

Die Bütt

Sprachrohr von über 300.000 Karnevals-Freunden im nördlichen
Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten

Nummer 69

Postvertriebsstück
N 6729 F

3. Heft August 1996





Zinnhannes „Orden“*tliche* Ideen

Karnevalsorden

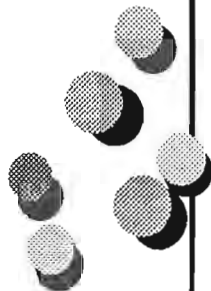
- Sessionsorden
- Prinzenorden
- Senatsorden
- Kinderorden
- Fotoorden
- Präsidenten- und Prinzenketten
- Pins

Die Idee : Puzzleorden
Sowie Schützenorden
Schützenketten

HZG mbH

Hauptstraße 1
55483 Krummenau
Tel 06543/2310
Fax 06543/9122
Bitte Unterlagen anfordern

Gut in
Form
Zinnhannes
DESIGN



*Alle Motive, alle Formen nach Ihren Wünschen
Ab 50 Stück - keine Werkzeugkosten*

Die Bütt

Das Organ des RKK

Nummer 69



Herausgeber und Verlag:

REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E.V. – SITZ KOBLENZ
Geschäftsstelle: Postf. 11 11, 56220 Kettig
Tel./Fax 0 26 37/28 18

Bezugspreis: Für Mitglieder im Mitgliedsbei-
trag enthalten; für Abonnenten jährlich
(4 Hefte): 10,- DM; Bestellschein im Heft.

Anschrift der Redaktion (auch Anzeigen):

RKK-Geschäftsstelle, Hauptstr. 24, Postf.
11 11, 56220 Kettig, Tel./Fax 0 26 37/28 18

Chefredakteur (verantwortlich):

RKK-Präsident Peter Schmorleiz
(Verlagsanschrift)

Stv. Chefredakteur: Helmut Hohl,

Mittelstr. 22, 56112 Lahnstein
Tel. 0 26 21/47 75

Redakteure:

Walter Fabritius (Presseref.), Tel. 02633/96924

Kurt Bauer, Tel. 069/58 59 50 u. 5 88 59

Herbert Becker, Tel. 06 51/63 06 96

Reiner Besgen, Tel. 0 26 83/65 51

Heinz Frickel, Tel. 0 26 31/7 28 09

Udo Hartmann, Tel. 02 61/30 96 01

Amal Khalil, Tel. 0 26 89/55 51

Hans Kilb, Tel. 0 61 31/7 21 77

Margret Piroth, Tel. 0 26 26/65 51 u. 71 77

Hans Preuß, Tel. 0 26 30/95 90 51

Wilfried Thünker, Tel. 02 28/65 59 37

Hans Woytecki, Tel. 02 61/4 20 67

Bild-Redakteure:

Bernd Hunder, Tel. 0 26 30/95 94 03

"Schosch" Jäckel, Tel./Fax 02 61/3 11 44

Heidi Lorscheter, Tel. 02 61/6 08 55

Erscheinungsrhythmus:

4 Ausgaben jährlich: 1. 2., 15. 4., 15. 8.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

31. 12., 15. 3., 15. 7. u. 15. 11. jeden Jahres

Anzeigenpreisliste: Nr. 01/95

Anschrift der Druckerei:

Wester Druckerei GmbH, 56626 Andernach,
Am Stadtgraben 47-49, Tel. 0 26 32/4 38 55

Allgemeines: Für unverlangt eingesandte Ma-
nuscripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige Vor-
lagen übernehmen wir keine Haftung. – Die mit
dem Namen des Autors versehenen Berichte
geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redak-
tion oder des RKK wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellen-
angabe gestattet; Belegexemplar an die Redak-
tionsanschrift erbeten.

AUS DEM INHALT:	Seite
Jahrestagung '96	5-19
Mein Kommentar	21
RKK-Geschäftsstelle	23-25
Reisen zu den Musicals	26-31
RKK-Funkenmariechenwahl 96/97	33-39
Zinnhannes-Kulturpreis	40-41
Frühjahrestagung '96	42-47
RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle	49-51
Landesmeisterschaften 96/97	52-57
1. Kostümbörse	58-59
Tanzturnier in Neuwied	61-65
Willi Klein wurde 80	65
Karl Rosenbaum wurde 65	67
Hochzeit in Herschbach	69
Tanzturnier in Niederreisen	70-71
Neues von der Umsatzsteuer	71
Majoretten auf großer Fahrt	73-75
Jubiläum in Kasbach	77
Tanzturnier in Simmern	79-81
Eduard Marzi wurde 60	83
Tanzpaar aus Düren	85
25 Jahre TG Lützinc	87-91
Tanzshow auf der IHAGA '96	92-93
Tanzturnier in Guckheim	95-97
Der RKK gratuliert	101
Musical BUDDY in Hamburg	102-105
Günther Hansen wurde 50	107
Tanzturnier in Herschbach	109-113
Doppeljubiläum in Konz	115-117
Dirk Pollerberg '96	119-121
Koblenzer Schlaglichter	123-131
Tanzturnier in Schweich	133-137
Ernst Rech wurde 60	139
Cats – Die Geschichte eines Tanzes	141-145
Blau-Gold auf großer Fahrt	147-149
Eine Ära geht zu Ende	151
Kurt's Show-Treff aktuell	153-157
Tanzturnier in Koblenz	159-161
50 Jahre MV Hausen	162-163
Randnotizen	165-175
Vereine suchen – Vereine bieten	177-179
Leserbriefe	181
Ausstellung auf Ehrenbreitstein	183-185
Veranstaltungskalender Tanzsport	187-189
Who is who im RKK?	190-191
Neuaufnahmen	193

Titelfoto: Großer Erfolg für die 1. Kostümbörse beim
Zinnhannes in Krummenau (siehe Bericht auf Seite 59).

Redaktionsschluß für *Die Bütt* Nr. 70: 15. November 1996



Versicherungen



**Wir beraten Sie gerne!
In allen Versicherungs-
und und Finanzierungs-
fragen.**



Versicherungen

Versicherungsbüro

Emmerling+
Kleemann

Burgstraße 15,

56218 Mülheim-Kärlich

Tel. (02630) 2076 + 2077

Fax (02630) 2078

Geschäftszeiten: Mo, Di,

Do, Fr: 8.00-18.30 Uhr

Mi: 8.00-12.00 Uhr

Besuch erwünscht.



► Wir informieren Sie, wie unser Kraftwerk funktioniert.

► Wir führen Gruppen durch unsere Anlage.

► Wir stellen uns Ihren Fragen – Tag für Tag.

**Rufen Sie uns einfach an,
Telefon (0 26 37) 64 44 56,
oder besuchen Sie uns!**

*Informations-
Zentrum:
Montag bis Freitag
9.00 bis 17.00 Uhr,
Samstag 14.00 bis
18.00 Uhr und an
Sonn- und Feier-
tagen 11.00 bis
18.00 Uhr.*

RWE Energie
Kraftwerk Mülheim-Kärlich

RKK-Jahrestagung 1996

Grußwort des RKK

Verehrte Gäste, liebe Karnevalsfreunde!

Herzlich grüße ich alle Teilnehmer und Gäste, die sich zur diesjährigen Jahrestagung in Mülheim-Kärlich – der jüngsten Stadt in Rheinland-Pfalz – einfinden werden. Die lebhafteste Anteilnahme an dieser wichtigen Tagung bezeugt das große Interesse am Verbandsgeschehen.

Bereits vier Mal waren wir in Mülheim-Kärlich zu Gast: 1982 fanden die Präsidententagung und die Jahrestagung, 1986 und 1991 die Jahrestagungen hier statt; alle Veranstaltungen sind uns in bester Erinnerung. So bin ich sicher, daß wir auch zum fünften Mal einige anregende, schöne Stunden in Mülheim-Kärlich erleben.

Das Motto des gastgebenden Vereins, der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft lautet:

Allen zur Freud' – Niemand zum Leid!

Dieses Motto soll auch für uns alle weiterhin gelten!

Mein besonderer Gruß gilt dem Stadtbürgermeister der Stadt Mülheim-Kärlich, Herrn Rudolf Oehlig, dem Vorsitzenden der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft, Herrn Jakob Wilbert mit allen seinen Mitgliedern, und allen anderen RKK-Vereinen in Mülheim-Kärlich für die freundliche Unterstützung bei dieser Tagung.

Viele Probleme sind noch ungelöst; arbeiten wir in dieser Tagung gemeinsam daran, unseren gesteckten Zielen wieder ein Stück näherzukommen.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Gästen einen schönen Tag in Mülheim-Kärlich, und, daß, wenn wir abends gemeinsam die Mülheimer Nationalhymne „Mir han de deckste Kirsche“ singen, sagen können: Es war wieder schön! Den Mitwirkenden bei der großen RKK-GALA 1996 sage ich herzlichen Dank!

Ihr



(Peter Schmorleiz)

Präsident
Regionalverband Karnevalistischer
Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.
Sitz Koblenz



HELLO nette Leute!



magic media · Koblenz

Feste feiern, wie Sie fallen. Das ist unser Motto. Wer nach einem bunten Abend auch eine bunte Freizeit erleben möchte, der sollte ins Freizeitbad TAURIS kommen. Wir sorgen jede Session mit dafür, daß Karneval nicht ins Wasser fällt.

TAURIS
Freizeitbad für jung und alt

Mülheim-Kärlich
Tel.: 0 26 30 / 40 77

RKK-Jahrestagung 1996

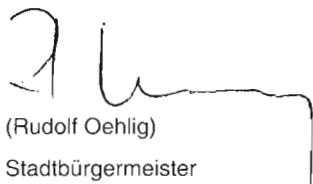


Grußwort der Stadt Mülheim-Kärlich

Zur diesjährigen Jahrestagung des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn entbiete ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, im Namen von Rat, Verwaltung, Bürgerschaft, einen herzlichen Willkommensgruß.

Zum fünften Male tagt der Verband in Mülheim-Kärlich, zum ersten Male aber in der jüngsten Stadt in Rheinland-Pfalz. Auch diesmal richtet die Mülheimer Karnevals-Gesellschaft, im 45. Jahr ihres Bestehens, die Veranstaltung aus.

Abschluß und Höhepunkt der Jahrestagung wird die „RKK-Gala 1996“ in der Rheinlandhalle sein. Zu dieser Veranstaltung, aber auch zu der Jahrestagung, wünsche ich dem Verband einen vollen Erfolg und allen Gästen recht frohe und angenehme Stunden in der Stadt Mülheim-Kärlich.



(Rudolf Oehlig)
Stadtbürgermeister

Mit Ideen
und Engagement



Hauptgeschäftsstelle Kurfürstenstraße



Geschäftsstelle Raiffeisenplatz



Geschäftsstelle Gewerbepark



Volksbank Mülheim-Kärlich eG

Hauptgeschäftsstelle: Kurfürstenstraße 16-18 · 56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: (0 26 30) 51-0 Telefax: (0 26 30) 51-140

Geschäftsstellen: Raiffeisenplatz Telefon: (0 26 30) 51-162 · Telefax (0 26 30) 51-160
Gewerbepark Telefon: (02 61) 2 40 59 · Telefax: (02 61) 21 07 46

RKK-Jahrestagung 1996



Grußwort des Gastgebers

Liebe Gäste und Karnevalsfreunde!

Zu der RKK-Jahrestagung 1996 in der noch jungen Stadt Mülheim-Kärlich rufe ich Ihnen ein herzliches Willkommen zu.

Wir haben unser 45jähriges Bestehen zum Anlaß genommen, diese Veranstaltung auszurichten. Sicherlich werden auch Sie sich in unserer jungen aufstrebenden Stadt wieder wohlfühlen und ein paar frohe Stunden erleben.

Dank sagen möchte ich dem Präsidium des RKK für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Jahrestagung. Ein herzliches Danke aber auch unserer Stadtverwaltung und unserem Stadtrat für die Bereitstellung der Hallen und allen Aktiven, die zum Gelingen der großen GALA '96 beitragen.

Der Jahrestagung wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf. Auf ein frohes Wiedersehen in Mülheim Kärlich.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Wilbert'.

(Jakob Wilbert)

1. Vorsitzender der
Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V.
Mülheim-Kärlich



Foto: Gauls

Der Kapellenplatz mit Rathaus im Zentrum von Mülheim-Kärlich.



Foto: Hunder

*Eine wahrhaft närrische Gemeinde stellt sich dem Fotografen:
 Stadtbürgermeister Rudolf Oehlig (Mitte), 1. Stadtbeigeordneter Uli Klöckner (links),
 2. Stadtbeigeordneter Helmut Rohm (rechts) mit den Repräsentanten der vier
 Mülheim-Kärlicher Karnevalsvereine.*

1996



Stadt

Mülheim-Kärlich

... seit dem 21. Juni 1996 jüngste Stadt in Rheinland-Pfalz, liegt an den Eifelausläufern am Rande des Neuwieder Beckens verkehrsgünstig am Rhein, Bundesstraße 9 und der Bundesautobahn 48 und ist nach Fläche (1.629 ha) und Bevölkerung (11.200 Einwohner) die größte Stadt in der Verbandsgemeinde Weißenhurm. Die Stadt entstand 1969 aus den alten Stadtteilen Mülheim, Kärlich, Urmitz-Bahnhof und dem Gewerbepark Depot, der allerdings erst in den letzten 25 Jahren gewachsen ist. Erster Anreiz zum Wachstum verdankt Mülheim-Kärlich im 19. Jahrhundert der landwirtschaftlichen Produktion, vor allem dem Obstanbau (weithin bekanntes Kirschenanbaugebiet), und dem Ton- bzw. Bimsabbau. Heute ist eine Mischung verschiedenster Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe die Grundlage des wirtschaftlichen Florierens der Gemeinde. Im Gewerbepark Depot finden heute über 6.000 Menschen ihren Broterwerb. So hat sich das früher vorwiegend agrarisch orientierte Mülheim-Kärlich, das auch Wohnstatt vieler Arbeitspendler für die Großstadt Koblenz ist, in den letzten Jahrzehnten zu einer wirtschaftlichen eigenständigen attraktiven Stadt entwickelt.

Drei Kindergärten und eine Kindertagesstätte mit -hort und -krippe stehen für die Jüngsten bereit. Drei Grundschulen und eine Hauptschule sorgen für die Weiterentwicklung.

Mehr als 80 Vereine bieten in Vereinslokalen oder den großen Mehrzweckhallen jedem Interessierten viele Möglichkeiten, sich zu betätigen oder sich bei

einer der häufigen Veranstaltungen zu vergnügen. Wie bereits erwähnt, stehen mit Rheinlandhalle, Kurfürstenhalle, Halle Urmitz-Bahnhof, Philipp-Heift-Halle und den beiden älteren Hallen in Burg- und Jahnstraße sechs stadteigene Hallen jeder Größe für sportliche und kulturelle Betätigungen verschiedenster Art zur Verfügung. So finden z. B. alljährlich am 3. Sonntag im September in Zusammenarbeit mit dem Mainzer Sportministerium die Offiziellen Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport in der Rheinlandhalle statt. Einen hohen Stellenwert im kulturellen Leben hat der Karneval, der von der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V. (alle zwei Jahre Umzug an Karnevals-Sonntag durch die Stadtteile Mülheim und Kärlich mit Karnevalsprinzen) und in den einzelnen Stadtteilen von dem Mülheimer Möhnen-Club 1950 e. V., der Kirmes- und Karnevals-Gesellschaft „Vergnügt“ Kärlich 1920 e. V. und der Kirmes- und Karnevals-Gesellschaft „Grün-Weiß“ Urmitz-Bahnhof 1911 e. V. getragen wird. So sorgt der 1953 von den MKG-Mitgliedern Willy Verheyen † (Musik) und Jakob und Peter Schmidt (Text) vorgestellte Heimatschlager „Mir han de deckste Kirche“ für absolute Hitfurore! Nicht zu vergessen der Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mülheim 1919 e. V., der nicht nur für alljährliche Theateraufführungen sorgt und die Mülheimer Kirmes ausrichtet, sondern auch mit seiner Volkstanzgruppe manches Veranstaltungsprogramm im Jahreslauf bereichert. Alle fünf genannten Vereine sind natürlich Mitglied im RKK.

„Mir han de deckste Kirsche!“ – Seit 1953 der Hit in Mülheim-Kärlich



Mülheim-Kärlich zur Zeit der Kirschblüte und . . .



Fotos: Gauls

. . . Kirschenpflücker bei der Arbeit.

Seit 1982 besteht eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Chateau- Renault, gelegen in der Region Burgund an der Loire, 750 km entfernt. Drei katholische Kirchen, eine evangelische Kirche und ein Bibelsaal der Baptisten stehen den Gläubigen zur Verfügung.

Das Wappen der Stadt symbolisiert die geschichtliche Vergangenheit und eine wichtige gewerbliche Tätigkeit. Es führt auf silber-weißem Grund ein rotes durchgehendes Kreuz, das im Schnittpunkt der Balken ein weißes Mühleisen einschließt. Aus den Ecken der sich kreuzenden Balken entspringen nach oben zwei Bischofsstabkrümmungen, nach

unten deren Stabverlängerungen. Das rote Kreuz weist auf die Jahrhunderte währende kurfürstliche Herrschaft der Trierer Erzbischöfe hin. Die beiden Bischofsstäbe erinnern an die Kurfürsten Carl Caspar von der Leyen von Sachsen und Clemens Wenzeslaus von Sachsen, die sich oft in ihrem Jagdschloß Kärlich aufgehalten haben. Das Mühleisen, eine in den sich drehenden Oberstein, den Läufer, eingelassene eiserne Halterung für die Antriebsvorrichtung beim Mahlgang der Wassermühlen, die früher zahlreich entlang des Baches standen, deuten auf den Namen und Ursprung des Stadtteils Mülheim hin.



Foto: Hunder

Se. Tollität Prinz Thomas I. vom närrischen Hochburg-Expreß

ruft allen Teilnehmern an der Jahrestagung
und bei der großen RKK-GALA '96
ein herzliches Willkommen zu!



Der Profi für Ihr Fest

**Clemensstraße 13
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. 02630/41 66**



Gasthaus

„Zum Kurfürsten“

Inh. Karl-Heinz Zils

56218 Mülheim-Kärlich

Burgstraße 29 · Telefon (02630) 31 61

Bundeskegelbahn · Fremdenzimmer
Gutbürgerliche Küche

Räumlichkeiten für Familienfeste bis 70 Personen

Vereinslokal;

TV Kärlich 08 e. V.

Bienenzuchtverein Ki & Ka

MGV Liederkranz



Eine weithin bekannte Attraktion in Mülheim-Kärlich: Das Tauris-Bad.



Bei den RKK-Tanzsportfreunden ein Begriff: Die Mehrzweckhalle im Stadtteil Urmitz-Bahnhof – Schulungsstätte der Tanzturnier-Seminare!

Fotos: Gauls



*Die Kurfürstenhalle im Stadtteil Kärlich:
Hier findet der Empfang und die Jahrestagung statt.*



*Die Rheinlandhalle im Stadtteil Mülheim:
Hier findet die große RKK-GALA '96 statt. – Herzlich willkommen!*

Fotos: Gauls

TAGESABLAUF

der RKK-Jahrestagung mit RKK-Gala '96

- 10.00 Uhr EINTREFFEN der Gäste und der Vertreter aller dem RKK angeschlossenen Vereine und Gesellschaften in der **Kurfürstenhalle im Stadtteil Kärlich**, Clemensstraße.
- 10.30 Uhr*) **EMPFANG – BEGRÜSSUNG** der Gäste und Vereine durch den Bürgermeister der Stadt Mülheim-Kärlich, Herrn Rudolf Oehlig, dem Vorsitzenden der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V., Herrn Jakob Wilbert, und dem Präsidenten des RKK, Herrn Peter Schmorleiz.
- Vorstellung der RKK-FUNKENMARIECHEN 1996/97,
- Vorstellung der anwesenden Vereinsvertreter,
- Überreichung von Orden und Urkunden an die neuen FÖRDERNDEN MITGLIEDER,
- Umtrunk und Gespräche.
- 12.00 Uhr **MITTAGESSEN** nach Wahl in den Gaststätten der Stadt Mülheim-Kärlich – Hinweise beachten!
- 13.00 Uhr **EINLASS ZUR JAHRESTAGUNG** in der **Kurfürstenhalle**. Melden Sie sich bitte bei Ihrem Bezirksvorsitzenden.
- 13.30 Uhr **PRESSEKONFERENZ** des RKK in der **Kurfürstenhalle**. Präsident und Pressereferent stehen der Presse Rede und Antwort.
- 14.00 Uhr **TREFFEN** der mitangereisten Damen und Herren (soweit sie nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen) **vor der Kurfürstenhalle** zu einer unterhaltsamen Busfahrt mit anschließendem Kaffee und Kuchen.
- 14.15 Uhr **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1996**
in der **Kurfürstenhalle im Stadtteil Kärlich**.
– Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der offiziellen Einladung. –
- 18.00 Uhr **ABENDESSEN** nach Wahl in den Gaststätten der Stadt Mülheim-Kärlich – Hinweise beachten!
- 20.00 Uhr*) **RKK-GALA '96**
in der **Rheinlandhalle im Stadtteil Mülheim**, Ringstraße.
Großes Unterhaltungsprogramm der Sonderklasse mit den Spitzendarbietungen des Jahres innerhalb der RKK-Vereine!
Anschließend Tanz bis in den Morgen mit dem **GÜNTER-SCHMIDT-SEXTETT**.

*) Narrenkappe nicht vergessen.

Änderungen vorbehalten!

Miele

KÜCHEN

Eine Frage des Stils.



Küchenwelt *E*legance

Stil ist ein leiser Ausdruck sicheren Geschmacks. Man hat ihn. Oder man hat ihn nicht. Ein Selbstverständnis, sich nur mit dem besten zu umgeben: in der Miele Küchenwelt Elegance mit vielen stilvollen Gestaltungselementen. Sehen Sie selbst. Bei uns.

Fischer Küchenstudio GmbH

Miele Stützpunkthändler
mit eigenem Kundendienst

Kärlicher Straße 28 · 56218 Mülheim-Kärlich
Telefon 0 26 30/31 12 + 43 99 · Telefax 0 26 30/45 81

Mein Kommentar

*„Die mit den starken Sprüchen
tauchen immer dann ab,
wenn's drauf ankommt!“*

Helmut Kohl



Über die Bereitschaft zur Verantwortung . . .

Ach, war das ein schönes Fest, als ich ins Rentenalter eintrat. Seit 48 Jahren gehöre ich nun dieser stolzen Karnevals-Gesellschaft an, davon 35 an vorderster Front des Vorstands und über 16 Jahre bereits als Erster Vorsitzender und Präsident. Als wir so feierten, schaute ich in die Runde: Nun ist es ja wohl an der Zeit, meine in der Familie, im Beruf und im Verein ermüdeten Knochen mehr auf dem Sofa zu deponieren und endlich auch die Führung der KG in jüngere Hände zu legen. Und ich begann, die notwendigen Gespräche zu führen. Unerwartet stellte ich fest, daß mein Zweiter Vorsitzender und – wie ich meinte – designierter Nachfolger, schnell abwinkte: Nein, dafür habe er keine Zeit. Erstaunlich, wenn ich darüber nachdenke, was er aus seiner reichlichen Freizeit macht. Nun denn – der nächste bitte: „Vorsitzender der KG? Das tue ich mir nicht an!“ Wer nicht will, der hat. Versuchen wir's weiter. Meine Frau schlägt die Brücke zu einem tollen „Macher“. Seine Antwort: „Tja, weißt du, ich mache ja im Januar alljährlich Wintersport. Kann man denn den Karneval von St. Anton aus organisieren?“ Ich wandte mich ab mit leichtem Grausen. Der nächste Anlauf. Was soll ich sagen: Der macht's! Ein dynamischer Vierziger, karnevalserprobt – ideal. Er will nur noch seine Frau fragen. Ich jubelte zu früh. An ihr scheiterte schließlich die Zusage, sich der Wahl zu stellen. Ich habe seitdem nicht nachgelassen in dem Versuch, der KG einen Bewerber um den wichtigsten Posten im Verein zu präsentieren.

Zweiter Vorsitzender und Beisitzer – das sind begehrte Ämter: viel Einfluß, wenig Arbeit. Da stehen sie Schlange, die dynamischen jungen „Macher“. Aber Schriftführer, Schatzmeister, Erster Vorsitzender – da sei unsere Schlaueheit davor. Diese Ämter „stinken“ nach Arbeit und Verantwortung. Deshalb: Fehlanzeige. „Auf die Pauke hauen will jeder, nur tragen will sie keiner“, sagt Werner Mitsch, der Schriftsteller.

Wo sind heute jene Typen wie der Remagener Peter Nonn, der 40 Jahre lang vorbildlicher Schatzmeister der Narrenzunft war und als solcher immer bereit, Verantwortung zu tragen und sich für seinen Verein „in die Seile zu hängen“? Im Zeitalter der 35-Stunden-Woche kann es doch nicht am Zeitmangel liegen, daß die jungen Leute nur Sprüche klopfen, aber kein wichtiges Amt übernehmen wollen?! Ist es etwa Feigheit gegenüber der Verantwortung?

So kommt es, daß ich immer noch nach einem Nachfolger suche, der bereit ist, sich der Wahl zum KG-Vorsitz zu stellen – und damit meinem müden Körper und Geist den verdienten Ruhestand zu gewähren. Und meine Frau muß auf den versprochenen langen Urlaub auf den Malediven wohl noch ein Weilchen warten . . .

Ihr *Walter Fabritius*

Einladung zum
**5. Männerballett-
festival**

Ausrichter:
Carneval Comité Oberlahnstein



Freitag, den 24. Januar 1997,

20.11 Uhr, Stadthalle Lahnstein/Rhein

eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung der

Nassauischen Sparkasse

Wertvolle Sachpreise, Pokale für jede teilnehmende Gruppe,
Festivalcharakter pur - keine tänzerische Bewertung - viele Sonderpreise

Informationen und Anmeldeunterlagen erteilt:

CCO-Festivalleiter Manfred Radermacher

tagsüber: 02621 / 914-171, abends: 02621 / 40972

oder CCO Lahnstein, Postfach 2139, 56108 Lahnstein

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Jetzt sind über 800 Vereine mit weit mehr als 300.000 Mitglieder im RKK!

Mit großem Beifall wurden Sie begrüßt, die charmanten Damen vom Möhnen-Verein "Jong on flöck" Kasbach 1920. Sie sind der 800. Mitglieds-Verein im RKK. Herzlich willkommen!

Neue Anschriften und Rufnummern:

Unsere **2. Geschäftsführerin Brigitte Udelhofen** ist umgezogen und hat jetzt folgende Anschrift, Ruf- und Faxnummer:

**Brigitte Udelhofen, Madbachstraße 44,
Tel. 02255/2863, Telefax 02255/31124, 53359 Rheinbach**

Der **Bezirksvorsitzende für die Stadt Trier** und **Redakteur Herbert Becker** ist ebenfalls umgezogen und ist jetzt unter der Anschrift:

Herbert Becker, Biewerer Straße 205, Tel. 0651/630696, 54293 Trier
zu erreichen

Auch unser **Redakteur Udo Hartmann** ist innerhalb von Koblenz umgezogen und hat jetzt folgende Adresse und Rufnummern:

**Udo Hartmann, Karolinger Straße 3,
Tel. 0261/309670 - Telefax 0261/309601, 56068 Koblenz**

Bei unserem **Bild-Redakteur Bernd Hunder** haben sich die Telefon- und Faxnummern geändert und lauten jetzt:

Telefon 02630/959403 - Telefax 02630/959404

Wir bitten die Änderungen zu notieren.

Änderung im Freibetrag bei der Mehrwertsteuer

Wer auf der Frühjahrstagung in Andernach war, weiß es bereits, da unser Steuer-Fachreferent Alois Schmitt darüber ausführlich referierte. Der Freibetrag für die Mehrwertsteuer wurde rückwirkend **zum 1. Januar 1996** von 25.000,- DM auf **32.500,- DM heraufgesetzt** (siehe Seite 71)!

Einladung zum
**16. Rheinischen
Kindertanzfestival**
Ausrichter:
Carneval Comité Oberlahnstein



Sonntag, den 19. Januar 1997,

13.11 Uhr, Stadthalle Lahnstein/Rhein

Schirmherrschaft: Rudi Geil

- Minister des Inneren und für Sport in Mecklenburg-Vorpommern -

Ungezwungen und ohne Bewertung - nur aus Spaß an der Freud!
Viele Pokale - Überraschungsgeschenke für alle Teilnehmer - Urkunden

Informationen und Anmeldeunterlagen erteilt:

CCO-Festivalleiter und Jugendwart Helmut Hohl
Mittelstraße 22, 56112 Lahnstein, **Telefon: 02621 / 4775**

Beitragszahlung 1996

Einige Vereine und Fördernde Mitglieder haben Ihren diesjährigen Beitrag noch nicht gezahlt. Wir bitten herzlich das Konto für 1996 doch bald auszugleichen und machen noch einmal auf die bequeme Beitragszahlung per "Lastschrift" aufmerksam. **Bitte teilen Sie uns Ihre Bankverbindung mit.** In diesem Fall nicht mehr überweisen, Ihr Beitrag wird dann jährlich pünktlich zur Fälligkeit abgebucht. Diese Lastschrift-ermächtigung ist jederzeit widerrufbar und daher **völlig ohne Risiko!** - Anruf oder Postkarte genügt!

Merkblatt "Unser großer Erfolg" (Gemeinnützigkeit für Karnevals- Vereine) ist wieder zu haben.

Auf vielfachen Wunsch haben wir die Stationen unseres großen Erfolges, die Erringung der Gemeinnützigkeit für Karnevals-Vereine wieder aufgelegt. Es zeichnet genau die Daten und Fakten nach, bis es soweit war. Und man staunt im nachhinein noch einmal, wer sich alles mit diesem Erfolg schmückte. Aber es ist ja immer so: Erfolg hat viele Väter... - Interessenten können das Merkblatt bei der Geschäftsstelle anfordern.

Zinnhannes Kulturpreis eine gute Idee!

Einmal im Jahr vergibt die Fa. "Zinnhannes", Krummenau, einen eigens geschaffenen Kulturpreis. Wir fanden die Idee sehr gut und haben die Patenschaft übernommen. Bitte beachten Sie die Seiten 40 und 41 genau. Wir erwarten bis Aschermittwoch Ihre Vorschläge!

Die Geschäftsstelle jetzt auch montags und dienstags morgens geöffnet

Jetzt können Sie **montags und dienstags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12 Uhr** uns auch tagsüber erreichen. Ansonsten sind wir für Sie da: **Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 17.30 Uhr bis 20 Uhr.** Und natürlich weiterhin nach Terminabsprache. Somit hoffe ich, daß Sie eine schöne Urlaubszeit hatten und hoffe auf ein Wiedersehen auf der Jahrestagung am 19.10.1996 in Mülheim-Kärlich, Ihr

Peter Schmorleiz, Präsident

Koblenz, den 15. Juli 1996



Alaaf und Helau!

*Bei „BUDDY“ ist jeden
Abend Karneval!*

♪ That'll be the day ♪

DIE *Buddy* HOLLY STORY

DIE LEGENDE. DER ROCK 'N' ROLL. DAS MUSICAL!

KARTEN UNTER: 01805-1997

Reisen zu den Musicals nach wie vor aktuell

Erlebnis der besonderen Art – Für Sie und Ihre Vereinsmitglieder

von Peter Schmorleiz

Da auch Vereinsreisen – Vereinsausflüge – zu den bekannten Musicals – die es ja mittlerweile in Deutschland zahlreich gibt – immer beliebter werden (der RKK war auch bereits nach Hamburg gefahren), erhielten wir nach den Kurzberichten über die Musicals „Cats“, „Phantom der Oper“, „Buddy-Holly-Story“ und „Grease“ in Hamburg in Ausgabe 65 (Seiten 93–95) zahlreiche An- und Nachfragen, ob nicht über die anderen Musicals ebenfalls berichtet werden könnte. Siehe auch den Leserbrief von Markus Werth (Bütt 66, Seite 209) zu diesem Thema. Wir haben uns danach mit allen Theatern in Verbindung gesetzt und wollen unsere Leser in der BÜTT umfassend informieren, damit sie wissen, was sie wann und wo erwartet. Zu empfehlen ist so eine Fahrt allemal. Rund 15.000 Besucher jeden Abend – nur in Deutschland – können sich nicht irren! Wir empfehlen aber vorher sich genauer zu informieren, ob es sich um eine deutsche Fassung handelt oder ob nur die Dialoge in deutsch und die Liedertexte in englisch sind. Dieses ist zwar in Hamburg in „Buddy – Die Buddy-Holly-Story“ mehr als gerechtfertigt, da die Buddy's Rock-'n'-Roll-Welthits „That'll Be The Day“, „Peggy Sue“, „Oh Boy“ usw. im Original Musikgeschichte geschrieben haben und in deutschen Fassungen sicherlich ihre Wirkung verlieren würden. GREASE gibt es aber z. B. in zwei Versionen. Während im Hamburger Imperial-Theater GREASE in der hervorragenden deutschen Übersetzung von Frank Thannhäuser Triumphe feiert(e), besteht die Auffüh-

rung in Düsseldorf nur aus seinen deutschen Dialogen, die Lieder wurden im Original (englisch) von Jim Jacobs und Warren Casey belassen.

Nun waren die uns zugesandten Informationen so umfassend, daß wir hier aus Platzgründen nicht alle Musicals ausführlich beschreiben können. Daher wollen wir Ihnen hier zunächst einmal die Theater vorstellen, in denen die Musicals aufgeführt werden. So erhalten Sie einen ersten Überblick. In den folgenden Ausgaben wollen wir dann die Musicals im einzelnen ausführlicher vorstellen und die Aufführungen beschreiben.

*

BUDDY – DIE BUDDY-HOLLY-STORY
im Neuen Metropol-Theater in Hamburg,
Tel. 0 18 05/19 97

Eine ungewöhnliche Perspektive bietet das Neue Metropol Theater. Das weltweit einmalige Mobiltheater – ein großartiger sehenswerter Zeltbau aus Stahl, Glas und Stoff – steht genau da, wo Hamburg am schönsten ist: Mitten im Hafen, am Ufer der Elbe, mit Blick auf die St.-Pauli-Landungsbrücken. Das Gebäude, das nicht nur wegen der außergewöhnlichen Lage eine Attraktion für sich ist, hat eine Grundfläche von mehr als 5.000 qm, mißt an seiner höchsten Stelle 20 Meter und bietet in dieser Konstruktion einen uneingeschränkten Seh- und Hörgenuß. Licht und Sound entsprechen dem modernsten Standart, über 700 Scheinwerfer leuchten das Musical aus (von ehemaligen Aussteuerungs-



Prinzengarde Engers Rot-Weiß 1855 e. V.



lädt ein zum

20. Tanzfestival am Rhein - 3. Neuwieder Kreismeisterschaft - im karnevalistischen Laien Tanzsport



am Samstag, dem 05. Oktober 1996
in der Sporthalle Neuwied - Engers

Dieses verbandsoffene Tanzturnier wird nach den
Richtlinien des RKK durchgeführt.

Zeitgleich findet ein Gardetreffen statt für alle,
die nicht am Turnier teilnehmen wollen.

Infomaterial anfordern bei

Bernd Wolff
Klosterstraße 6a
56566 Neuwied
Telefon: 02622/4023





Stir die Leser
der „BÜTT“!
Helau, Helau
und ready to
Rock!
Euer „Buddy“
Thomas Borchert

Thomas Borchert, Erstbesetzung des BUDDY HOLLY, grüßt alle BÜTT-Leser.

schwierigkeiten ist heute nichts mehr zu merken). Kein Sitz ist weiter als 25 Meter von der riesigen Hauptbühne (25 x 25 Meter, Platz für tonnenschwere Dekorationen und drei schwere kurvende Motorräder . . .) entfernt, jede Sitzreihe ist 12 cm höher (normal 6 cm) als die vorige und der große Abstand zum vorderen Platz garantiert genügend Beinfreiheit, nicht nur zum Wippen, nein auch zum tanzen! Nicht nur die über 1.400 Sitze, auch die Restauration (Bitburger Pils) lassen keine Wünsche offen. Als besonderes Erlebnis gilt auch noch die 5minütige Überfahrt – im Eintrittspreis enthalten – zwischen den St.-Pauli-Landungsbrücken (Brücke 1) und dem Theater. Ein unvergeßliches Erlebnis.

*

CATS im Operettenhaus in Hamburg, Tel. 01 80/5 44 44

Seit zehn Jahren (!) das Zuhause der äußerst beliebten Katzen und den traumhaften Melodien von Andrew Lloyd-Webber. Wenn er auf über 100 qm Bühnenfläche und mit einem Bühnenbild aus mehr als 900 Dekorationsteilen allabendlich der große Jellicle-Ball steigt, kommen die 1.114 Besucher aus dem Staunen nicht mehr heraus. Das Operettenhaus

wurde extra für dieses Musical komplett umgebaut!

*

PHANTOM DER OPER in der Neuen Flora in Hamburg, Tel. 0 1 80/5 44 44

Seit nunmehr sechs Jahren treibt das PHANTOM in einem der größten, neu eingerichteten Theater unserer Zeit sein Unwesen. Tag für Tag erleben hier knapp 2.000 begeisterte Zuschauer eine der spannendsten und begeistertsten Liebesgeschichten, ebenfalls bei der Musik von Andrew Lloyd-Webber. Spektakuläre Bühneneffekte, wie der Sturz des 400 Kilo schweren Kronleuchters über die Köpfe der Zuschauer hinweg auf die Bühne oder die perfekte Illusion eines unheimlichen Sees während der Gondelfahrt sind in Aufwand und Wirkung einzigartig!

*

GREASE im Imperial-Theater in Hamburg, Telefon 0 40/31 31 14 und **BLIND DATE** im Imperial-Theater in Hamburg, Telefon 0 40/31 31 14

Klein aber fein! Ein umgebautes Kino bietet Musicals vom feinsten. Zum Abwechseln mit dem seit 1993 laufenden

Erfolgsmusical GREASE kam jetzt noch das Musical BLIND DATE hinzu. GREASE hatte den Vorteil der kompletten deutschen Inszenierung. Wenn Sie dort hinfahren, vorher unter 0 40/3 17 51 21 informieren, welches Musical an Ihrem Termin aufgeführt wird (von 10–18 Uhr). Die freundlichen Damen geben Ihnen gerne Auskunft.

✱

STARLIGHT-EXPRESS im Starlight-Theater in Bochum, Tel. 01 80/5 44 44

Seit 1988 ist man hier mittendrin statt einfach nur dabei – im weiteren Erfolgsmusical von Lloyd-Webber. Bei diesem Theater macht es die besondere Konstruktion möglich. Wenn die Darsteller auf Rollschuhen über die 250 Meter langen Rollschuhparcours mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern auf zwei Ebenen direkt durch den Zuschauerraum fahren, kann jeder der 1.700 Besucher die rasante Weltmeisterschaft der Lokomotiven hautnah erleben. Die aufwendige Licht- und Lasertechnik und das ausgeklügelte Soundsystem machen das Erlebnis perfekt.

✱

LES MISÉRABLES im Musical-Theater in Duisburg, Tel. 01 80/5 44 44

Im Herzen von Duisburg entstand in nur 17 Monaten Bauzeit ein großzügiges Theater, das schon heute als Wahrzeichen der ehemaligen Montanstadt am Niederrhein gilt. Schon von weitem leuchtet das warme Rot der Fassade den Besuchern entgegen und lädt zum Betreten des lichtdurchfluteten Foyers ein. Atemberaubende Bühnenbilder versetzen die 1.550 Zuschauer bei jeder Vorstellung in eine andere Welt. Die zweiteilige Drehbühne und die 3,5 Tonnen schweren variablen Barrikaden ermöglichen Szenenwechsel, wie man sie sonst nur aus dem Film kennt. Dabei ist beste Sicht garantiert, denn durch die beson-



„Buddy“ Thomas Borchert im Gespräch mit Peter Schmorleiz

dere Bauweise des Theaters ist kein Platz weiter als 30 Meter vom Bühnengeschehen entfernt.

✱

GREASE im Capitol-Theater in Düsseldorf, Tel. 02 11/7 34 41 50

Das Kultmusical nun – nach Hamburg – in erweiterter Fassung (Dialoge deutsch, Lieder englisch!) in Nordrhein-Westfalens Hauptstadt. Das Capitol liegt nur 10 Minuten Fußweg vom Düsseldorfer Hauptbahnhof weg und umfaßt 1.200 Sitzplätze. 100 Mann stark ist das Team von Spezialisten, die an der Produktion arbeiten. Eine 40.000 Watt starke Anlage, computergesteuerte Tonanlage – das Beste, was es derzeit auf dem Markt gibt – sorgt für eine perfekte Beschallung im Theater. 400 zum größten Teil vollbewegliche Scheinwerfer, mit einer Gesamtleistung von 150.000 Watt setzen Bühne und Akteure eindrucksvoll in Szene.

✱

SUNSET BOULEVARD im Rhein-Main-Theater in Wiesbaden/Niedernhausen, Tel. 01 80/3 39 44

Mit dem Bau des Rhein-Main-Theaters wurde im Juli 1994 begonnen, bereits mit dem Blick auf die Premiere von SUNSET BOULEVARD am 8. Dezember 1995. Mit mehr als 1.500 Plätzen ist das Rhein-Main-Theater eines der größten der Region. Grandiose Ausstattung: Norma Desmonds extravagante Villa mit ihrer legendären Treppe wiegt allein über 13 Tonnen und bewegt sich dennoch wie von Geisterhand. Die verschwenderischen Bühnenbilder werden durch die glanzvollen Kostüme des Designers Anthony Powell ergänzt. Das Ergebnis ist atemberaubend. Man erlebt die erste, nicht englischsprachige Produktion!

*

MISS SAIGON in der Musical Hall in Stuttgart, Tel. 01 80/5 44 44

Ein gläsernes Eingangsportal weist den 1.800 Zuschauern seit 1994 den Weg zu „Ihrer“ MISS SAIGON. Über eine breite Freitreppe und großzügiges Foyer gelangen Sie in den im klassischen englischen Theaterstil gestalteten Zuschauersaal. Die Sicht ist erstklassig und die Besucher genießen entspannt die Bühnenshow, so zum Beispiel die unglaubliche Landung eines in Originalgröße nachgebauten Hubschraubers auf der Bühne!

JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOR DREAMCOAT im Colosseum in Essen

Das Colosseum in Essen ist noch im Bau. Premiere am 13. Dezember 1996. Wir werden zu gegebener Zeit berichten.

*

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST in einem eigenen Musical-Theater in Stuttgart

Premiere ist hier 1997! Auch hier werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Ab der Ausgabe 70 werden wir dann, wie eingangs erwähnt, in jeder Ausgabe ein Musical genauer vorstellen. – Es ist in jedem Fall ratsam, vorher die angegebenen Telefonnummern anzurufen und die Eintrittskarten zu sichern. Sie erfahren immer die genauen Termine und die Eintrittspreise (auch für Gruppen). Und nach einem Musicalbesuch interessiert uns, und natürlich auch die anderen Leser, die den Besuch noch vor sich haben, Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – wir freuen uns auf Ihre Post!



Franz Karbach

Rüngsdorfer Straße 18
53173 Bonn Bad Godesberg



Karnevalsmützen (eigene Fabrikation)
Firmen - Vereinsabzeichen
Wimpel - Tischbanner

Plissee
Stickerelen
Monogramme

Tel.: 0228 - 35 19 05 Fax: 0228 - 36 10 94

Lieferant des Festausschusses Bonner Karneval

Bitte ein Bit



Bitburger. Ein Besonderes unter den Besten.

RKK-Funkenmariechen 1996/97

Unsere Leser hatten Geschmack



-ps- **KOBLENZ.** Das hatte mal wieder richtig Spaß gemacht. Was anfänglich nach einer schwachen Beteiligung aussah entpuppte sich als Erfolg. In unserer letzten Ausgabe waren 53 (fast doppelt so viele wie im Vorjahr!) Funkenmariechen zu bewundern, eine hübscher als die andere. Da fiel die Wahl schwer. Doch unsere Vereine (und Leser) bewiesen Geschmack und machten wieder munter mit. Und da auf der Frühjahrstagung in Andernach vergessen wurde ein neues Auszählgremium zu wählen, griff Präsident Schmorleiz auf seine Auszähler aus dem Vorjahr zurück. 161 Stimmzettel mit 11.044 Punkten mußten von „Schosch“ Jäckel, Hans Preuß und Jakob Wilbert ausgewertet werden. Teamchef Wolfgang Monschau mußte 31 Stimmzettel für ungültig erklären, da einige wieder ihr eigenes Mariechen auf dem Podest stehen sehen wollten. Aber mogeln gilt nicht! Dann konnte Wolfgang Monschau verkünden, daß auf die drei Siegerinnen 25,4% aller abgegebenen Stimmen gefallen waren. Wahre Siegerinnen! Und wenn Sie, liebe Leser/innen nun die nachfolgenden Seiten aufschlagen, kann man Ihnen nur gratulieren: Sie haben hervorragend gewählt!

Machen Sie sich selbst ein Bild! Leibhaftig präsentieren wir Ihnen die Siegerinnen traditionsgemäß auf unserer Jahrestagung am 19. Oktober 1996 in Mülheim-Kärlich. Den Medien stellen wir die Siegerinnen bereits vorab am Freitag, dem 30. August 1995 um 16 Uhr im Fest- und Kongreßzentrum Hommen in Koblenz-Güls vor. Den Journalisten von TV, Funk und Presse gingen die Einladungen bereits zu. Sollte jemand keine Einladung hierzu erhalten haben, so rufen Sie bitte an: Tel. 0 26 37/28 18 und die Einladung kommt prompt per Fax. So kann jeder Journalist dabei sein, bei der

**Vorstellung der
RKK-Funkenmariechen 1996/97**

Eine Veranstaltung unter dem Patronat der

Bitte ein Bit
Bitburger

Hochwasser der Liebe

-hh- ANDERNACH. Geboren wurde sie in Bonn, aber nach kurzer Zeit zog die Familie zurück nach Andernach, und so wuchs sie eigentlich als echtes Andernacher Mädchen in Andernach auf: Birgit Bunk (18), Regimentstochter des Stadtsoldaten-Corps Andernach.

Birgit Bunk, Tochter von Marlies und Manfred Bunk, bekam durch ihre Mutter, die als Marketenderin im Stadtsoldaten-Corps aktiv war, den Karneval quasi in die Wiege gelegt. Kaum war Birgit zwei Jahre alt, mußte die erste Uniform her. 2½ Jahre alt, marschierte sie schon stolz im Rosenmontagszug mit. Im Kinderballett tanzte sie im „geordneten Durcheinander“ bei den Schautänzen mit und ging mit zehn Jahren zum Spielmannszug des Stadtsoldaten-Corps, in dem sie heute noch aktiv mitpfeift.

Als Regimentstochter wurde die 18jährige Auszubildende (Bürokauffrau) vom Vorstand ausgesucht. Es macht ihr viel Spaß und mit ihrem Tanzoffizier Angelo Carrus versteht sie sich blendend. Es ist ihr gelungen, den Vorstand des Traditionsvereins davon zu überzeugen, daß man auch beim Tanzen mit der Zeit gehen muß. So durfte sie sich die Musik zum Paartanz selbst aussuchen und auch neue Tanzuniformen wurden angeschafft. Mit Elke und Frank Nordwig haben sie Spitzentrainer gefunden, die mit ihnen einen quirligen, spritzigen Tanz einüben. Karnevalistische Pläne hat Birgit, die einige Jahre lang Regimentstochter bleiben will („Man wird von den Männern verwöhnt“), auch noch: irgendwann einmal zum Stab des Prinzenpaares gehören, um voll ins Karnevalstreiben Andernachs einzutauchen.

Ihr Herz hat Birgit Bunk auch schon vergeben: Bereits im 5. Schuljahr lernte sie Björn Schellenbach kennen, der dem Karneval nicht ganz so nahe steht, je-



doch die Hobbys von Birgit respektiert. Sie wurden gute Freunde, Kumpel halt. Doch nach der Schule verloren sie sich aus den Augen. Wie aus heiterem Himmel rief er vor ca. 1½ Jahren an und fragte, ob sie mit ihm einen Spaziergang zum Hochwasser unternehmen wolle. Birgit war recht aufgeregt und irgendwie hat es dann gefunkt! . . .

Heiraten? – „Nun in etlichen Jahren einmal“; und Kinder? „Ja, mindestens vier, denn meine Oma hatte auch vier Kinder!“, kommt es bei Birgit spontan heraus. Björn lächelt derweil.

Übertriebene Träume hat Birgit Bunk nicht, die gerne Musik hört, auch schon bei einem PUR-Konzert war („aber kreichend in Ohnmacht fallen tue ich nicht“), sie sieht ihre Zukunft recht realistisch, aber einen Traum hat sie doch: „Einmal nach Australien fahren! Vielleicht sogar zur Olympiade 2000, das wäre ganz toll!“ Ob es ein Traum bleibt?

RKK-Funkenmariechen 1996/97

Birgit Bunk

Regimentsstochter
des Stadtsoldatenkorps Andernach
1896 e.V.



Im Wettbewerb vorgestellt mit Bild Nr. 5
Fotos: A. Sender



Ein Loch im Programm

-hh- KOBERN-GONDORF. Es war ein Loch im Programm, das dazu führte, daß Rita Flöck – eigentlich mehr tänzerisch und sportlich aktiv – mit Martina Linder vor acht Jahren als Zwiesgespräch auf die Bühne ging. Heute ist Kornelia Arenz ihre Partnerin und das Erfolgsrezept ihrer Reden ist der allgemeine Klatsch. Da werden bekannte Personen des Ortes glossiert und alle biegen sich vor Lachen.

Die 1971 in Kobern geborene Rita hat als Tochter des Funkenmariechens Agnes Sauerborn natürlich die tänzerische Ader bereits in der Wiege erlebt. Kaum konnte sie laufen, war sie in der Fußgruppe der Mutter dabei. Rita Flöck, die im Steuerfahndungs-Innendienst beim Finanzamt Koblenz tätig ist, wurde vor zwölf Jahren so richtig aktiv. Sie war Page im Prinzenfolge und kam auch zur tanzenden Prinzengarde. Mit Mario Ziedar tanzte sie in den Kampagnen 1994 und 1995 als Gardetanzpaar und in diesem Jahr war sie das Solo-Tanzmariechen.

Verheiratet ist Rita mit ihrem Thomas, der bei der Oberfinanzdirektion tätig ist, seit einem Jahr. Kennengelernt haben sich beide allerdings in Essen auf einem Konzert der Gruppe „Bon Jovi“. Die Gruppe „Pur“ gefällt ihr, die gerne künstlerische Blumengestecke entwirft, eigentlich besser.

Rita Flöck ist begeisterte Handballerin und spielte zunächst in Kobern beim SV Untermosel, bevor sie zum Oberligisten SV Urmitz wechselte. Dort gewann sie mit ihrer Mannschaft sogar den Rheinland-Pokal. Nun schaltete sie etwas zurück und spielt wieder beim SV Untermosel. „Wir sind gerade in die Bezirksliga aufgestiegen!“, gibt sie stolz bekannt.

Seit Anfang dieses Jahres ist sie als Zeuggartn im 11köpfigen Vorstand der Ki und Ka Kobern-Gondorf. Sie stellt sich vor, nicht nur einfach so mitzulaufen, sondern aktiv auch neue Ideen einzubringen. „Es sind oft so Kleinigkeiten, die die Arbeit erleichtern oder irgend etwas verschönern“, meint sie. Kreativität ist also gefragt! „Im Oktober feiern wir unsere große Kirmes, da kommen sogar ‘Die Krombacher’, eine ganz gekannte Gruppe“, berichtet sie stolz und fügt hinzu: „Da muß jeder im Verein mit anpacken – besonders der Vorstand!“

Das Bild zur Mariechenwahl hat ihr Vorstand ausgesucht. „Ich wollte eigentlich ein anderes Foto haben!“, gibt Rita zu. Aber der Vorstand hatte mit seiner Auswahl recht! Rita möchte ihre Hobbys im Karneval und im Sport noch lange weiterbetreiben und freut sich natürlich als RKK-Mariechen auf die nächste Kampagne in Kobern-Gondorf.

Liebe Inserenten!

Wir bitten zu beachten:

Firmenzeichen,
Embleme,
Logos,
Fotos etc.
können Sie nicht
zufaxen!

Bitte weiterhin
mit der Post senden.

Danke!

RKK-Funkenmariechen 1996/97

Rita Flöck

Funkenmariechen der
Kirmes- und Karnevalsgesellschaft
Koborn-Gondorf e.V.



Im Wettbewerb vorgestellt mit Bild Nr. 6
Fotos: Helmut Hohl



Lachen ist ihr Markenzeichen!

-hh- ST. SEBASTIAN. Yvonne Kass, Funkenmariechen des Möhnenvereins St. Sebastian, ist bekannt für ihre unwiderstehliches Lachen. „Wenn Yvonne lacht, gehen allen die Schnürsenkel auf!“, bekundete bereits die Kindergärtnerin in St. Sebastian. In Koblenz-Moselweiß erblickt Yvonne 1970 das Licht der Welt. Ob sie dort schon statt weinen – wie alle Kinder – schon gelacht hat, ist in der Familie nicht überliefert. Die Familie befand sich gerade im Umzug, als Yvonne dazwischen kam. Rosi und Rudi Kass zogen nach St. Sebastian.

Yvonne, heute als Speditionskauffrau tätig, ging bereits 1973 im Rosenmontagszug in einer von ihrer Mutter selbst genähten Uniform mit und war gerade einmal 2½ Jahre alt. Ihre Mutter Rosi, Aktive im Möhnenverein, war bis zum 35. Lebensjahr Funkenmariechen und tanzte mit. Heute ist sie die Vorsitzende und war auch schon Obermöhn. Wie sollte aus dem Kind auch etwas anderes werden, als ein Mariechen?

1980 war es jedoch anders: Als Kinderprinzessin Yvonne und Kinderprinz Dirk von Schuß und Tor regierte sie 1980 über die närrische Kinderschar in St. Sebastian. Der Titel kam von den sportlichen Aktivitäten der beiden Kinder, die in der E-Jugend Fußball spielten. Yvonne mußte im Fußball oft mit Jungs zusammen spielen, erst als sie das Alter dafür hatte, kam sie in die Damenmannschaft. 1984 wurde eine Schautanzgruppe gegründet. Yvonne war dabei: als Hawaii-Mädchen. Seit 1987 gibt es die Gardetanzgruppe.

Beruflich hat Yvonne Bürogehilfin gelernt und sich dann weitergebildet. Die Abendschule zur Diplomsekretärin besuchte Yvonne von 1990 an. Irgendwie möchte sie weiterlernen und auch ihr Fachabitur machen.

Ihren Verlobten Frank Stürmer kannte Yvonne bereits mit 12 Jahren. „Aber er war mehr wie ein großer Bruder!“ „Wir konnten uns immer alles erzählen und irgendwie merkten wir, daß es uns doch nicht so ganz einerlei war, wenn der andere von seiner Beziehung erzählte!“, weiß Yvonne noch. Gefunkt hat es dann auf einer Urlaubsfahrt mit einer Clique in die Fränkische Schweiz am 14. April 1990 („Das Datum vergesse ich nie!“). Frank ist Schiffsführer bei der Fa. Rheinfracht und natürlich viel auf dem Strom. Yvonne fährt – sooft es ihre Zeit erlaubt – gerne auf dem Rhein mit. „Das Schiff habe ich natürlich auch schon gesteuert!“, gibt sie stolz zu. Frank blickt ihr dabei allerdings über die Schulter. Yvonne, die davon schwärmt und träumt, einmal mit einer Harley-Davidson durch die USA zu fahren, könnte sich vorstellen ganz auf dem Rhein zu leben.

Yvonne, die auch schon in der Bütt stand (1993 als „Olympiasprecherin“), hat als Kind eigentlich „alles angestellt, was Skorpione anstellen!“ und konnte schon immer selbstbewußt auftreten. Kaum 18 Jahre alt und mit dem Führerschein ausgestattet, überraschte sie abends ihre Eltern damit, daß sie am nächsten Morgen mit einem Freund für 14 Tage nach Spanien fahren werde. Yvonne mag die Überraschungen, besonders die, die sie selbst anzettelt!

Wichtigster Termin des Jahres!

**RKK-Jahres-
hauptversammlung 1996
und RKK-GALA '96**

Samstag, 19. Oktober 1996

14.15 Uhr

Mülheim-Kärlich

Sie kommen doch auch?

RKK-Funkenmariechen 1996/97

Yvonne Kass

Funkenmariechen
des Mönhen-Vereins St. Sebastian e.V.



Im Wettbewerb vorgestellt mit Bild Nr. 1
Fotos: Bernd Hunder





Unter der Patenschaft des RKK

Zinnhannes KulturPreis • 1996/97 •

Zur Pflege des karnevalistischen Brauchtums



Die Zinnplastik auf Schiefersockel in einer Gesamthöhe von ca. 30 cm ist hier dargestellt als grafische Vorstudie. Die wertvolle Zinnfigur entsteht zur Zeit in der Werkstatt des Zinnhannes in Krummenau.



Unter der Patenschaft des RKK

Zinnhannes KulturPreis • 1996/97.

Zur Pflege des karnevalistischen Brauchtums

Die Hunsrückler Zinn-Gießerei HZG GmbH „Zinnhannes“, Hauptstraße 1, 55483 Krummenau, stiftet jährlich den mit 3.000,- DM dotierten und in Form einer besonderen Zinnplastik geschaffenen

Zinnhannes Kulturpreis

für die herausragende Leistung in der Session: Vom 11. 11. bis Aschermittwoch! Dieser Preis wird am Wochenende vor Ostern an den/die Gewinner in einer Feierstunde an dessen Wohnort vergeben. Alle RKK-Vereine können Vorschläge einreichen. Preisträger können sein:

Büthenredner/innen	Tanzpaare
Zwiegespräche	Solomariachen
Sänger	Schautanzgruppen
Duos	Klamauk-, Spaß- u. Nonsensformationen
Gruppen	Vereine, Clubs etc.
Chöre	kurzum, alles was sich im Karneval
Musikformationen	auf den Bühnen präsentiert!
Garden	

Die Vorschläge müssen von den Vereinen schriftlich **bis Aschermittwoch** bei der

RKK-Geschäftsstelle, Hauptstraße 24, Postfach 11 11,
Tel./Fax 0 26 37/28 18, 56220 Kettig,

eingereicht werden. Eine genaue Beschreibung – am besten mit Video – ist beizulegen.

Eine unabhängige prominente Jury wird dann unter dem Vorsitz des RKK – ohne Stimmrecht – über die Vergabe entscheiden. Die Jury wird vom RKK (fünf Personen) zusammengestellt und jährlich in der 4. Ausgabe des RKK-Organs DIE BÜTT – 15. Dezember – vorgestellt. Ein Einspruch ist nicht möglich; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Dieser Kulturpreis ist eine freiwillige Stiftung der Fa. HZG und kann von dieser auch wieder eingestellt werden.

Krummenau/Koblenz, den 15. Juli 1996

Hans Jörg Schneider (Zinnhannes)

Peter Schmorleiz (RKK)



Frühjahrstagung in Andernach



Fotos: bhu/hgi

Hohe Gäste bei der Tagung (v. l. n. r.): Oberbürgermeister Achim Hütten, die Landtagsabgeordneten Günter Schöneberg und Heidi Thelen, Präsident Peter Schmorleiz und Karl-Heinz Wölbert, der Kommandant des Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

Erfahrungsaustausch in Andernach

RKK-Frühjahrstagung ein Erfolg



-mp- ANDERNACH. Anlässlich ihres 100jährigen Vereinsjubiläums hatte das Stadtsoldatenkorps Andernach sich um die Ausrichtung der RKK-Frühjahrstagung beworben, die ihnen auch einstimmig zugesagt worden war. Fast 200 Tagungsteilnehmer aus den Vereinen und RKK-Gremien hatten sich eingefunden, um über die verschiedenen Punkte zu sprechen, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu geben. Der Kommandant, Karl-Heinz Wölbert, vom gastgebenden Verein, begrüßte ebenso die Gäste wie Oberbürgermeister Achim Hütten. Beide erhielten von Präsident Schmorleiz den RKK-Teller als Gastgeschenk. Unter den anwesenden Teilnehmern sahen wir auch die neuen Landtagsabgeordneten Heide Thelen, Plaidt, und Günter Schöneberg, Bendorf-Stromberg, die vom Präsidenten herzlich willkommen geheißen wurden.

Präsident Peter Schmorleiz gab einen Rückblick auf die vergangene Saison 1995/96. So stellte er z. B. die neue,

große Verdienstmedaille vor, mit welcher der RKK von nun an außerordentliche Verdienste und Ehrungen vornehmen bzw. würdigen kann. In der letzten Saison erhielten diese große Medaille zum 100jährigen Jubiläum das Stadtsoldaten-Corps Andernach und die Prinzengarde Andernach. August Dötsch von den Funken der KG „Rot-Weiß-Gold Metternich“ erhielt diese hohe Auszeichnung für sein 50jähriges Präsidentenjubiläum. Ein Jubiläum, was Schmorleiz als beispiellos bezeichnen konnte. Besondere Ordensverleihungen fanden in unserem Verbandsgebiet noch statt, z. B. in Neuwied „Der Goldene Schärjler“ an Ministerpräsident Kurt Beck, in Koblenz die Verleihung des „Pour le Carnaval“, den „Goldenen Schängel“ (an Präsident Schmorleiz), in Lahnstein der „Eiferer Humoris causa“, in Trier der „Kaiser-Augustus-Orden“ an die Frau unseres Bundespräsidenten Christiane Herzog usw. Präsident Schmorleiz hob auch wieder die Fahrt mit dem Schängel-Expreß der Koblenzer Karnevalisten nach



FROHE SÄNGER Westerwald

Musik und Gesang!

Mit diesem Motto haben wir schon so manch schönen Abend verbracht.

Unser Repertoire beinhaltet in erster Linie Lieder der Stimmungsmusik bis hin zur Folklore, Evergreens und Volksmusik.

Für einen bunten Abend oder einen Kommersabend bieten wir auch einen Conférencier an einschließlich einer Tanz-Kapelle.

Vermietung von Beschallungsanlagen
für Zelt und Saal Leistung: 6000 W
Bühnen-Licht-Show Leistung: 8000 W



Chorleiter
Rolf Becker

Frohe Sänger Westerwald · 56249 Herschbach

c/o Uli Hehl

56249 Herschbach · Bleichstr. 19 · Tel. 0 26 26/50 61 · Fax 0 26 26/69 01



Herzlich willkommen: Die Möhnen aus Kasbach – der 800. Verein im RKK!

Remagen hervor, sowie die karnevalistische Ausstellung auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz, die bis Aschermittwoch zu sehen war. Auch die Medien, RPR, Südwestfunk und Kanal 10 Koblenz, brachten immer wieder karnevalistische Sendungen zum Hören oder Sehen. Folgende karnevalistische Veranstaltungen waren in der letzten Session wieder Schlaglichter am überregionalen närrischen Himmel: Beim Kindertanzfestival des CCO Lahnstein, die Männerballett-Festivals in Ahrweiler, Lahnstein und Welschbillig. Herauszuheben ist wieder der Nachwuchswettbewerb „Kinder in der Bütt“ der Rhein-Zeitung in Koblenz-Güls. Der Straßenkarneval mit den Umzügen und die Sitzungen waren alle gut besucht. Leider nimmt der Besuch der Maskenbälle immer mehr ab.

Zum Glück wurden in der abgelaufenen Session keine größeren Schadensfälle bei unseren Versicherungen gemeldet.

Vorge stellt wurden auch die guten Geister in der RKK-Geschäftsstelle, Frau

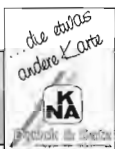
Schlegel und Frau Pacht, welche im Hintergrund viel Arbeit erledigen.

Als 800. Verein im RKK wurde der Möhnenclub „jong on flöck“ Kasbach aus Kasbach-Ohlenberg vorgestellt. Den RKK-Krug und eine Willkommensurkunde überreichte Schmorleiz den Damen.

Ein immer wieder interessantes Thema für die Mitgliedsvereine sind die Versicherungen. Die einzelnen Details der Vereins-Haftpflichtversicherung und der Gruppen-Unfallversicherung kamen dabei immer wieder zur Sprache. Festgestellt wurde, daß die Vorstände sich besser über die Versicherungen und das Verhalten im Schadenfall informieren



Exklusive Werbe- und Foto-Visitenkarten



Aus unserem Lieferprogramm:

- Fotokarten für Vereine
- Autogrammkarten
- Ansichtskarten
- Werbekarten für Hotels und Gastronomie
- Foto-Visitenkarten
- Papier-Fähnchen
- Offsetdrucke

- EDV-Endlos-Formulare
- Plakate
- Prospekte
- Festhefte
- Entwurf + Gestaltung
- DTP-Satz + -Repro



Großformatige Digitalbilder

z. B. für Bühnenbilder oder Messebau



Farbig bis **89 x 270** cm

DRUCK
schon ab **8,3** Pfennige



Druck & Satz

Niederprüm GmbH

D-56626 Andernach
Kurt-Schumacher-Str. 68-70
FON 0 26 32 / 92 78 - 0
FAX 0 26 32 / 92 78 31

sollten. Es folgte das Lieblingsthema GEMA. Am liebsten würden sie alle diese Gebühren sparen, dabei hat auch Musik ihren Preis. Daher ist es besser, die Vorteile des RKK-Rahmenvertrages zu nutzen und rechtzeitig korrekt anzumelden. Ansonsten sollte man daran denken, daß, wenn man von der GEMA „erwischt“ wird, das Doppelte zu zahlen ist. Schmorleiz hatte auch noch einmal Beispielrechnungen für den KG 001 ausgearbeitet, welche großen Anklang fanden.

Einen wichtigen Punkt sprach Justitiar Wolfgang Görgen noch einmal an, und zwar den Unterschied zwischen einem eingetragenen und einem nicht eingetragenen Verein. Er bat noch mal alle Vereine, die das „e.V.“ noch nicht in ihrem Namen führen, die Eintragung möglichst bald nachzuholen. Merkblätter hierzu können beim RKK angefordert werden.

Steuerfachreferent Alois Schmitt erklärte nochmals, wie wichtig es ist, beim zuständigen Finanzamt die Gemeinnützigkeit des Vereins zu beantragen. Dann konnte er verkünden, daß ab dem 1. Januar 1996 Umsätze bis 32.500 DM (früher 25.000 DM) umsatzsteuerfrei und Umsätze bis 60.000 DM Körperschaftsteuerfrei sind. Für Eintrittsgelder werden 7% MwSt. und für Einkünfte aus dem Verkauf von Speisen und Getränken 15% MwSt. entrichtet.



Von der Tanzturnier-Geschäftsstelle berichtet deren Leiter Walter Piroth und beglückwünschte noch einmal den TSC „Blau-Weiß-Cometen“ Großmaiseid zum Sieg in der Jahreswertung 1995. Weiterhin appellierte er an die Vereine, junge Leute zur Ausbildung als Wertungsrichter zu motivieren.

Musik-Geschäftsstellenleiter Dirk Anhaus machte die traurige Mitteilung, daß der Musiktag in Neuerburg am 2. Juni 1996 mangels Meldungen abgesagt werden mußte. Leider war kein Vertreter der beiden ausrichtenden Vereine anwesend, so daß man hätte noch weitere Einzelheiten und Gründe erfahren können.

Nachdem noch einmal auf die Termine 1996 aufmerksam gemacht worden war und keine Wortmeldungen mehr vorlagen, konnte Präsident Peter Schmorleiz beenden und wünschte allen eine gute Heimfahrt und dem gastgebenden Verein einen schönen Jubiläumsball im Festzelt.

Als Anmerkung am Rande sei noch gesagt: Pressereferent Walter Fabritius hatte die spitze Feder mit dem Walkman getauscht und gab als Einlage Fußball-Ergebnisse bekannt . . .

Schon jetzt kann vorgemerkt werden: Die nächste Frühjahrstagung findet am 24. Mai 1997 in Windhagen/Ww. statt.

Der richtige Zaun von:

Zaun STOFFEL

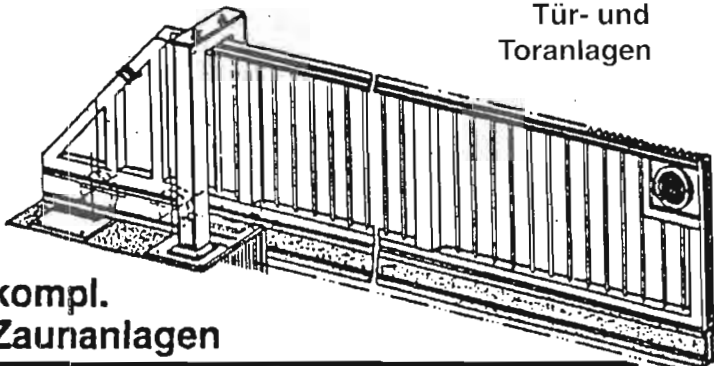
GmbH



56283 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (0 67 47) 60 01 - Telefax (0 67 47) 60 00

Tür- und
Toranlagen



**kompl.
Zaunanlagen**



*Planen Sie eine
gesellige Veranstaltung?*

Stargastspiele
Betriebsfeste
Vereinsfeste
Werbeveranstaltungen
Zeltfeste
Modeveranstaltungen
Karnevalsveranstaltungen
Sommerfeste
Verkaufsförderung



GASTSPIELE REGIE ORGANISATION

GASTSPIELDIREKTION VIEFERS

Xantener Straße 46 - 47441 Moers

Telefon 0 28 41 / 3 55 53 - Telefax 3 64 87

Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Walter Piroth
Bleichstraße 18–20 · 56249 Herschbach/Ww.
Tel. 0 26 26 / 65 51
Telefax 0 26 26 / 7 04 45



Ausgeschiedene Mitarbeiter

Unser **Fachreferent für Schau-Tanz und -Darbietung Bernhard Dönhoff**, die **Wertungsrichter Franz-Werner Daum** und **Ulrike Hoffend** sind nicht mehr für den RKK tätig. Nicht zurückgegebene Ausweise werden hiermit für ungültig erklärt. Ich danke den ausgeschiedenen für die im RKK geleistete Arbeit und wünsche für die Zukunft alles Gute!

Das Amt des Fachreferenten für Schau-Tanz und -Darbietung wird z.Zt. von mir kommissarisch betreut, ebenso das Amt des Fachreferenten für Volkstanz. Bewerbungen und Vorschläge nehme ich gerne entgegen. Ebenso Bewerbungen für Wertungsrichter. Sehen Sie hierzu auch die Anzeige auf Seite 50.

Neuer Druck der Tanzturnier-Richtlinien

Wir folgten dem Wunsch vieler Tanzsportfreunde und haben jetzt die Tanzturnier-Richtlinien neu gedruckt. Einschließlich des Merkblattes für Tanzturnierveranstalter. So ist jetzt alles in einem Heft vorhanden!

Doch bitten wir bei der Neuauflage unserer Tanzturnier-Richtlinien beachten:

Der Druckfehlerteufel hat zugeschlagen bzw. er hat eine Ziffer unterschlagen und zwar die Ziffer 6.2.1, die natürlich nach wie vor gilt. Daher drucken wir diese hier noch einmal ab. Sie können diese ausschneiden oder - besser noch - herauskopieren und in die neuen Tanzturnier-Richtlinien unter "NOTIZEN" einkleben:

- 6.2.1 Bei Meisterschaften wird vor der Vergabe des 1. Platzes bei Punktegleichheit vor dem Losentscheid ein nochmaliges Tanzen - "Stechen" - durchgeführt. Führt dies wiederum zu keinem Ergebnis, erfolgt Losentscheid.

Diese Ziffer ist nach wie vor Bestandteil der Richtlinien!

Piktogramme kommen gut an!

Wir freuen uns, daß die von uns herausgegebenen Piktogramme so gut ankommen. So hat nun jede Disziplin ihr eigenes Piktogramm. Immer mehr Autos fahren mit dem(n) aufgeklebten Piktogramm(en) und machen Werbung für unseren schönen Laien-Tanzsport. Wer noch kein(e) Piktogramm(e) auf einem Tanzturnier kaufen konnte, kann dies(e) auch bestellen. Bestellschein auf Seite 50 benutzen und in wenigen Tagen erhalten Sie "Ihre" Disziplin(en).

Walter Piroth, Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter

Herschbach, den 15. Juli 1996

Absender:

einsenden an:
RKK-Geschäftsstelle
Postfach 11 11
56220 Kettig
Fax: 02637/2818

Bestellung

Ich bestelle hiermit folgende Piktogramme (Stückpreis DM 1,50)

Anzahl	Best-Nr.	DM	Anzahl	Best-Nr.	DM
	0			6	
	1			7	
	2			8	
	3			9	
	4			10	
	5		Gesamtsumme:		

Der Betrag ist in Briefmarken beigelegt.

Der Betrag liegt als V-Scheck bei.

Der Betrag kann vom Konto-Nr. _____ bei der _____
BLZ _____ abgebucht werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle meldet:



Werden auch Sie
**Wertungsrichter
im RKK!**



Voraussetzungen:

Interesse und Spaß an der Förderung des Laien-Tanzsports

tänzerische Erfahrungen auf diesem Gebiet
(Tänzer/in; Trainer/in)

Volljährigkeit

Bewerbungen mit 2 Lichtbildern und "tänzerischem Lebenslauf" an:

Tanzturnier-Geschäftsstelle des RKK
Walter Piroth, Bleichstraße 20, 52649 Herschbach, ☎ 02626/6551

Jetzt für alle Disziplinen:

Piktogramme im Laien-Tanzsport

- Alle Urheberrechte beim RKK-Rhein-Mosel-Lahn e.V. -

Aufkleber - 10 X 10 cm - Siebdruck dunkelblau - NUR beim RKK erhältlich

Bestell-Nr.: 0

Gesamtpiktogramm:



Bestell-Nr.: 1
Disziplin I
Gardetanz
Herrengarde



Bestell-Nr.: 2
Disziplin II
Gardetanz
Gemischtes Corps



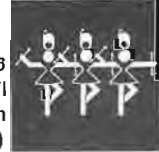
Bestell-Nr.: 3
Disziplin III
Gardetanz
Damencorps



Bestell-Nr.: 4
Disziplin IV
Gardetanz
Paar



Bestell-Nr.: 5
Disziplin V
Gardetanz
Solo



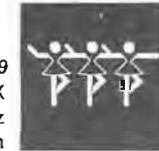
Bestell-Nr.: 6
Disziplin VI
Majoretten
(Twirling)



Bestell-Nr.: 7
Disziplin VII
Volkstanz



Bestell-Nr.: 8
Disziplin VIII
Schautanz
Gemischte Formation



Bestell-Nr.: 9
Disziplin IX
Schautanz
Damenformation



Bestell-Nr.: 10
Disziplin X
Schaudarbietung

Bestellen Sie noch heute mit dem nebenstehenden Bestellschein!
(Herauskopieren)

Die Bütt – Inserieren bringt Gewinn!



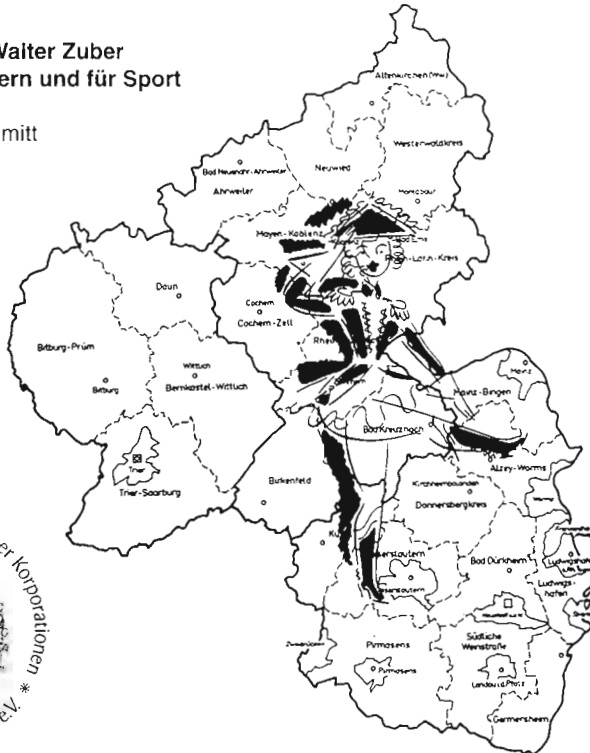
9. Offizielle
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften
im Laien-Tanzsport
in Zusammenarbeit mit dem
Sportministerium Mainz



am 15. September 1996, Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich

1. Gardetänze (Corps, Gruppen, Paare, Soli), 2. Majoretten (Twirling),
3. Volkstanzgruppen, 4. Schautanzformationen

Schirmherr:
Staatsminister Walter Zuber
Minister des Innern und für Sport
Obfrau:
Karin Becker-Schmitt
Turnierleiter:
Winfried Erbar



E
I
N
L
A
D
U
N
G



Am Start: Alle namhaften Gruppen und Vereine aus Rheinland-Pfalz
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V., Postfach 15 28
56211 Mülheim-Kärlich, Telefon 0 26 30/47 24 oder 0 26 37/84 14

Wer wird Landesmeister 1996/97?

Achtung: Alle Turniere in der Zeit vom 1. August 1995 bis 31. Juli 1996
sind Qualifikationsturniere! – Viel Glück!

Beim RKK gibt's über 20 Qualifikationsturniere!

-ps- KOBLENZ. Ein großes "Standbein" des RKK ist der Laien-Tanzsport und hierbei natürlich die vielen Tanzturniere in dieser Sportart. Laien-Tanzsport - ein Begriff, der übrigens 1984 von dem ehemaligen rheinland-pfälzischen Sportminister Rudi Geil (heute Staatsminister im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern) geprägt wurde. Seither hat sich dieser Begriff etabliert. Er umfaßt alle die Disziplinen, die "Laien" in unseren Vereinen betreiben: Gardetänze, Majoretten Darbietungen, Volks- und Schautänze bis hin zur perfekten fernsehreifen Schaudarbietung!

Alle diese Tänze sind ausführlich in den 10 Disziplinen unserer Tanzturnier-Richtlinien beschrieben. Hier hat der RKK übrigens die einzigen Tanzturnier-Richtlinien, die die ganze Palette unseres schönen Laien-Tanzsportes umfaßt.

Nur beim RKK gibts offizielle Landesmeisterschaften!

Zusammen mit dem Mainzer Sportministerium veranstaltet der RKK an jedem 3. Sonntag im September in der Mülheim-Kärlicher Rheinlandhalle (bei Koblenz) die offiziellen "Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport". Jedesmal kommt auch der Sportminister persönlich zum Austragungsort, um die Sieger offiziell zu Landesmeistern zu ernennen.

Alle Turniere vorher, d. h. vom 1.8. des Vorjahres bis 31.7. des laufenden Jahres sind für die Disziplinen III bis V und VIII und IX **Qualifikationsturniere**, denn die mit dem Sportministerium abgestimmten Teilnahmebedingungen sagen wörtlich:

Es sind alle Vereine und Gruppen aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz teilnahmeberechtigt. Die Mitgliedschaft im RKK berechtigt auch ohne diese räumliche Zuordnung zur Teilnahme. In den Disziplinen II, IV, VIII und IX ist eine Teilnahme nur möglich, wenn bei einem vorhergehenden Turnier im letzten Jahr - Zeitraum von Landesmeisterschaft zu Landesmeisterschaft - Mindestbewertung von 42,5 Punkten (bei 5er Jury 25,5 Punkten) erreicht wurde.

Da es sich hier um **offizielle Landesmeisterschaften** handelt - keine wie sonst üblichen Verbandsmeisterschaften - kann sich auch auf anderen Turnieren qualifiziert werden, da hier nur die echte Leistung und nicht eine Verbandszugehörigkeit Maßstab für den Meistertitel sein soll. Diese Qualifikation ist durch Vorlage des Wertungsbogens zu belegen.

Unsere rheinland-pfälzischen Sieger sind dann auch qualifiziert für die **Deutsche Meisterschaft im Bund Deutscher Karneval (BDK)**. Allerdings setzt diese Teilnahme eine BDK-Mitgliedschaft voraus.

Allen Teilnehmern an den Landesmeisterschaften wünschen wir schon jetzt

viel Glück!

Königsbacher Partner des Sports




Königsbacher
Pils

Offizielle Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport 1996/1997



Grußwort des Schirmherrn

Zu den IX. Offiziellen Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport 1996/97 in Mülheim-Kärlich und den VII. Offiziellen Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport für die Junioren in Polch heiÙe ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen. Ihnen und allen Gästen übermittele ich die GrüÙe der rheinland-pfälzischen Landesregierung.

Gerne habe ich wieder die Schirmherrschaft übernommen. Damit kann ich die wertvolle Arbeit des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen (RKK) Rhein-Mosel-Lahn e. V. im Bereich der Brauchtumpflege und des großen tanzsportlichen Engagements hervorheben. Mit seiner Arbeit gibt der RKK beispielhafte Impulse für die Förderung des Breiten- und Freizeitsports in unserem Land. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz, der von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern getragen wird, bedanke ich mich sehr herzlich und spreche dafür den Beteiligten meine Anerkennung aus.

Ich hoffe und wünsche, daß sich auch künftig immer wieder Frauen und Männer mit ihrem uneigennütigen Engagement bereitfinden, die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirken des RKK Rhein-Mosel-Lahn zu schaffen.

Beiden Offiziellen Landesmeisterschaften im Laien-Tanzsport 1996/97 wünsche ich viel Erfolg.

W
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Zuber'. The signature is stylized with a large 'W' at the beginning and a long, sweeping flourish at the end.

(Walter Zuber)

Minister des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz



Ehrenliste der

Disziplin I HERRENGARDE

- 1988/89 nicht ausgetragen
- 1989/90 Prinzengarde Rot-Weiß Engers e. V.
- 1990/91 KG „So sind wir“ Buchholz/Ww.
- 1991/92 zu geringe Beteiligung
- 1992/93 Narrengilde Stadthusaren Schweich
- 1993/94 Wirgeser Karnevals-Gesellschaft
- 1994/95 Wirgeser Karnevals-Gesellschaft
- 1995/96 zu geringe Beteiligung

Disziplin II GEMISCHTE GARDE

- 1988/89 Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
- 1989/90 KG Turmgarde Eitorf e. V.
- 1990/91 KG Turmgarde Eitorf e. V.
- 1991/92 KG Turmgarde Eitorf e. V.
- 1992/93 TC Blau-Weiß Windhagen
- 1993/94 TC Blau-Weiß Windhagen
- 1994/95 TSC „Schwarz-Weiß“ Winden
- 1996/97 TC Blau-Weiß Windhagen

Disziplin III DAMENGARDE

- 1988/89 Langendernbacher Carnevals-Verein – Senioren
- 1989/90 KG „Humor“ Merzig 1878 e. V.
- 1990/91 KG „Humor“ Merzig 1878 e. V.
- 1991/92 KG „Humor“ Merzig 1878 e. V.
- 1992/93 KG „Humor“ Merzig 1878 e. V.
- 1993/94 TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid
- 1994/95 TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid
- 1995/96 TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid

Disziplin IV GARDE-PAARTANZ

- 1988/89 Eveline Hohl & Andreas Leininger: Carneval-Comitee Oberlahnstein
- 1989/90 Elke & Frank Nordwig: Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
- 1990/91 Elke & Frank Nordwig: Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
- 1991/92 Elke & Frank Nordwig: Funken „Rot-Weiß“ Neuwied
- 1992/93 Claudia Zimmer & Ralf Juchmes: Arzfelder Cultur-Verein
- 1993/94 Claudia Zimmer & Ralf Juchmes: Arzfelder Cultur-Verein
- 1994/95 zu geringe Beteiligung
- 1995/96 Daniela Hemgenberg & Dirk Schönborn: Husaren „Grün-Weiß“ Siegburg

Disziplin V GARDE-MARIECHENTANZ

- 1988/89 Jessika Bleser, Carnevals-Verein „Ruck-Zuck“ Hermeskeil
- 1989/90 Sonja Dönhoff, Niederlahnsteiner Carnevals-Verein
- 1990/91 Sandrine Lauck, FZ „Blau-Weiß“ Lebach-Steinbach
- 1991/92 Sandrine Lauck, FZ „Blau-Weiß“ Lebach-Steinbach
- 1992/93 Sandrine Lauck, FZ „Blau-Weiß“ Lebach-Steinbach
- 1993/94 Sandrine Lauck, FZ „Blau-Weiß“ Lebach-Steinbach
- 1994/95 Sandrine Lauck, FZ „Blau-Weiß“ Lebach-Steinbach
- 1995/96 Sandrine Lauck, FZ „Blau-Weiß“ Lebach-Steinbach

Disziplin VI MAJORETTENCORPS

- 1988/89 Majorettes der Großen Plaidter Karnevals-Gesellschaft Gruppe I
- 1889/90 Rot-Weiße Husaren Andernach
- 1990/91 Majorettes der Großen Plaidter Karnevals-Gesellschaft Gruppe I
- 1991/92 zu geringe Beteiligung
- 1992/93 nicht ausgetragen
- 1993/94 Remagener Twirling Sticks
- 1994/95 nicht ausgetragen
- 1995/96 nicht ausgetragen

Landesmeister

Disziplin VII VOLKSTANZ

- 1988/89 nicht ausgetragen
- 1989/90 Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mülheim
- 1990/91 nicht ausgetragen
- 1991/92 Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mülheim
- 1992/93 Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mülheim
- 1993/94 TG „Moselglück“ Cochem
- 1994/95 TG „Moselglück“ Cochem
- 1995/96 zu geringe Beteiligung

Disziplin VIII GEMISCHTER SCHAUTANZ

- 1988/89 Jugend-Tanz-Sport-Corps der Karnevals-Gesellschaft „Spitz paß ob“ Eudenberg
- 1989/90 Schautanzformation Villip e. V.
- 1990/91 Schautanzformation Villip e. V.
- 1991/92 Show-Tanzgruppe Ettringen
- 1992/93 Show-Tanzgruppe Ettringen
- 1993/94 TG des MV „Männerschreck“ Mülhofen
- 1994/95 Blaue Funken der KG Sayn
- 1995/96 Tanz-Sport-Club Nentershausen

Disziplin IX DAMEN-SCHAUTANZ

- 1988/89 Andernacher Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß Husaren“ e. V.
- 1989/90 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1990/91 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1991/92 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1992/93 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1993/94 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1994/95 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1995/96 Karin's Tanzgruppe Mendig

Disziplin X SCHAUDARBIETUNG

- 1988/89 Karnevals-Verein „Kornblumenblau“ Nentershausen
- 1989/90 KG Kottenheim
- 1990/91 Show-Tanzgruppe Ettringen
- 1991/92 Sayner Fünkchen der KG Sayn
- 1992/93 Sayner Fünkchen der KG Sayn
- 1993/94 Sayner Fünkchen der KG Sayn
- 1994/95 Sayner Fünkchen der KG Sayn
- 1995/96 Sayner Fünkchen der KG Sayn

WOLFGANG-SCHOOFS-CARELL- GEDÄCHTNIS-WANDERPOKAL

- 1988/89 Karnevals-Verein „Kornblumenblau“ Nentershausen
- 1989/90 Karin's Tanzgruppe Mendig
- 1990/91 Show-Tanzgruppe Ettringen
- 1991/92 Theater- und Heimatverein „Fidelio“ Mülheim
- 1992/93 TC Blau-Weiß Windhagen
- 1993/94 Sayner Fünkchen der KG Sayn
- 1994/95 TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaiseid
- 1995/96 TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaiseid

Wer wird Landesmeister 1996/97?





EINLADUNG

zur 2. Kostümbörse

beim
Zinnhannes



Sonderausstellung

"Wie entsteht ein Orden?"

55483 Krummenau * Hauptstraße 1
Telefon 06543 / 2310 * Fax 06543 / 9122

Zinnhannes

„**Orden**“tliche Ideen

Eine Bombenidee

Erste Kostümbörse beim „Zinnhannes“ im Hunsrück ein toller Erfolg



Zwei Tage lang Betrieb beim „Zinnhannes“.

-eb- KRUMMENAU. „Hast Du was Gebraucht?“ „Ich kaufe es oder können wir tauschen?“ . . . So in etwa war das Motto der ersten Kostümbörse beim Zinnhannes im Hunsrück. Und wie das eingeschlagen hat. Fast alle angebotenen Waren wie Kostüme, Stiefel, Accessoires wechselten den Besitzer.

Hübsch gestaltet war die Werkhalle bei der Firma Zinnhannes in Krummenau im Hunsrück. Kleiderständer, Deko-Puppen, sogar ausreichend Kleiderbügel waren da. Am Samstag fehlten noch Umkleidekabine und Spiegel, aber das wurde schnell nachorganisiert. Karnevalisten unter sich: natürlich wurde sofort „fachgesimpelt“, wurden Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen. Das RKK war natürlich auch auf Draht. Ein schicker Infostand mit einer repräsentativen Besetzung (s. Titelbild).

Was besonders beeindruckte: Hier hat ein Unternehmer den Kunden nach vorne gestellt. „Der Kunde ist König“, hier hat man es gemerkt. Alles war für die Vereine kostenlos, keine Standmiete, keine Servicepauschale etc.; darüber hinaus ein Sektempfang und morgens Kaffee für die Aussteller. Tolle Organisation, jeder fand jeden über den Infostand.

Wußten Sie schon, wie ein Orden beim Zinnhannes entsteht? Hier konnte man es sehen. Alle Aussteller waren sich einig: Das muß regelmäßig stattfinden. Und es kommt: Wie wir erfahren haben, ist die zweite Kostümbörse beim Zinnhannes schon für den 21. und 22. September in diesem Jahr geplant. Also alle, die was verkaufen wollen oder etwas suchen: Auf in den Hunsrück!

Pr Stiefel ab 69,50 DM

Stiefel Mod. "Hit",
die günstige Alternative

Fordern Sie unseren aktuellen Stiefelprospekt an!

Außerdem liefern wir Ihnen:

Komiteemützen & -jacken, Dreispitze,

Petticoats, Perücken, Accessoires, Stoffe,

Showtanzartikel, Applikationen, Musikanlagen usw.

...fordern Sie einfach ein Angebot oder Prospekte an!



Und bei schlechtem Wetter...?
... führen wir für Sie ein umfangreicher Angebot
an Regenmänteln und Pochos, sowie Schals,
Stulpen, Sweatshirts usw. usw.

dance-fit

Die ganze Welt des Tanzes & des Karnevals

Luisenstr. 45, 53721 Siegburg, Tel: 0 22 41 / 6 12 09

Versöhnliches Ende für Pech(tanz)marie

-hb- NEUWIED. Bereits zum neunten Mal fand eines der traditionsreichsten Tanzturniere im Verbandsgebiet des RKK, die Neuwieder Stadtmeisterschaften, in der Sporthalle im Neuwieder Stadtteil Niederbieber, statt. Ausrichter waren auch bei der diesjährigen Auflage die Mitglieder der Deichstadt-Tanzgarde Neuwied, an ihrer Spitze Vorsitzender Bernd Obermeier, der auch in diesem Jahr das Amt des Turnierleiters innehatte.

Als RKK-Turnier-Obmann stand ihm Wolfgang Monschau zur Seite, der über die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien wachte. Die Tanzturnier-Geschäftsstelle des Verbandes hatte ein erfahrenes Wertungsrichtergremium nach Neuwied entsandt und einem reibungslosen Turnierverlauf sollte eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Die erste Enttäuschung für Zuschauer und Aktive kam aber schon bei Disziplin I, den Herrengarden, zum Tragen: wie schon so oft und auch anderenorts war auch dieses Mal mit der Prinzengarde aus Wirges nur ein einziger Starter allein auf weiter Flur. Bleibt abermals die Frage offen: wo sind die Garden und Corps aus Engers, Schweich, Simmern, Trier-Euren etc.? Immer nur gegen sich selbst antreten zu müssen, macht auch nicht gerade den allergrößten Spaß . . .

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste, unter ihnen RKK-Präsident Peter Schmorleiz, die Präsidiumsmitglieder Erna Moormann und Gabi Fischer-Thiel, Walter Piroth als Leiter der Tanzturnier-geschäftsstelle und Frau Hannelore Grobühl als Schirmherrin, nahmen diese Tatsache auch mit Bedauern zur Kenntnis.

Bei den gemischten Garden stachen bei ihrem ersten Turnierauftritt im RKK die

Jungs und Mädels aus Oberlar besonders hervor. Erfrischend, unkompliziert, locker und mit vielen neuen Hebungen und Standbildern gespickt, zeigten sie eine „Kür“, ein wenig erinnernd an die zahllosen Tanzcorps des Kölner Karnevals. Auch vom Publikum begeistert aufgenommen, errangen sie vor den Garden aus Winden und Seelscheid den zweiten Platz.

Mit zum Teil entsetzlichen Musiken, die durch die noch entsetzlichere Übertragungsanlage des Veranstalters noch schlechter rüberkamen, warteten die Damengarden auf. Überhaupt schien sich hier, noch stärker als im Vorjahr, aber auch bei anderen Turnieren, ein unaufhaltsamer Trend nach unten bemerkbar zu machen, denn das Niveau ließ, bis auf die Sieger aus Mülheim-Kärlich, mehr als nur einen Wunsch offen. Eine allgemeine Umbruchphase bei vielen Garden ist jedoch unverkennbar, viele neue und junge Gesichter bei altbekannten Gruppen. Einem weiteren Übel sollten die Verantwortlichen der Tanzturnier-geschäftsstelle aber schnellstmöglichst entgegenreten: immer häufiger treten Garden mit gänzlich unpassender Schminke ins Rampenlicht, mit Glitzer-schminke und verschiedenen Farben, wohl zur Uniform passend – aber zum Stil und Charakter der Garde wohl unpassend. Derlei Outfit sollte man besser den Revuegirls in Paris oder Las Vegas überlassen.

Begeisterung pur gab es aber wieder bei Aktiven und Publikum bei den sich anschließend präsentierenden Tanzpaaren. Da wächst sprichwörtlich paarweise Konkurrenz zu den amtierenden Meistern heran und ebenso waghalsige wie spielerisch aussehende Hebungen gaben dieser Disziplin den richtigen Pep.

Brösel Häppchen



Unser Programm:

**Ent-
oder
Weder**

Wer ist das?

Christoph Düber und Peter Schlosser, zwei Freunde, sind immer gut drauf und haben für jede Art von Veranstaltung das passende Programm parat.

Unser Duo gibt es seit acht Jahren und wir haben die in dieser Zeit gesammelten Erfahrungen in unser Programm «Ent- oder Weder» gesteckt.

Wir stellen uns auf Ihre Wünsche und Vorstellungen ein und unsere Texte in Wort und Lied werden auf Wunsch individuell auf Ihre Veranstaltung zugeschnitten.

Wieso eigentlich «Ent- oder Weder»?

Vielseitigkeit ist angesagt:

Entweder
Schow-Veranstaltung oder
Liederabend
Karnevalssitzung oder Kritisches
Große Volksfeste oder
Familienfeiern im kleinen Kreis
Moderation oder Kleinkunst
Modenschau oder
Firmen-/Betriebsfeier
Hörfunk oder Fernsehen

Brösel Häppchen

Kontaktadresse:

Christoph Düber
Grubenweg 13, 57562 Herdorf
Telefon/Fax: 0 27 44/66 97



Von seiner großzügigen Seite zeigte sich Turnierobmann Wolfgang Monschau dann gleich zu Beginn der Konkurrenz der Tanzmariechen. Bei Saskia Lamberty aus Meindorf riß während des Tanzes das Band und die Pech-„Marie“ mußte tränenüberströmt die Bühne verlassen. Nach kurzer Rücksprache mit den Wertungsrichtern entschied Wolfgang Monschau dann, daß sie ihren Tanz am Ende der Disziplin mit der Ersatzcassette nachtanzen dürfe. Für diese wohlwollende und großzügige Geste wurde er dann auch mit entsprechendem Applaus bedacht und Saskia Lamberty belegte am Ende gar den zweiten Platz.

Stimmungsumschwung dann beim Publikum, das etwas müde wirkte während den Marschtänzen, als die Konkurrenzen bei den Schautänzen zur Austragung kamen. Hier ist weiterhin ein stetiger Leistungsanstieg zu verzeichnen und der Einfallsreichtum bei Trainern und Aktiven scheint nicht enden zu wollen. Pech für die Blauen Funken Sayn, die wegen Überschreitung des Zeitlimits und dem daraus resultierenden Punkt-

abzug „nur“ auf Platz 4 landeten. Eine enorme Leistungsdichte ist in den Schautanzdisziplinen unverkennbar sowohl bei den Damen, als auch bei den gemischten Formationen, wo man es immer wieder glänzend versteht, Musik, Kostüm und Bewegungsablauf in Einklang zu bringen. Bis auf ganz wenige Ausnahmen eine einzige Augenweide.

Etwas enttäuschte auch die Königin aller Disziplinen, die Schaudarbietung, zumal sich nur vier Gruppen angemeldet hatten, von denen dann auch nur drei Formationen antraten. Beim Erstplatzierten Sayner Fünkchen kann ich mich nicht des Eindrucks erwehren, daß jährlich nur die Kulissen und Kostüme gewechselt werden, nicht aber die Tänze. Doch beim Bühnenbild und der Ausstattung ist die Gruppe nach wie vor Spitze.

Das Publikum jedenfalls wurde bei den drei Schautanzdisziplinen mehr als entschädigt und bestens unterhalten, und dem Veranstalter dürfte der Erfolg bei der 10. Auflage im nächsten Jahr, bei hoffentlich etwas besserer Übertragungsanlage, sicher sein.

9. Neuwieder Stadtmeisterschaften 1996

Veranstalter: 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied e.V.

Turnierleiter: Bernd Obermeier RKK-Obmann: Wolfgang Monschau

Siegerliste

(Von jeder Disziplin die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin)

- | | |
|--|---|
| Disziplin I
Herrengarde (1) | 1. Herrengarde der Wirgeser KG |
| Disziplin II
Gardetanz - Gruppe
Gemischtes Corps (3) | 1. Fidele Sandhasen Oberlar
2. TSC Schwarz-Weiß Winden
3. KG "Für uns Pänz" Seelscheid |
| Disziplin III
Gardetanz - Gruppe
Damencorps (12) | 1. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
2. TSC Schwarz-Weiß Winden
3. KV Hundsangen |
| Disziplin IV
Gardetanz - Paar
(6) | 1. Husaren "Grün-Weiß" Siegburg
<i>Anja Hasse u. Uwe Kawohl</i>
2. Fidele Sandhasen Oberlar
<i>Sandra Born u. Oliver Brück</i>
3. Arzfelder Cultur-Verein
<i>Sonja Meyer u. Ralf Juchmes</i> |
| Disziplin V
Gardetanz - Solo
(13) | 1. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied
<i>Tanja Eichelhardt</i>
2. KG Rot-Weiß Meindorf
<i>Saskia Lamberty</i>
3. KG Herschbach
<i>Karina Piroth</i> |
| Disziplin VIII
Schautanz - Gruppe
Gemischte Formation (6) | 1. TG des MV "Männerschreck" Mülhofen
2. TSC Schwarz-Weiß Winden
3. Niederlahnsteiner Carnevals-Verein |
| Disziplin IX
Schautanz - Gruppe
Damenformation (10) | 1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. TG Eintracht Guckheim Gr. I
3. TV Schwarz-Weiß Meudt Gr. III |

Disziplin X
Schaudarbietung
(3)

1. Sayner Fünkchen der KG Sayn
2. Showtanzgruppe "Fantasy" des CV Zewen
3. Showtanzgruppe Ettringen

Sonder- und Ehrenpreise:

Höchste Tageswertung: Karin's Tanzgruppe Mendig, Disziplin IX, 46,7 Pkte.

Höchste Tageswertung Gardedisziplinen: Husaren Grün-Weiß Siegburg:
Anja Hasse u. Uwe Kawohl, Disziplin IV, 45,9 Pkte.

Schönstes Schautanz-Kostüm: Rot-Weiße Husaren Andernach, Disziplin IX

Schönste Gardeuniform: KG Waldorf, Disziplin III

Weiteste Anreise: Showtanzgruppe "Fantasy" des CV Zewen, 147 km

"Schärjer-Pokal": TSC Schwarz-Weiß Winden

"Pechvogel-Pokal": Saskia Lamberty vom KG Rot-Weiß Meindorf

Neuwied, den 16. März 1996

RKK -Tanzturnier-Geschäftsstelle



Großer Bahnhof für unser Ehrenmitglied Willi Klein, der am 15. April 80 Jahre alt wurde. Viele Freunde und Bekannte gratulierten, so wie hier auf unserem Bild der Vorsitzende des Neuwieder Festausschusses (und RKK-Bezirksvorsitzende) Rolf Blum. Für den RKK gratulierte Peter Schmorleiz. Auch DIE BÜTT schließt sich allen guten Wünschen an!

Wir bieten vielfach alles unter einem Dach



- Sportartikel aller Art
- Sportschuhe und Bekleidung
- Vereins- und Festbedarf
- Pokale - Orden - Ehrenzeichen
- Zingeschensartikel
- Eigene Gravurwerkstätte
- Angelgeräte und Zubhör
- Casting- und Turnierwurfsportgeräte
- Fischlockfutter und Angelköder

**Sport- u.
Ehrenpreise**

Alles zu super günstigen Preisen.

Auch der weiteste Weg lohnt sich.

METALL BUTTONS

Achtung Vereine und Festveranstalter,

stellen Sie Ihre Festabzeichen und Erinnerungsplaketten selbst her. Sie können diese selbst gestalten, einfarbig oder bunt. Sie sparen viel Geld. **METALL BUTTONS** sind garantiert umweltschonend, werbefähig und ausagekräftig. Wir leiher Ihnen die **BUTTON-MASCHINE** und liefern die erforderlichen Rohlinge zu günstigen Konditionen.

FORDERN SIE UNSER ANGEBOT AN!



SPORT-KALMES

**Sportartikel · Vereins- und Festbedarf · Pokale
Erinnerungsgeschenke · Orden · Gravurwerkstätte**

Tel. 026 72 / 910113 - Funk 017 2 6654226 - Fax 026 72 / 910114

HAUPTSTRASSE 33/35

56254 Müden an der Mosel

Närrisches Urgestein wurde 65

KOBLENZ/LAHNSTEIN. Am 23. Mai 1996 vollendete der im gesamten mitelrheinischen Raum allseits beliebte Karnevalist Karl Rosenbaum seinen 65. Geburtstag. Mit über 50 Jahren aktiver Karnevalistenkarriere ist er einer der ganz Großen in der Narretei. In Koblenz-Metternich geboren, brilliert der heimatverbundene und überaus volksnahe Unterhaltungskünstler in seiner Paraderolle als „Mann mit dem Höötche“ mit dem besonderen Verhältnis „zo de Honsreker“! Die Besucher sind immer wieder hingerissen von seinem Witz, seiner Schlagfertigkeit und auch oft von seinen nachdenklichen Tönen. Alle Gesellschaften von Koblenz und Umgebung haben Karl Rosenbaum fest im närrischen Programm. Er ist ein Meister des bodenständigen Humors der niemals verletzend ist. Seine Pointen haben im Laufe der vielen Jahre nichts an Witz verloren. Sie treffen immer wieder ins Schwarze, mal laut und mal ganz leise.

Auch beim RKK trat er bei der RKK-Gala in Remagen auf und des öfteren druckten wir seine „Betrachtungen“ ab. Kaum eine närrische Auszeichnung, die nicht zu seinen Trophäen zählt. Beim Niederlahnsteiner Carnevals-Verein – NCV – ist er seit jener denkwürdigen Veranstaltung – das halbe Rheinland gratulierte – im Jahr 1991 zum „Ehrenefferrat humoris causa“.

Rundfunk und Fernsehen wurden auf ihn aufmerksam und haben ihn schon zu Lebzeiten zu einer närrischen Legende gemacht. Seine Gutmütigkeit und sein großes Herz waren nicht immer von Vorteil für ihn, aber echte Freundschaft ist für Karl Rosenbaum eine Sache der Lebens Einstellung.

Wünschen wir ihm alle noch viele Jahre persönliches Wohlergehen, beste Ge-



sundheit und die Hoffnung auf noch viele Stunden mit seinem unvergleichlichen Humor.

Udo Gürtler

Liebe Inserenten!

**Plazierungswünsche
können auch nur als
Wünsche angesehen
werden.**

*Wir bemühen uns aber,
Ihren Wünschen,
soweit möglich,
gerecht zu werden.*

Danke!

Chio-Knabberspaß für tolle Tage.



Chio Chips Paprika – ein „Wurf“, der immer begeistert!
Knackig, würzig – der Knabberspaß für Ihren
Karnevalszug.

Die kleine Packung zum tollen Preis. Einfach anrufen!

Nur für Karnevalsvereine zu bestellen bei:
Chio Niederlassung Rhein/Mosel.
Herr Günter Wagner, August-Borsig-Str. 11 a,
56070 Koblenz, Telefon 0261/8 20 48

Karnevalisten-Hochzeit in Herschbach



-mp- **HERSCHBACH.** Anlässlich eines sehr feierlichen Anlasses holten die Herschbacher Karnevalisten ihre Uniformen zu einer ungewöhnlichen Jahreszeit aus dem Schrank. Am 21. Juni gaben sich nämlich Ex-Prinz Frank Stein und Exprinzessin Rita Eulberg auf dem Standesamt Selters das Ja-Wort. Etwa 50 Aktive des Herschbacher Karnevals hatten sich mit den Verwandten eingefunden, um diese Eheschließung mit zu erleben und ihr einen außergewöhnlichen Rahmen zu verleihen. Als Standesbeamter hatte Verbandsbürgermeister Albert Schmidt höchstpersönlich zugesagt, dazu muß man aber sagen, das Herr Schmidt Ehrensator der Ex-Prinzen ist. Die Trauungszeremonie verlief sehr eindrucksvoll und auch manchmal mit einiger Rührung. Nach dem offiziellen Teil wurde in humorvoller Weise gratuliert, und vor dem Standesamt standen dann die Möhnengruppe „Sternchen“, die Ex-Prinzessinnen und Ex-Prinzen Spalier. Bevor aber das frisch vermählte Paar den Weg zur Feier antreten konnte, mußten sie sich den Weg durch ein großes rotes Herz schneiden. Ex-Prinz Hartmut Pfeifer spielte dazu lustige Weisen auf dem Schifferklavier.

Als Einblick in diese Trauungszeremonie ein Auszug aus der Ansprache vom Standesbeamten, dem Bürgermeister

der Verbandsgemeinde Selters, Albert Schmidt:

„Liebes Brautpaar, sie waren in der Session 1991/92 Herschbachs närrisches Tollitäten-Paar. Das beweist, daß Sie mit der Herschbacher Fastnacht fest verbunden sind und das Lebensfreude und Humor prägende Eigenschaften in Ihrem Leben sind.

Ludwig Borne hat einmal gesagt: ‚Der Humor ist keine Gabe des Geistes, er ist eine Gabe des Herzens.‘

Ich wünsche Ihnen, daß Sie sich auch in der Ehe diesen von Herzen geprägten Humor bewahren, daß Sie manche negativen Worte, die vom Partner rasch ausgesprochen werden, nicht so ernst nehmen und daß sie nachteilige Eigenschaften Ihres Lebenskameraden mit Humor ertragen.

Lassen Sie, liebe Braut, Ihrem Bräutigam den notwendigen Freiraum, den er z. B. braucht, um im Kreis der Exprinzen die monatlichen Stammtischverpflichtungen wahrnehmen zu können und tragen Sie beide auch in Ihrer Ehe dazu bei, daß die Herschbacher Fastnacht als Zeichen lebensfroher und humorvoller Menschen in Ihrem Herzen und in der Gemeinde fest verankert bleibt!“

Auch die große RKK-Familie sendet die herzlichsten Glückwünsche in den Westerwald!

1. RKK-Schautanzturnier in Niederneisen

-ak- NIEDERNEISEN. Leicht war er nicht zu finden, der spärlich beschilderte Weg nach Niederneisen, doch gelohnt hatte sich das Suchen allemal, denn die Turnhalle, in der der Verein „Jugend aktiv“ sein erstes Schautanzturnier nach RKK-Richtlinien abhielt, war knallvoll. Die meisten der teilnehmenden Gruppen verfügten zwar über keinerlei Turnier-Erfahrung, dies schien jedoch die Stimmung im Saal nicht im mindesten zu trüben, denn das Publikum erwies sich als äußerst fair und bedachte jede der Darbietungen mit überschwänglichem Applaus.

Zunächst gingen die gemischten Schautanzgruppen an den Start, wo der KTC Bornheim mit seinem sehr ausdrucksstarken Jazztanz einen klaren Sieg davontrug. An die zweite Stelle tanzte sich der VfL Mudershausen Contract mit „The chance of life“, gefolgt vom TuS-Ballett Niederneisen mit einem Indianertanz, bei dem vor allem die leicht bekleideten Herren der Schöpfung mit augenscheinlichem Spaß ihr Bestes vor dem begeisterten heimischen Publikum gaben.

Direkt im Anschluß stellten die Damenformationen ihr Können unter Beweis und entführten die Zuschauer mit einem Aufgebot farbenfroher Kostüme in so manches exotische Land. Den ersten Platz ertanzte sich hier der TuS Beuerbach „Just for fun“ mit dem fesselnden Charaktertanz „Licht und Schatten“. Auf den weiteren Rängen die Tanzgruppe Lindenholzhausen Cäcilia mit einem „Dschungeltanz“ und die TSG Niederkreuzheim Cascada mit einem Jazztanz.

Bei der Siegerehrung, die von der Bezirksvorsitzenden des Westerwaldkreises, Monika Koch, und dem Bezirksvorsitzenden des Rhein-Lahn-Kreises Mi-



chael Schlaw vorgenommen wurde, kam es zu einer reizenden Geste: Man überreichte allen Teilnehmern sowohl einen Pokal als auch einen Blumenstrauß und bat ebenfalls die „guten Geister“, sprich die Trainer und Betreuer eines jeden Vereins, zur Bühne.

Schade war nur, daß kein Rauchverbot in der Halle herrschte, und daß fast ausschließlich Vereine der Umgebung Niederneisens, dafür aber kaum eine der zahlreichen RKK-Schautanzgruppen, zu diesem Turnier eingeladen wurden.

Bedauerlicherweise wußte die, wie so oft über die Tanzkriterien schlecht informierte, heimische Presse den eigentlich recht kurzweiligen Wettbewerb nicht ausreichend zu würdigen, wovon sich der Veranstalter jedoch nicht beirren lassen sollte. Denn trotz einiger kleinerer Mängel, die in Zukunft sicherlich leicht zu beheben sind, war es für Teilnehmer und Publikum ein interessanter, von Turnierleiter Armin Bendel nachahmenswert zügig und locker-amüsanter moderierter Samstagabend.

1. RKK- Schautanz-Wettbewerb in Niederneisen 1996

Veranstalter: Jugend aktiv Niederneisen

Turnierleiterin: Armin Bendel

RKK-Obfrau: Luise Dahm

Siegerliste

(Von jeder Disziplin die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin)

Disziplin VIII

Schautanz - Gruppe

Gemischte Formation (2)

1. KTC Bornheim
2. VfL Mudershausen "Contract"
3. TuS Ballett Niederneisen

Disziplin IX

Schautanz - Gruppe

Damenformation (14)

1. TuS Beuerbach "Just for fun"
2. TSG Niederzeuzheim "Cascade"
3. TG Lindenholzhausen "Cäcilia"

Sonderpreis:

Höchste Tageswertung: 1. KTC Bornheim, Disziplin VIII, 26,9 Pkte (5er-Wertung)

Niederneisen, den 23. März 1996

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Neues von der Umsatzsteuer

Die Sonderregelung für Kleinunternehmer (und dazu zählen auch Vereine), nach § 19 Umsatzsteuergesetz (Mehrwertsteuer) ist mit Wirkung ab dem 1. Januar 1996 erweitert worden. Die Umsatzfreigrenze ist durch eine entsprechende Gesetzesänderung von 25.000,- DM auf 32.500,- DM angehoben worden. Das bedeutet für alle Vereine, deren Umsätze aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, also den Erlösen aus Verkauf von Speisen und Getränken, Eintrittsgeldern u. ä., die Summe von 32.500,- DM nicht übersteigen: Es wird keine Umsatzsteuer mehr erhoben! Dem Finanzamt gegenüber ist also nur noch eine vereinfachte Umsatzsteuererklärung einzureichen. Hierbei sind lediglich der Jahresumsatz und der Vorjahresumsatz anzuzeigen. Umsatzsteuer-/Mehrwertsteuerzahlungen sind dann keine mehr zu leisten. Es ist lediglich darauf zu achten, daß von dem Verein keine Rechnungen oder Abrechnungen mit offen ausgewiesener Mehrwertsteuer erstellt werden. Die Verpflichtung zur Führung von Büchern und Aufzeichnungen wird hierdurch allerdings nicht berührt.

Alois Schmitt, Steuerfachreferent

Zeigen Sie Flagge

Fahnen - Masten - Wimpel - Schirme
Abzeichen - Stickerei - Fest- und Vereinsbedarf



SACHSEN FAHNEN

Sachsen Fahnen GmbH & Co.

01911 Kamenz - PSF 205 - Tel. (03578) 3 59-0 - Fax 35 92 22

Vertrieb:

01445 Radebeul - Meißner Str. 244 - Tel. (0351) 8 32 72-0 - Fax 8 32 72 20

Majoretten auf großer Fahrt

Karnevals-Club Filsen 1954 e.V. unterwegs

-eb- FILSEN. Am Freitag, dem 21. Juni 1996, starteten die Majoretten des KCF mit Eltern und Fans in Richtung Norden. Nachdem man auch die Langschläfer wachgerüttelt hatte, konnte es nach halbstündiger Verspätung frohgelaunt losgehen.

Um 14.30 Uhr, und damit trotzdem noch pünktlich, erreichten alle wohlbehalten ihr erstes Ziel, das Gästehaus der Telekom in Hamburg-Nettelburg. Schnell wurden die Zimmer zuteilt und jeder bekam die Schlüssel für Zimmer, Kühlfach und Schrank.

Anschließend trafen sich alle zum gemeinsamen Stadtbummel durch Hamburg, wobei sich einige später zu einem kurzen Einkaufsbummel absetzten. Die übrigen starteten vom Hauptbahnhof und erreichten nach kurzem Weg durch die Fußgängerzone den Jungfernstieg. Von dort aus schlenderte man entlang der Außenalster durch die Alsterarkaden und versammelte sich wieder am Rathausplatz. Dort war Gelegenheit sich an zahlreichen Buden zu stärken und erste Souvenirs einzukaufen.

Weiter ging es vorbei an alten Speicherhäusern zum „Hamburger Michel“, dem Hamburger Wahrzeichen. Von dort war es nur noch ein Katzensprung zu den Landungsbrücken. Trotzdem waren alle froh, als der neue Vorsitzende des KCF und Leiter der Gruppe, Herr Birkelbach, verkündete, daß man den Rückweg mit der U-Bahn zurücklegen werde.

Samstags ging es nach gutem Frühstück um 9.20 Uhr zum ersten Mal Richtung Kiel. Dort erreichte man pünktlich das Hafenschiff und konnte von Bord auf der Fahrt nach Laboe Schiffe der Marine, die Spiellinie der Kieler Woche und sogar

zwei Regatten aus nächster Nähe beobachten. Während der einstündigen Fahrt war genügend Gelegenheit, das vom Kantinier zubereitete opulente Lunchpaket einzunehmen. Schinkenbrötchen wurden gegen Käsebrötchen, Joghurt gegen Äpfel getauscht, und so wurden alle satt und erreichten ohne seekrank zu werden die Anlegestelle von Laboe.

Von hier aus ging es zu Fuß weiter am Strand entlang zum U-Boot. Auch die Erwachsenen der 36köpfigen Gruppe waren beeindruckt von der Technik und vor allem der Enge, der sich die frühere Besatzung über Monate ausgesetzt hatte. Den phantastischen Ausblick über die Kieler Förde mit zahlreichen großen Segelschiffen und Regatten genoß man vom Ehrenmal der Marine in unmittelbarer Nähe zum U-Boot. Hier war vor allem der Reiseleiter überrascht von dem Interesse der Kinder an der Geschichte und den ausgestellten Informationen zur Marine.

Weiter ging es mit dem Schiff zum Olympiahafen in Kiel-Schilksee. Dort konnten alle einen Eindruck vom Segelsport und den Teilnehmerschaften an der Kieler Woche aus direkter Nähe gewinnen. Nach einem anstrengenden und erlebnisreichen Tag fuhr man mit dem Bus zurück nach Hamburg.

Am nächsten Morgen brachen alle wieder auf zum zweiten Besuch des Eröffnungswochenendes der Kieler Woche und zum Auftritt auf dem Alten Markt. Doch zuvor war noch genug Zeit zum Rundgang auf der Spiellinie, die direkt an der Förde aufgebaut war. Um 13.30 Uhr erreichte man in Kostüm und voller Spannung den Alten Markt, wo das Publikum und der wortgewandte Entertainer bereits un-



Alaaf und Helau!

*Bei „BUDDY“ ist jeden
Abend Karneval!*

That'll be the day

DIE *Buddy* HOLLY STORY

DIE LEGENDE. DER ROCK 'N' ROLL. DAS MUSICAL!

KARTEN UNTER: 01805-1997



geduldig auf die Majoretten aus Filsen warteten. Das Publikum verfolgte den Auftritt begeistert und die Majoretten durften ohne eine Zugabe nicht von der Bühne. Alle waren sich einig. Das war eine gelungene Sache!

Im Anschluß an den Auftritt schlenderte man in kleinen Gruppen über den Jahrmarkt bis zum Rathausplatz. Überall traf man auf weitere Bühnen, wo Tanzgruppen und Musikbands aus aller Herren Länder ihr bestes gaben. Stellvertretend für die Vielzahl seien nur einige Nationen erwähnt: Lettland, Estland, Schweden, Ungarn, Mexiko, Peru, England, Holland usw. Überall wurden neben Folklore auch die Leckereien des jeweiligen Landes angeboten, so daß auch der Gaumen nicht zu kurz kam.

Viel zu kurz war die zur Verfügung stehende Zeit, um alles zu sehen und der Bauch zu klein, um alles zu probieren. Doch schließlich stand für ca. die Hälfte der Filsener noch ein ganz besonderer Höhepunkt zum Abschluß der Fahrt am

Abend auf dem Programm. Nach eilig eingenommenem Abendessen in Hamburg, ging es mit dem Bus Richtung Innenstadt zum Besuch des Musicals „Die Buddy-Holly-Story“. Doch der Weg war weit und sehr verworren und fast hätte man den Anfang versäumt. Aber auch hier war das Timing perfekt. 120 Sekunden vor Beginn hatten alle den Eingang des Theaters betreten und die Show konnte beginnen. Nach über drei Stunden verließen alle begeistert und aufgeputzt durch die Rock-'n'-Roll-Musik das Theater. Zurück im Gästehaus ließ man das Erlebte noch einmal bei Bier und Wein Revue passieren.

Am Montag, dem 24. Juni 1996, brach man nach gutem und reichlichem Frühstück Richtung Heimat auf. Einige wären gerne noch etwas länger geblieben, und so mußte der Reiseleiter noch im Bus versprechen, daß im kommenden Jahr eine ähnliche Fahrt wieder auf dem Programm steht.

Die CONBRIOS

Ein Feuerwerk der guten Laune

... und das nicht nur zur Karnevalszeit ...



Die locker-gekonnte Bühnenshow und ihr perfekter Satzgesang haben diesem Vokalensemble der Spitzenklasse nicht nur im rheinischen Karneval einen hohen Bekanntheitsgrad beschert.

Ein Riesenrepertoire an Schlager-Evergreens, von Broadway-Titeln bis zur Volksmusik, garantiert ein begeistertes Publikum auf jeder Art von Veranstaltung.

Sichern Sie sich einen Knüller für Ihr Programm mit den CONBRIOS!

Information und Terminplanung:

Georg Wolf

Stebacher Straße 44

56276 Großmaiseid

Telefon 0 26 89/60 19 · Fax 0 26 89/50 06

Stimmung war toll wie zur besten fünften Jahreszeit

Die Kasbacher Karnevalisten feierten Jubiläum ihres Veilchendienstagszuges mit närrischem Programm



KASBACH. MS. Es soll ja Leute geben, die in der Zeit zwischen den närrischen Sessions mit Entzugerscheinungen zu kämpfen haben. Für diese leidenden Karnevalisten nahte am Wochenende die Rettung: Das Kasbacher Karnevals-komitee feierte zweimal elf Jahre Veilchendienstagszug.

Die Karnevalsgesellschaften und die Möhnenvereine aus der Umgebung kamen, um zünftig zu gratulieren. Schon mit dem Einmarsch des Elferrates, der Möhnen „Jong on flöck“, der Prinzengarde und der Tollität Ernst I. mit Gefolge fühlten sich die ungezählten Gäste in die fünfte Jahreszeit zurückversetzt. Verbandsbürgermeister Klaus Hanuschke, Ortschef Dieter Sander und RKK-Präsident Peter Schmorleiz führten die lange Liste der Gratulanten an.

Das Komitee hatte weder Mühen noch Kosten gescheut, um ein buntes und spritziges Programm auf die Bühne des Bürgerhauses zu bringen. Die Mädchentanzengruppe Blau-Weiß Linz machte den Anfang. Der Tanz- und Musikzug der Domstädter aus Köln und die Happy-Dancer der Siegburger Narrengilde brachten mit ihren schwungvollen Auftrit-

ten die Bühne an den Rand des Zusammenbruchs.

Peter Raddatz, der „Mann mit dem Hötche“, ist vielen aus dem Fernsehen bekannt. Er strapazierte mit seinem pointierten Vortrag nachhaltig die Lachmuskeln der Gäste. Die Prinzengarde Kasbach zeigte ein Potpourri aus Tänzen der vergangenen 15 Jahre. Die Tanzgarde der KG Dattenberg und die Stadtsoldaten aus Erpel gratulierten ebenfalls standesgemäß. Mit dem Tanzcorps Blau-Weiß Windhagen und der Show-Tanzgruppe Neustadt verbindet das KKK eine lange Freundschaft. Schon deshalb durften die beiden an diesem Abend nicht fehlen.

Auch die Tanzgarde Bruchhausen und die Tanzgruppe Blau-Gelb Ockenfels mußten sich mit ihren Jubiläumspäsenten nicht verstecken. Büttendredner Bernd Oppitz aus Vallendar startete einen weiteren erfolgreichen Angriff auf das Zwerchfell der Narren. Die Möhnen persiflierten eine Reise nach Mallorca und die Geschehnisse rund um den Ballermann. Auflockerung für die Muskeln bot am Ende des Programms ein Tänzchen zu den Klängen der „Los Weribus“.

Alles für Tanzmariechen Prinzen und Komitee

Für Ihren Verein
haben wir eine
reiche Auswahl:

Tanzmariechenkostume,
Perücken, Handschuhe,
Petticoats,
Spitzenhose,
Stiefel
Dreispitz.

Karnevalseorden
Präsidenten Keffen
Zepter
Federn

Alles aus
eigenem
Atelier



'tversierhoés

geer v.d. veer

Venlo/Altstadt

Kwartelenmarkt (Nähe C&A)
5911 HK Venlo Tel. 0031-77517169

Sehr große
Auswahl
Prinzen- und
Komiteesitzen
i.s.w.

Das ganze Jahr hindurch alles erhältlich für den Fasching

Wetteifern um Meistertitel im Westerwald

-hh- **SIMMERN/WW.** Die 6. Westerwald-Meisterschaften des Karneval Club Simmerner Käs'cher (KCSK) fanden am Europatag (5. Mai) statt. Aus diesem Grunde erhielt die Tanzgruppe „Europa“ aus Niederzissen, in der Kinder und Jugendliche aus sieben Nationen tanzen, einen Sonderpokal während des sehr gut besuchten Turnieres. Eine Anerkennung für ein Wirken zum besseren Verständnis der in Deutschland lebenden Volksgruppen. So leistet unser Tanzsport auch auf diesem Gebiet Vorbildliches.



marsch, auch eine Art, die Nervosität zu überwinden. Erfreulich bei den Schautänzen war das Abschneiden der Junioren-Tanzgruppe aus Mendig, die mit ihrem „Fluch der Schamanen“ überzeugten und mit dem dritten Platz direkt das Siegereppchen erreichten.

Anfängliche technische Probleme – offensichtlich war der Verstärker überlastet – bekam man seitens des Veranstalters nach einer Pause schnell in den Griff. Auf der Bühne lief alles wie am Schnürchen – für die meisten jedenfalls. Pechvogel des Tages war Jenny Görgens von der KG „Löstige Kings“ aus Merken, die ihren Solo-Tanz bei den Kinder-Tanzmariechen abbrechen mußte. Tröstender Applaus des Publikums vermochten ihre Tränen jedoch nicht zu stoppen. Lustiges wurde bei den Tanzpaaren gesichtet, so wurde schnell der Partnerin noch einmal die Zunge herausgestreckt und schon ging es zum Ein-

Wer siegt in der
Jahreswertung
1996?

Die Antwort steht
in der Ausgabe 70 am
15. Dezember 1996!

6. Westerwaldmeisterschaften im Laien-Tanzsport in Simmern/Ww.

Veranstalter: KC "Simmerner Käs'cher" e.V.

Turnierleiterin: Gabi Fischer-Thiel RKK-Obfrau: Käthe Bischoff

Siegerliste

(Von jeder Disziplin die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin)

- | | |
|---|---|
| Disziplin I
Herrengarde (2) | 1. Herrengarde der Wirgeser KG
2. KC "Simmerner Käs'cher" |
| Disziplin II
Gardetanz - Gruppe
Gemischtes Corps (3) | 1. KG Fidele Sandhasen Oberlar
2. KG "Jüzzenije Plüme"
3. TSC Schwarz-Weiß Winden |
| Disziplin III
Gardetanz - Gruppe
Damencorps (10) | 1. KG "Jüzzenije Plüme"
2. Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG
3. LCV Langendernbach - Senioren |
| Disziplin IV
Gardetanz - Paar
(5) | 1. Husaren "Grün-Weiß" Siegburg
<i>Anja Hasse u. Uwe Kawohl</i>
2. 1. MKG "Löstige Kings" Merken
<i>Janina Bendels u. Marco Majewski</i>
3. KG Fidele Sandhasen Oberlar
<i>Sandra Born u. Oliver Brück</i> |
| Disziplin V
Gardetanz -
Solo - KINDER
(5) | 1. 1. MKG "Löstige Kings" Merken
<i>Janina Bendels</i>
2. KG Herschbach
<i>Ramona Piroth</i>
3. KC "Simmerner Käs'cher"
<i>Katja Dickopf</i> |
| Disziplin V
Gardetanz -
Solo - JUNIOREN
(7) | 1. 1. MKG "Löstige Kings" Merken
<i>Anika Wassong</i>
2. KC "Simmerner Käs'cher"
<i>Yvonne Ludwig</i>
3. TSC Linden Neusener Klöös
<i>Melanie Steffens</i> |

Disziplin V
Gardetanz -
Solo - SENIOREN
(8)

1. KC "Simmerner Käs'cher"
Christiane Krug
2. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied
Tanja Eichelhardt
3. KG Merksteiner Narrenzunft
Anna-Sabine Mayer

Disziplin VII - Volkstanz (1) 1. Tanzgruppe "Moselglück" Cochem - Junioren

Disziplin VIII
Schautanz - Gruppe
Gemischte Formation (7)

1. Blaue Funken der KG Sayn
2. TSC Schwarz-Weiß Winden
3. 1. Schautanzgruppe Montabaur

Disziplin IX
Schautanz - Gruppe
Damenformation (9)

1. TG Eintracht Guckheim Gr. I
2. TG Andernacher Siebenschläfer
3. Karin's Tanzgruppe Mendig - Jugend

Sonder- und Ehrenpreise:

Höchste Tageswertungen: **GARDE** KC "Simmerner Käs'cher" Christiane Krug, Disziplin V, 47,1 Pkte. **SCHAUTANZ** Eintracht Guckheim Gr. I, Disziplin IX, 46.4 Pkte.

Schönste Kostüm: Karin's Tanzgruppe Mendig - Jugend, Disziplin IX

Weiteste Anreise: TSC Linden Neusener Klöös - 160 Km

Größte Internationalität: Tanzgruppe Europa Niederzissen

Simmern, den 5. Mai 1996

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Giffels präsentiert:
DANCE ART

Die neue Welt der Tanzschuhe
Das internationale Fachgeschäft für Bühne, Tanz und Show.
Lindenstraße 109 · 40233 Düsseldorf · Tel.: (02 11) 6663 14/6632 02 · Fax (02 11) 6638 60

Giffels
Tanzsportbedarf
Bitte Prospekt anfordern



JEAN SHY & THE SHY GUYS

Die schwarze Bombe aus Chicago jetzt mit der brandneuen Super Soul-Rock-Show "A TRIBUTE TO ARETHA FRANKLIN". SHY präsentiert eine explosive Mischung aus dem Repertoire der legendären Soul-Queen "ARETHA FRANKLIN", inklusive vieler ihrer Top Hits. Alles vom pulsierenden Soul-Stomper bis zur Gänsehaut einjagenden Ballade. JEAN SHY läßt nicht nur den berühmten "Funken", sie läßt ein ganzes Rhythm & Blues und Soul Feuer auf das Publikum überspringen.

JEAN SHY die vielseitige Entertainerin mit der starken Stimme kann auf Anfrage auch mit der REAL CLIMAX BAND COLOGNE gebucht werden. Das spezielle bunte Gala/Party Stimmungs Programm besteht aus Jazz, Blues, Evergreens und Gospels.

Ob als gekrönter "Superstar" des Opernballs oder "gefeierter Diva" bei Festivals, die Zeitungskritiken sprechen für sich. Ihrer Veranstaltung ist mit JEAN SHY ein musikalischer Erfolg garantiert!

Walker Entertainment, Tel:0203-507905 Fax:0203-507959

Ehrenpräsident der „Ehlenzer Schmetterlinge“ wurde 60



-eb- EHLENZ. Eduard Marzi erblickte im Jahre 1936 als Ehlenzer Bub das Licht der Welt.

Im Jahre 1971 entstand der Ehlenzer Karnevals-Verein, wobei Edi Marzi zu den Gründungsmitgliedern gehörte. Er übernahm den 2. Vorsitz und leitete von nun an als Präsident die Sitzungen bis 1995. Bis heute ist er unermüdet im Vorstand der Schmetterlinge tätig. U. a. führt er die Chronik für die Schmetterlinge, ebenso wurde durch seine Initiative der Ehlenzer Kinderkarneval ins Leben gerufen.

In Anerkennung seiner Dienste erhielt er im Jahr 1992 die goldene Verdienstmedaille des RKK.

Im Jahre 1995 wurde Edi Marzi zum Ehrensitzungspräsident des KV „Ehlenzer Schmetterlinge“ ernannt.

Stolz blickt der KV in diesem Jahr auf 25 Jahre Vereinsarbeit zurück, wobei Edi durch seine Treue zum Verein und den Spaß am Karneval viel dazu beigetragen hat. Daß mittlerweile die „Ehlenzer Schmetterlinge“ beliebt und bekannt sind, ist sein besonderer Verdienst. Die Freunde aus Ehlenz gratulieren herzlich und wünschen Gesundheit und hoffen, daß er ihnen noch lange mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Der RKK schließt sich diesen Wünschen an!

Wir führen auch für Sie in Lohnarbeit aus:

- Korrosionsschutz ●
- Sandstrahlen
- Lackieren
- Flammspritzverzinken

ASTO
Am Eichelgärtchen
56283 Haisenaab
Tel. 06747/8822
Fax 06747/6000

CARL POELLATH



*Jetzt
geht's
los!*

Vom Entwurf bis zum Versand
bei uns kommt alles aus einer Hand.

Auf Sonderanfertigung spezialisiert,
von unserem Grafiker aufskizziert,
geprägt, gestanzt oder auch als Guß,
Orden von **POELLATH** machen kein Verdruß.

Termingerecht, das ist doch klar
liefern wir Orden Jahr für Jahr.

Auf Ihre Anfrage würden wir uns freuen,
auch Sie werden es bestimmt nicht bereuen,
denn für Qualität aus erster Hand
ist **POELLATH** bekannt im ganzen Land.

Fordern Sie doch unsere Prospekte an
und schau Sie mal, also . . . bis dann.

*Ihr
Poellath-
Team*

Carl Poellath Münz- und Prägwerk Schrobenhausen - GmbH & Co.KG
Bahnhofstraße 19-23 • D-86529 Schrobenhausen
Tel. 08252/8997-0 • Fax 08252/8997-33

Anmut und Können erobern die Herzen

-hh- **DÜREN.** Noch recht jung an Jahren ist der TC Silber-Gold Düren, der 1992 gegründet wurde. Mit seinen tänzerischen Aushängeschildern erreichte der Verein in der jüngsten Vergangenheit schon große Erfolge.

Kindlicher Charme, Anmut und tänzerisches Können lassen die Herzen der Zuschauer dahinschmelzen, wenn Jaqueline Dederichs über die Bretter, die die Welt bedeuten, wirbelt. Mit 10 Jahren zählt sie schon zu den erfolgreichen Aktiven. Neben den Turniersiegen, u. a. Rheinland-Pfalz-Meisterin 1995/96, erreichte sie als Solistin immerhin den 8. Platz bei den Nord-Westdeutschen Meisterschaften 1996 (BDK) und mit ihrem Tanzpartner Nico Mermagen einen 4. Platz beim gleichen Turnier, was die Teilnahme an der Endausscheidung zur Deutschen Meisterschaft (BDK) bedeutete. Dort erreichten beide Platz 5.

Auch das Senioren-Tanzmariechen (Senioren beginnen mit 16 Jahren!) Tina Milas konnte bei den Nord-Westdeutschen Meisterschaften einen beachtlichen 9. Platz ertanzen und qualifizierte sich mit ihrem Partner Marco Schmitz für die Deutschen Meisterschaften. Der 13. Platz verheißt eine aufstrebende Zukunft. Tanzmariechen Sonja Wirtz erreichte ebenfalls die Teilnahme an den Nord-Westdeutschen Meisterschaften des BDK, konnte sich jedoch mit einem 13. Platz im starken Teilnehmerfeld nicht für das Finale qualifizieren.

Die Jüngsten des Vereins, Sandra Spesart und Denis Quintin, waren ebenfalls für die als Halbfinale durchgeführten Nord-Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert und erreichten einen beachtlichen 8. Platz. Eine schöne Erfolgsbilanz der Aktiven des Vereins. Der Vorstand um Willi Könn ist stolz auf die Tänzerinnen und Tänzer und natürlich



auch auf die Trainer, Betreuer und Uniformschneider, ohne die die Erfolge nicht eingetreten wären. DIE BÜTT wünscht den jungen Aktiven für die Zukunft alles Gute!

KARNEVALS- ORDEN

- * nach Ihren Entwürfen
- * geringe Abnahmemengen
- * erstklassige Qualität

in

Lack – Metall – Email

Volkssport-Medaillen

Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkompletieren

Wir sind Ihnen beim

Entwurf behilflich.

Kostenlose Beratung

Eigene Herstellung

I. Berger

Tulpenweg 11 · Tel. 0 61 57/52 29

Fax 0 61 57/8 20 40

64319 Pfungstadt

LABOU

*Tanz-Boutique
für Bühne, Tanz und Show*

Versandhandel

für

**Stoffe, Pailletten, Schmucksteine, Borten,
Applikationen, Gymnastikartikel,
und vieles andere mehr**

Fordern Sie unverbindlich unseren Musterkatalog an!

**56154 Boppard/Rhein • Koblenzer Straße 205
Telefon 0 67 42/48 33 • Telefax 0 6742/8 17 38**

Fernsehreihe Show entführte in die „Traumwelt der Phantasie“

Jubiläums-Show und Freundschaftstreffen in Oberlützingen

-eb- OBERLÜTZINGEN. Von „optimal“, über „phantastisch“ bis hin zu „absolut fernsehreif“, die Umschreibungen kannten keine Grenzen. Gemeint war damit der Showabend, den die Tanzgruppe „Lützinck“ am vergangenen Samstag aus Anlaß ihres 25jährigen Vereinsbestehens in Oberlützingen präsentierte. Die Tanzgruppe zeigte ein mitreißendes Programm, bei dem den Zuschauern im vollbesetzten Festzelt von der ersten bis zur letzten Minute beste Unterhaltung geboten wurde. Professionalität und ein perfekter Ablauf kennzeichneten ein Showprogramm, von dem man noch lange reden wird und mit dem sich die Tanzgruppe wohl selbst das schönste Geburtstagsgeschenk machte.

Nachdem die „MSB Show-Band“ den Abend musikalisch eröffnet hatte, begrüßten Vorsitzender Albert Mendritzki und Ulrike Nonn die Anwesenden. Die beiden, die gemeinsam mit Gisela Mendritzki durch den ersten Programmteil führten, kündigten einen Rückblick auf die 25jährige Entwicklung der Tanzgruppe an. In diesem Vierteljahrhundert hatte die Tanzgruppe Dutzende von Tänzern einstudiert und aufgeführt. In einem kurzen Streifzug präsentierten die derzeit rund 100 Aktiven der weit über die hiesige Region hinaus bekannten Tanzgruppe „Lützinck“ einige der besonders erfolgreichen Tänze. Den Auftakt machten Tänzerinnen, die dabei gewesen waren, als die Tanzgruppe anläßlich der 700-Jahr-Feier der Pfarrei Niederlützingen am 8. Mai 1971 ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte. Von den damals zwölf jungen Damen sind heute immer noch drei aktiv: Anita Distelrath, Dorothee Göbel

und Gisela Mendritzki. Als kleines Dankeschön erhielten sie ebenso ein Präsent wie Rita Doll und Horst Schmitz – die beiden sind, mit kurzen Unterbrechungen, seit 1971 aktiv dabei – und Christel Holzmann, die die Tanzgruppe von 1971 bis 1984 trainiert hatte. Nicht nur die jetzt noch aktiven Tänzerinnen, sondern auch die „Ehemaligen“ zeigten mit ihrer Präsentation zu einem Medley verschiedenster Pop-Songs, daß sie seit 1971 nichts verlernt hatten. Von den Gründerinnen ging es nahtlos über zum Nachwuchs der Tanzgruppe. Die beiden Kindergruppen stellten mit ihren Präsentationen – Micky-Mouse-Tanz und Westertanz – nachhaltig die gute Nachwuchsarbeit der Tanzgruppe unter Beweis. Die Jugendgruppe überzeugte mit einem Disco-Tanz zum „Supertramp-Hit „Dreamer“ ebenso die Anwesenden wie die Folkloregruppe mit ihrem „Zillertaler Hochzeitsmarsch“. Zwischen den einzelnen Tanzdarbietungen ließen die drei Moderatoren die Höhepunkte in der Vereinsgeschichte Revue passieren. Sie riefen Auftritte in Erinnerung, unternahmen einen kurzen Streifzug durch das tänzerische Repertoire und stellten die größten Erfolge der Tanzgruppe heraus. Ein besonderes Bonbon stellten dabei die Originalkostüme aus 25 Jahren Vereinsgeschichte dar, die die Aktiven präsentierten. Zum Abschluß des ersten Teils des Abendprogramms stellte die Showtanzgruppe, die bereits eine Interpretation zum Kino-Hit „Sister Act“ „I will follow him“ gezeigt hatte, ihren neuesten Tanz, „Volare“, vor. Das Publikum ging begeistert mit und belohnte die Akteure mit langanhaltendem Beifall.

Karneval mit netten Typen

Luftschlange grüßt Pappnase



Nette Edel Pils: Da trinkt man gerne mit.



Weiter ging es mit einer kurzen Begrüßungs- und Gratulationsrunde. Vorsitzender Albert Mendritzki konnte zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, darunter VG-Bürgermeister Hermann Höfer, Carl-Josef Weiler (Bürgermeister Burgbrohl), Adolf Lessenich (Bürgermeister Brohl-Lützing), Pastor Bernd Wingendorf und Peter Schmorleiz (Präsident des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen). Hermann Höfer zeigte sich in seiner kurzen Ansprache begeistert von der Nachwuchsarbeit der Tanzgruppe „Lützinck“. „Sie holen Kinder und Jugendliche von der Straße und bieten ihnen ein Stück Lebensqualität.“ „Anderen mit Tänzen eine Freude bereiten, das macht den Erfolg der Tanzgruppe Lützinck aus“, stellte Höfer fest und hatte das Ziel des Jubiläumsvereins nicht treffender ausdrücken können. Lobende Worte gab es auch von den Bürgermeistern Weiler und Lessenich. RKK-Präsident Schmorleiz, der die über 800 Vereine der Region Rhein-Mosel-Lahn vertritt, überreichte die Jubiläumsurkunde des RKK und zeichnete einige Akteure der Tanzgruppe „Lützinck“ besonders aus. Gisela Mendritzki, seit 1971 aktiv und seit 1984 hauptverantwortliche Trainerin der Tanzgruppe, erhielt die „Goldene Verdienstmedaille des RKK“, Ehemann Albert Mendritzki, seit 1984 Vorsit-

zender der Tanzgruppe, die „Silberne RKK-Verdienstmedaille“. Im Anschluß daran gratulierten befundete Vereine dem Jubiläumsverein.

„Lehnen Sie sich zurück, lassen Sie Ihre Seele baumeln und Ihren Gedanken Flügel wachsen, folgen Sie uns in eine Traumwelt der Phantasie“, empfahl Gisela Mendritzki, als sie den zweiten Teil des Programms ankündigte: das Showprogramm. Was folgte, hat die Lützinger Höhe bislang wohl noch nicht erlebt. Die Tanzgruppe „Lützinck“ bot eine rund 120minütige mitreißende, absolut fernsehreife Show, die mit Worten nur annähernd beschrieben werden kann. Nahezu zwei Jahre hatten die Aktiven an ihrer „Traumwelt der Phantasie“ gearbeitet, unzählige Stunden geprobt und mehrere hundert Kostüme selbst hergestellt. Das Ergebnis war eine Show der Spitzenklasse mit einer perfekten Choreographie, wunderbarem Bühnenbild und herrlichen Kostümen. Eine kurze Geschichte bildete den roten Faden des Showprogramms: Ein Mädchen entflieht aus der heutigen hektischen Zeit in eine Traumwelt. Bei seinem Ausflug in die Phantasie trifft sie auf zahlreiche Personen und Fabelwesen. Ein Zauberer verspricht Hilfe. Ob Marionetten oder Zwerge, Kartenkinder oder Feen, die Akteure der Tanzgruppe überzeugten bei allen

Prägaform

E. Bley GmbH

ATELIER FÜR ORDEN+ EHRENZEICHEN



Plaketten

Medaillen

Münzen

Abzeichen

Druckguss

Mode-Schmuck

Schlüssel-Anhänger

Maarstraße 43-45 · 53227 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 46 78 60 + 46 71 55

Fax 02 28 - 47 65 57



Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal, Hermann Höfer (links), gratulierte Albert und Gisela Mendritzki als erste zum Erhalt der RKK-Verdienstmedaillen.

Darbietungen. Von klassischer Musik über Märchenmelodien, Schlager und Pop bis hin zu Techno-Rhythmen reichte die Bandbreite der Lieder, die die Tänzerinnen und Tänzer in Bewegung umsetzten. Ein Augenschmaus war dabei der Walzer, der als Homage an den Wiener Opernball dargeboten wurde. Begeisterten Applaus ernteten auch die Skelette und Gespenster, auf die das Mädchen während seiner Traumreise traf. Vollends überzeugte auch der Clown (Alexandra Wilhelmi) mit seiner Pantomime. Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Mit wunderbaren Kostümen erinnerte die Tanzgruppe „Lützinck“ an den farbenprächtigen „Karneval in Venedig“, ein optischer Leckerbissen war auch der Tücher-, Fahnen- und Bändertanz der Showtanzgruppe. Schließlich erlöst das Mädchen in der Geschichte einen König und dessen Hofnarren von einem Fluch und darf die letzte Tür des Traumlandes öffnen. Mit einem Showtanz zum Vangelis-Welterfolg „Conquest of Paradise“ sorgte die Tanzgruppe für den absoluten Höhepunkt der Show. Zum großen Finale der „unendlichen Geschichte“ baten Gisela und Albert Mendritzki die Mitwirkenden der Show auf die Bühne. Im

Anschluß an das Showprogramm sorgte die „MSB Show-Band“ dafür, daß bis in die tiefe Nacht hinein keine Langeweile aufkam.

Am Sonntagmorgen ging es mit einem Gottesdienst in der Filialkirche St. Martin Oberlützingen weiter. Im Anschluß daran begann im Festzelt der musikalische Frühschoppen, den die Musikvereinigung Burgbrohl und der Männergesangsverein „Unterhaltung“ Niederlützingen gestalteten, weiter. Am frühen Nachmittag formierte sich der Festzug, an dem über 20 Gastvereine und mehrere Musikkapellen aus der näheren und weiteren Umgebung teilnahmen. Anschließend gratulierten die Gastvereine mit Musik- und Tanzdarbietungen im Festzelt dem „Jubiläumsverein“.

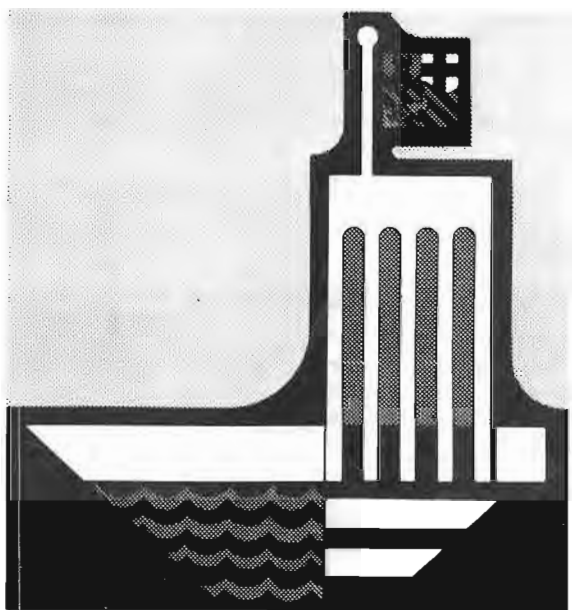
Fazit: Die Tanzgruppe bot ein Jubiläumswochenende, das zu den absoluten Höhepunkten der Vereinsgeschichte zählen wird. Die Besucher des Jubiläumsabends werden die fernsehreife Show sicherlich noch lange in bester Erinnerung behalten. Man darf sich bereits jetzt schon auf das nächste Fest der Tanzgruppe „Lützinck“ freuen.

Achim Schmitz

21. MITTELRHEINISCHE

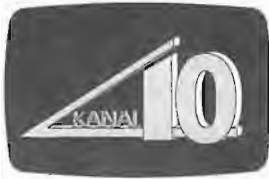
IHAGA NEUWIED

31. 8. bis 8. 9. 1996



Fordern Sie Informationsunterlagen an bei:

KIKISCH-AUSSTELLUNGEN GMBH
GUMBINNENSTRASSE 3
D - 56566 NEUWIED A. RH.
FERNRUF: 0 26 31 / 35 50 11
TELEFAX: 0 26 31 / 35 50 13



Einladung zur **Tanz-Show** auf der IHAGA '96 in Neuwied

Die besten Gruppen und Solisten zeigen ihr Können!

Moderation: Frank Ackermann (Kanal 10)
u. Peter Schmorleiz (RKK)

Redaktion: Walter Piroth (RKK)

Sonntag, 8. September 1996, 14.30–16.00 Uhr
Eissporthalle am Stadion



KISSING gestaltet
plast
verlei

Orden für Karneval und Fasching

*Fordern Sie noch heute unseren
Prospekt über Karneval-Orden an*

Kissing GmbH
Metallwarenfabrik
Werler Straße 18
58706 Menden

Tel. 023 73/93 71-0
Fax 023 73/93 71-77

Versandbuchhandel für Karnevalsvereine

Büttenreden
Karnevalsreden
Komplette Sitzungen
Büttenreden für Kinder- und
Jugendsitzungen
Reden für den bunten Abend
Vereinsbesteuerung
Organisationshilfen & Ratgeber
für den Vorstand

Fordern Sie ein kostenloses Prospekt an!!!



Neuerscheinungen:

<i>Rolf Braun: Ab in die Bütt</i>	<i>Band 1</i>	<i>DM 12,90</i>
<i>Rolf Braun: Ab in die Bütt</i>	<i>Band 2</i>	<i>DM 12,90</i>
<i>Reden aus der Bütt</i>	<i>Band 1</i>	<i>DM 12,90</i>
<i>Frohsinn ohne Grenzen</i>	<i>Band 1</i>	<i>DM 12,90</i>
<i>Die fröhlichen Närrinnen</i> <i>(bes. für Damen)</i>	<i>Band 1</i>	<i>DM 12,90</i>
<i>Mein lustiges Kostümbuch</i>	<i>Band 1</i>	<i>DM 14,80</i>
<i>Mein lustiges Schminkbuch</i>	<i>Band 1</i>	<i>DM 14,80</i>

MAGIC PRESS

VERTRIEB VON PRESSEERZEUGNISSEN

SEBASTIAN-KNEIPP-STR. 53

56179 VALLENDAR

TEL. 0261-671304

Gegen den Berg getanzt

-hh- **GUCKHEIM.** Der Westerwald hat im Frühjahr gewiß seine Reize: Frisches Grün der saftigen Wiesen, blauer Himmel, leuchtend gelbe Rapsfelder und mittendrin ein Festzelt der Eintracht Guckheim. Mehr Teilnehmer als in den vergangenen Jahren strömten zum 4. Tanzturnier um den Elbach-Cub.

Am Nachmittag wetteiferten die Kinder und Junioren um die Punkte der RKK-Jury. Trotz der schräg seitlich abfallenden Bühne im Zelt, zeigten die Kinder und Junioren ihr Bestes und wurden von den mitangereisten Fans und vom Turnierpublikum begeistert angefeuert. Eine schöne Geste fiel am Rande auf, als Ramona Piroth nach ihrem Sieg bei den Kinder-Solo-Tanzmariechen hinaus auf die Wiese lief und ihrer Trainerin einen großen Strauß bunter Wiesenblumen pflückte. Bei der Siegerehrung gab es nur strahlende Gesichter bei den Kindern und auch bei den Junioren. Es hatte jedoch den Eindruck, daß sich der Veranstalter allzusehr um das am Abend (zwei Stunden nach dem Ende des Junioren-Turnieres) stattfindendes Senioren-Turnier kümmerte und dem Kinder- und Junioren-Turnier nicht die richtige Aufmerksamkeit zu widmen schien. Wie ist es sonst zu erklären, daß der Eintracht-Vorstand die Leiterin der großen Tanzgruppe am Nachmittag mit der Turnierleitung alleine ließ? Es wird immer verlangt, daß die Aktiven zur Siegerehrung in Uniform und Kostüm erscheinen. In Guckheim war sogar die Turnierleiterin im Trainingsanzug! Ihr muß allerdings zugute gehalten werden, daß sie es auf einfühlsame Art verstand, die passenden Worte für die Kinder und Junioren zu finden – Bravo!

Die Stimmung im vollen Festzelt beim Seniorenturnier war hervorragend. Das Publikum feierte die Aktiven. Bei ihrem



*Kurzer Check vor dem großen Auftritt:
Sitzt auch die Uniform?*

ersten Turniereinsatz erreichte das Tanzpaar Nicole Kessel und David Dunell von den Fidelen Sandhasen Oberlar zwar keinen Pokalplatz, auf Anhieb jedoch die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften. Auch Christiane Krug (KCSK), die bei den Mariechen siegte, war erfreut und meinte: „Heute habe ich gegen den Berg getanzt.“ Sie sprach so die schräge Bühne an.

Schautänze stellen immer wieder hohe Anforderungen an die Choreographen, immer neue Ideen zu haben und tänzerisch in eine Geschichte umzusetzen. Die „tanzenden Blätter“, so eine Zuschauerin, des TV Wilsenroth überzeugten Jury und Besucher gleichermaßen mit ihrem Tanz „Gnome und Feen im Zauberwald“. Der Wind pfliff kalt im Westerwald und die Aktiven fröstelten, als sie in ihren dünnen Schautanzkostümen vom Zelt zu den Umkleideräumen im Mannschaftshaus gehen mußten.

Disziplin VIII 1. Möhnen- u. KV "Wölferlinger Wendbläser" - Junioren
Schautanz - Gruppe - Gemischte Formation (1)

Disziplin IX 1. Eintracht Guckheim Gr. III
Schautanz - Gruppe 2. Kindertanzgruppe des SV Rothenbach
Mädchenformation (2)

Sonderpreise:

Schönstes Schautanzkostüm: Kindertanzgruppe des SV Rothenbach, Disziplin IX

Höchste Tageswertung:

KCSK "Simmerner Käs'cher": Yvonne Ludwig, Disziplin V, 27,1 Pkte.

Senioren

Disziplin II 1. KG Rot-Weiß-Blau Kerben
Gardetanz - Gruppe - Gemischtes Corps (1)

Disziplin III 1. Prinzengarde der KG Rot-Weiß Kleinmaiseid
Gardetanz - Gruppe - Damencorps (1)

Disziplin IV 1. TV Wilsenroth *Susi Gräf u. Armin Bock*
Gardetanz -Paar (4) 2. Husaren Grün-Weiß Siegburg
Anja Hosse u. Uwe Kawohl
3. Husaren Grün-Weiß Siegburg
Heike Badorrek u. Holger Otte

Disziplin V 1. KC "Simmerner Käs'cher" *Chirsitane Krug*
Gardetanz - Solo (5) 2. KG Merksteiner Narrenzunft *Anna-Sabine Meyer*
3. TSC Blau-Rot Siegburg *Sonja Güttler*

Disziplin VIII 1. TV Wilsenroth
Schautanz - Gruppe 2. TG des SV Blau-weiß Helferskirchen
Gemischte Formation (4) 3. TV Schwarz-Weiß Meudt, Gr. II

Disziplin IX 1. TG Eintracht Guckheim, Gr. I
Schautanz - Gruppe 2. TG des TuS 07 Bannberscheid
Damenformation (6) 3. TG Eintracht Guckheim, Gr. II

Sonder- und Ehrenpreise:

Höchste Tageswertung:

KC "Simmerner Käs'cher": Christiane Krug, Disziplin V, 27,9 Pkte. (5er-Jury)

Schönstes Schautanzkostüm: TV Wilsenroth, Disziplin VIII



*Spezialisten für die Unterhaltungsbranche
Großveranstaltungen, Betriebsfeste und Jubiläen*
Veranstaltungs-Dekorationen

E. & H. PANNEK
VERKAUF & VERLEIH

für Bühne · Bar · Saal und Festzelt · Schiff und Disco
Brasilianische Nacht, Fiesta Mexicana, Südseezauber,
Dschungelparty, tropische Nacht, Seemannsparty,
Bayerischer Abend, Heiße Pußta-Nacht, USA-Party,
„Neu im Programm: HORROR-DEKO“



Deutscherrenstraße 97
56179 Vallendar

Telefon
u. Fax

02 61/6 95 67



Geheim-Tip – Hochinteressant –

Sehr geschätzte Party-
und Veranstaltungsplaner!

Wir bieten Ihnen Dekorationsmaterial für Ihre Großveranstaltung als Leihware zum Abholpreis an. Die Preise richten sich je nach Thema, Größenordnung und Dauer Ihrer Veranstaltung.

Auf Anfrage werden selbstverständlich auch veranstaltungsbezogene Themen jeglicher Art angeboten und komplett mit Auf- und Abbau ausgeführt.

Karnevalstiefel für Tanzgruppen liefert
Ihr Spezialist

COLONIA
Schuhvertriebs
GmbH

53824 Troisdorf
Postfach 14 21
Tel. 0 22 41/4 40 86
Fax 0 22 41/40 42 88



Karnevalsorden

Präsidentenketten, Abzeichen u. v. m.
aus eigener Werkstatt (Feinguß)
Standardsortiment und Sonderanfertigungen

Prospekt anfordern bei:

Dr. Barbara Reich
Modeschmuck & Souvenirs

Heimatgrund 3 · 36448 Schweina · Tel.: 03 69 61/7 29 64

Der RKK gratuliert



Runde (u. karnevalistische) Geburtstage feierten bis Redaktionsschluß:



27. März
Wilfried Thünker
Redakteur DIE BÜTT
50 Jahre



6. April
Eveline Hohl
Fachreferentin für Gardetanz
4 x 11 Jahre



15. April
Willi Klein
Ehrenmitglied
80 Jahre



21. Mai
Jeanette Busch
Wertungsrichterin
2 x 11 Jahre



8. Juni
Anke Bauer
Reinigungsdienst
30 Jahre



7. Juli
Alois Schmitt
Fachreferent für Steuerfragen
45 Jahre



Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!



Alaaf und Helau!

*Bei „BUDDY“ ist jeden
Abend Karneval!*

♪ That'll be the day ♪

DIE *Buddy* HOLLY STORY

DIE LEGENDE. DER ROCK 'N' ROLL. DAS MUSICAL!

KARTEN UNTER: 01805-1997

Rock 'n' Roll an der Elbe:

BUDDY – Die Buddy-Holly-Story

Das Hamburger Musical fordert zum Mitmachen auf

von Sandra Goetz

Das Musical

Mit „BUDDY – Die Buddy-Holly-Story“ wird seit Ende 1994 ein ganz besonderer Musical-Leckerbissen in der Hansestadt Hamburg aufgeführt. Erzählt wird die Lebensgeschichte eines jungen Mannes aus Texas, der wie nur wenige zuvor und nach ihm die Geschichte des Rock 'n' Roll geprägt hat. Sein Name lautet Charles Hardin Holley und als Buddy Holly gelang er zu Weltruhm. Titel wie „Peggy Sue“, „That'll Be The Day“ und „Heartbeat“ sind mittlerweile zu Klassikern, Buddy Holly zum Mythos des rockin' and rollin' geworden.

Das Erlebnis-Musical „BUDDY – Die Buddy-Holly-Story“ beschreibt mehr als nur eine Geschichte. Die Zuschauer werden in das Geschehen einbezogen, teilen mit Buddy Erfolg und Enttäuschung, begleiten ihn durch Radio-Shows, in Plattenstudios und zu seinen spektakulären Live-Auftritten. Natürlich darf hierbei die Liebe seines Lebens nicht fehlen: Schon vier Stunden nach der ersten Begegnung hält ein stotternder Buddy Holly um die Hand von Maria Elena an.

Doch bis Buddy mit „That'll Be The Day“ seinen ersten Hit landen konnte, war es ein weiter Weg – perfekt inszeniert und erlebt bei „BUDDY – Die Buddy-Holly-Story“.

Die Buddy-Holly-Story

Am 7. September ist Buddy Holly in Lubbock, Texas, geboren. Schon früh lernte er Piano, Gitarre und Fiedel spielen. Hollys musikalischen Wurzeln lagen in der Musik des Südens: Gospel, Country und Rhythm & Blues. Begonnen hatte er als Duo mit einem Highschool-Freund namens Bob Montgomery im Jahre 1954, dem Jahr, das mit der Geburtsstunde des Rock 'n' Roll beschrieben wird.

Am 12. April brachte ein ehemaliger Country & Western-Musiker die Geschichte des Rock 'n' Roll ins Rollen: Bill Haley And His Comets nahmen „Rock Around The Clock“ auf, mit dem gleichnamigen Film begann der Siegeszug des Rock 'n' Roll um die ganze Welt.

Ein Plattenvertrag im Jahre 1956 bei den Decca Studios in Nashville, Tennessee, konnte Buddy nicht befriedigen. Das Country & Western-Label hatte wenig Verständnis und versuchte Buddy in eine Richtung zu



drängen, die seiner Überzeugung und Leidenschaft widersprach – und die hieß Rock 'n' Roll. Sein neuer Manager wurde 1957 der Produzent Norman Petty – und mit der Rock-Version von „That'll Be The Day“ erklommen Buddy Holly und seine Jungs, mit dem neuen Bandnamen The Crickets, den Olymp des Rock 'n' Roll.

Von da an ging es Schlag auf Schlag: „Peggy Sue“, „Listen To Me“, „Oh Boy“ und „Maybe Baby“ sind nur einige der Hits von Buddy Holly. Doch mitten in der Hochphase des Rock 'n' Roll erschütterte der Tod von Buddy Holly am 3. Februar 1959 die Fans in aller Welt. Er war ein ungewöhnlicher Mensch, ein Pionier des Rock 'n' Roll und hat die Beatles ebenso beeinflusst wie Bob Dylan und Eric Clapton. Der Mythos Buddy Holly lebt weiter: In den Herzen der Fans und im Erlebnis-Musical „BUDDY – Die Buddy-Holly-Story“ im Hamburger Hafen.

„BUDDY“ ist eine Reise wert

Wer sich den Rock 'n' Roll-Leckerbissen „BUDDY – Die Buddy-Holly-Story“ nicht entgehen lassen will, sollte sich rechtzeitig Plätze sichern. Ob Incentive-Veranstaltungen, Betriebs- oder Weihnachtsfeiern – die notwendigen Informationen und spezielle Konditionen erfahren Sie unter 0 18 05/19 97. Aktions-Angebote, auch für Einzelpersonen, erhalten Sie unter der gleichen Rufnummer. In allen Kartenpreisen ist der Buddy-Schiffs-Schuttle enthalten, der sie schnell und bequem über die Elbe ins Neue Metropol Musicaltheater bringt.



Für ein tolles Rock 'n' Roll-Wochenende steht das Top-Privat-Hotel Lindtner in Hamburg zur Verfügung. Zeitgenössische Kunst, stilvolles modernes Design und sympathische Gastlichkeit prägen den Charakter des Hotels im Süden Hamburgs. Das traditionsreiche Familienunternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Gäste rundum zu verwöhnen. „Unser Haus gehört Ihnen“, lautet das Motto.

Jedes der 115 luxuriös ausgestatteten Zimmer und Suiten zwischen 30 und 60 Quadratmetern Grundfläche besitzt durch individuelle Aufteilung und geschmackvolles, modernes Design ganz persönlichen Charme. Entspannung finden die Gäste im großzügig angelegten Garten. Ob Tagungs- und Konferenzräume, Fest- und Kongressaal – das Hotel Lindtner ist auch hier top ausgestattet. Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste durch die exklusive Gastronomie des Hauses, die für jeden Geschmack, von herzhaft bis leicht, Erlesenes bietet. Die exklusive Hotel-Bar schließt erst, wenn der letzte Gast gegangen ist.

Das Hotel Lindtner ist „Partner of Avance Hotels“ und damit über den SRS Hotel Steigenberger Reservation Service, dem globalen Reservierungssystem „Trust II“ angeschlossen.

Selbstverständlich können Sie Ihre „BUDDY“-Eintrittskarten für Gruppen- und Vereinsreisen über das Hotel Lindtner buchen. Informationen erhalten Sie unter: Hotel Lindtner GmbH, Michael Wildemann, Heimfelder Str. 123, 21075 Hamburg, Telefon: 0 40/79 00 90, Fax.; 0 40/79 00 94 92. „That'll Be Your Days!“



**Die
„Show-Idee“
Pierre Bagée**

**Bühne frei für frischen Humor!
Der echte Bauchredner
Sie sehen keine Lippenbewegung
Unterhaltung von ihrer schönsten Seite**

Bruchweg 30 · D-34388 Trendelburg-Stammen
Tel.: 0 56 75/72 50-03 · Fax: -04 · DFÜ: -05
Datex-J/Btx: -05 · Funk D1: 0171 450 17 14

50. Geburtstag mit vielen Überraschungen



Attila Rex (Gerd Leger) gratuliert Günther Hansen.

-mp- Köln. Ein halbes Jahrhundert alt wurde am 8. April der 1. Vorsitzende der 1. Kölner Hunnenhorde, Günther Hansen. Um diesen Ehrentag gebührend zu feiern, lud er alle die mit ihm fröhlich sein wollten zu einer zwanglosen Fete nach Köln-Füllingen ein. Eine große Schar Gratulanten ließ es sich nicht nehmen, ihm eine Freude zu bereiten. Viele Kölner Größen sah man unter den Gästen, u. a. die „Neppeser Naaksühle“, „De kölsche Fetze“, Sammy Orfgien, Ballettlehrerin Eveline Hall und viele mehr. Gesichtet wurden auch RKK-Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Walter Piroth und BÜTT-Redakteurin Margret Piroth.

Die Gruppe „Die Hexer“ spielte den ganzen Abend über und ließ keine Müdigkeit oder Langeweile aufkommen.

Seine Hunnenfreunde hatten sich als Präsent etwas ganz besonderes einfallen lassen und überreichten einen großen Zuschuß zu seinem heimlichen Wunschtraum, einer Thailand-Reise. Nach der humorvollen Geschenkübergabe von „Attila Rex“ Gerd Leger und „Ildeco“ Christiane Ernst war das Geburtstagskind erst einmal vor Rührung sprachlos.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde nach den immer wieder originellen Gratulations-Ideen getanzt und gelacht. Auch DIE BÜTT gratuliert herzlich.

Visitenkarten

Aufkleber

Briefbögen

Speisekarten

PROGRAMME

Einladungen

Werbegeschenke

STEMPEL

**Wir liefern alles, was man (be-)drucken kann
- in bester Qualität zum günstigen Preis...**

mitte springob

mispr marketing

Ihr Partner in Sachen Entwurf und Druck



Bieke 1

57439 Attendorn

Tel. 02722 / 95 95 03

Fax 02722 / 95 95 04

**DIE BESTE ADRESSE
FÜR IHREN VEREIN**

THOMAS



BREMER
G M B H

MÜHLSTEIG 18 · 90579 LANGENZEHN
POSTFACH 113 · 90576 LANGENZEHN
TEL: 09101-2091 · FAX: 09101-2094



ORDEN - ABZEICHEN - PINS



GARDESTIEFEL
TRAININGSSCHUHE



BODYS
GYMNASTIKANZÜGE
SAUNAHOSEN
RÜSCHENHÖSCHEN



STRUMPFHOSEN
BEINWÄRMER



HÜTE, FEDERN
HUTSCHMUCK
KOMITEEMÜTZEN

RIESENAUSWAHL AN KARN. MODESCHMUCK

BROSCHEN
PINS
COLLIERS
KRAWATTEN-
SCHIEBER



PIERROTS
MARIONETTEN
CLOWNS / HARLEKINS
PORZELLANPUPPEN



BITTE FORDERN SIE UNSEREN PROSPEKT AN!

Tanz kontra Fußball



-hh- HERSCHBACH. Nicht abhalten vom Spiel der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft während der Europameisterschaft in England ließen sich Aktive, Fans und viele Zuschauer beim großen Tanzturnier der KG Herschbach. Sie zogen den Tanzsport dem Fußball vor, wurden jedoch von „Reserve“-Turnierleiterin Margret Piroth über das Ergebnis informiert.

Fast hundert Starter wurden von der Jury des RKK in einem fast 10stündigen Programm streng aber gerecht unter die Lupe genommen. Walter Piroth hatte mit seinen Helfern das Turnier bis ins kleinste vorbereitet und konnte – sichtlich geschafft – am Ende vollauf zufrieden sein.

Jaqueline Dederichs, kleiner Wirbelwind des TC Silber-Gold Düren, hatte allen Grund zum Strahlen: gleich drei Pokale konnte sie mitnehmen: Sieg bei den Kinder-Tanzmariechen, schönste Uniform bei Paaren und Soli und die höchste Tageswertung der Kinderdisziplinen. Doch damit nicht genug: mit ihrem „älteren“ Partner Nico Mermagen siegte sie bei den Junioren-Tanzpaaren mit der höchsten Tageswertung des Juniorenturnieres: wieder zwei Pokale. Da wird

wohl ein neues Regal gebaut werden müssen . . .!

Die Kinder der KG Herschbach hatten Grund zur Freude. Sie erreichten nicht nur vor heimischem Publikum den zweiten Platz bei den Gardetänzen, sondern bekamen von der RKK-Jury auch den Pokal für die schönste Gruppenuniform zuerkannt. Weitere Pokale für die Uniformen erhielten Solo-Mariechen Melanie Beyer von der Merksteiner Narrenzunft (Junioren) und Sonja Güttler von Blau-Rot Sieburg (Senioren). Die Gruppenuniformen der Blau-Weiß-Cometen Großmaiseid (Sen.) und von Rot-Weiß Mairdorf (Jun.) wurden ebenfalls mit Pokalen belohnt. Christiane Krug vom KCSK hatte mit 46,8 Punkten die höchste Wertung des gesamten Turniertages.

Zügig, ohne große lange Pausen, wurde dem Publikum kurzweilige Unterhaltung durch fairen Wettstreit geboten. Die Aktiven wurden allesamt angefeuert und ihre Leistungen bejubelt. Um die Zeit bis zur Abschlusssiegerehrung zu überbrücken, zeigte die Tanzgarde des Carnival Comité Oberlahnstein (CCO) ihre Schauldarbietung „Cats“, die wegen Überlänge nicht in den Bereich der Wertungstänze fallen konnte.



Die gesamte Fußbodenkonstruktion aus einer Hand

Estriche Bodenbeläge Fliesen

Vertrauen Sie unsere Erfahrung und Sie werden auf uns stehen!

Rheinstraße 24b · 56249 Herschbach · Tel. 0 26 26 / 9 70 30

3. Westerwald-Sieg- Tanzturnier in Herschbach 1996

Veranstalter: Karnevals-Gesellschaft Herschbach 1912 e.V.

Turnierleiter: Manfred Schuy, Hertmut Pfeifer u. Margret Piroth

RKK-Obmann: Wolfgang Monschau

Siegerliste

(Von jeder Disziplin die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin)

Kinder

- Disziplin II** 1. Jugend-Funkengarde der Blauen Funken Andernach
Gardetanz - Gruppe - Gemischtes Corps (1)
- Disziplin III** 1. KG Hadamar
Gardetanz - Gruppe 2. KG Herschbach
Mädchenformation (4) 3. TSC Gisingen
- Disziplin IV** 1. KC "Simmerner Käs'cher"
Gardetanz - Paar *Michaela Koller u. Adrian Ludwig*
(4) 2. KG Rot-Weiß Meindorf
Jessica Schmidt u. Nicolay Lamberty
3. TSC Gisingen
Sarah Deppermann u. Steven Koster
- Disziplin V** 1. TC Silber-Gold Düren *Jaqueline Dederichs*
Gardetanz - Solo (7) 2. KG Herschbach *Ramona Piroth*
3. Mini-Husaren Blau-Weiß Metternich *Manuela Schmitz*
- Disziplin VII -** 1. TG "Moselglück" Cochem
Volkstanz (1)
- Disziplin VIII** 1. SSV Bad Bertrich
Schautanz - Gruppe - Gemischte Formation (1)
- Disziplin IX** 1. Eintracht Guckheim Gr. IV
Schautanz - Gruppe - Mädchenformation (1)
- Disziplin X** 1. TG "Moselglück" Cochem
Schaudarbietung (1)

Sonderpreise:

Schönste Uniform (Gruppe): KG Herschbach, Disziplin III

Schönste Uniform (Solis): TC Silber-Gold: Jaqueline Dederichs, Disziplin V

Höchste Tagesertung: TC Silber-Gold: Jaqueline Dederichs, Disziplin V, 46,6 Pkte.

Junioren

Disziplin II 1. KG "Für uns Pänz" Neunkirchen-Seelscheid

Gardetanz - Gruppe - Gemischtes Corps (1)

Disziplin III 1. TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaiseid - Junioren

Gardetanz - Gruppe 2. KG Rot-Weiß Meindorf

Mädchenformation (6) 3. TSG Rot-Weiß Westum

Disziplin IV 1. TC Silber-Gold Düren

Gardetanz - Paar *Jaqueline Dederichs u. Nico Mermagen*

(2) 2. TSC Gisingen *Stephanie Schors u. Michael Winter*

Disziplin V 1. KC "Simmerner Käs'cher" *Yvonne Ludwig*

Gardetanz - Solo (13) 2. TSC Linden-Neusener Klös *Melanie Steffens*

3. Jugend-Funkgarde Andern *Daniela Wiss*

Disziplin VIII

Schautanz - Gruppe 1. Möhnen u. KV "Wölferlinger Wendbläser" - Junioren

Gemischte Formation (2) 2. Möhnen u. KV "Wölferlinger Wendbläser" - Kinder

Disziplin IX

Schautanz - Gruppe 1. Eintracht Guckheim Gr. III

Mädchenformation (2) 2. Kentucky-Girls des SSV Bd Bertrich-Kenfus

Sonderpreise:

Schönste Uniform (Gruppe): KG Rot-Weiß Meindorf, Disziplin II

Schönste Uniform (Solis): KG Merksteiner Narrenzunft: Melanie Bayer, Disziplin V

Höchste Tageswertung:

TSC Silber-Gold Düren: Jaqueline Dederichs u. Nico Mermagen, Disz. IV, 45,1 Pkte.

Senioren

Disziplin II 1. KG Schwerfe bliev Schwerfe

Gardetanz - Gruppe 2. TC Burggarde Spich

Gemischtes Corps (4) 3. Jugend-Funkgarde der Blauen Funken Andernach

Disziplin III 1. TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaiseid

Gardetanz -Gruppe 2. TSC Gisingen

Damencorps (7) 3. KG Schwerfe bliev Schwerfe

Disziplin IV 1. KG Schwerfe bliev Schwerfe

Gardetanz -Paar *Tina Milas u. Marco Schmitz*

(3) 2. KG "Zesse Jecke" Niederzissen

Anke Kohns u. Jörg Groß

3. KG Schwerfe bliev Schwere

Clarissa Schulte u. Heiko Kuhl

Disziplin V
Gardetanz - Solo
(11)

1. KC "Simmerner Käs'cher" *Christiane Krug*
2. 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied *Tanja Eichelhardt*
3. KG Merksteiner Narrenzunft *Anna Sabine Meyer*

Disziplin VIII
Schautanz - Gruppe
Gemischte Formation (6)

1. Blaue Funken der KG Sayn
2. Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz
3. TV Schwarz-Weiß Meudt Gr. II

Disziplin IX
Schautanz - Gruppe
Damenformation (7)

1. TV Schwarz-Weiß Meudt Gr. III
2. Karin's Tanzgruppe Mendig - Junioren
3. Jazz-Tanzgruppe Wirges

Disziplin X
Schaudarbietung (2)

1. "Fantasy of Dance" Siershahn
2. KG Gladbach/STG Mephisto

Sonder- und Ehrenpreise:

Höchste Tageswertung - Garde:

KC "Simmerner Käs'cher": Christiane Krug, Disziplin V, 48,8 Pkte.

Höchste Tageswertung - Schautanz:

Blaue Funken der KG Sayn, Disziplin VIII, 45,3 Pkte.

Schönste Uniform (Gruppe): TSC Blau-Weiß-Cometen Großmaiseid, Disziplin III

Schönste Uniform (Soll): TSC Blau-Rot-Siegburg: Sonja Güttler, Disziplin V

Schönstes Schautanzkostüm : Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz, Disziplin VIII

Verein mit den meisten Auftritten: TSC Gisingen

Verein mit der weitesten Anreise: TSC Gisingen (Wallerfangen-Gisingen/Saarland)

Verein mit den meisten Aktiven: Jugend-Funkengarde der Blauen Funken Andernach

"Dankeschön-Pokal": Karina Piroth von der KG Herschbach

Herschbach, den 16. Juni 1996

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

DIE ORDEN VON

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

laib:DAMIT DER

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

FASCHING NOCH MEHR

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN

FREUDE MACHT

ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



Sennigstraße 21 · 75239 Eisingen
Tel. 0 72 32 / 86 11 · Fax 8 10 54

DER GAG

Unser Wein für die
„Tollen Tage“

in der
blauen
Flasche



Er sollte
bei keiner
Gelegenheit
fehlen.

Legen Sie Ihre
Scheu ab und
kommen Sie
zu uns:

Weingut

Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, 55437 Ockenheim
Telefon (0 67 25) 25 43



Hauptstraße 101
56170 Bendorf
Tel. 0 26 22/35 62

Wir empfehlen uns als Lieferant
von Karnevalstoffen und Zubehör!
»Wir schneiden zu«

Doppeljubiläum in Konz

Die Konzer Majorettes „Les Etoiles“ e. V. wurden
15 Jahre und die Showtanzgruppe Rainbow e. V.
wurde fünf Jahre jung!



15jähriges Jubiläum: Konzer Majorettes „Les Etoiles“ e. V.

-eb- KONZ. Die Konzer Majorettes „Les Etoiles“ e. V. feierten am Pfingstwochenende 1996 ihr 15jähriges Bestehen. Mit von der Partie war die Showtanzgruppe Rainbow e. V. mit ihrem 5jährigen Bestehen. Es wurde zwei Tage auf dem Marktplatz in Konz ein großes Jubiläumsfest veranstaltet, zu dem an beiden Tagen 30 eingeladene Vereine ihr Können zeigten. Die Konzer Majorettes „Les Etoiles“ e. V. wurden im Jahre 1981 in Konz-Roscheid gegründet. Es fanden sich schnell tanzfreudige Mädchen ein, und es wurde fleißig trainiert. Im Jahr 1985 tanzten die Mädchen beim Wertungstanz in Trier-Kürenz und ertranzten sich den 1. Platz. Dies wiederholten sie schon ein Jahr später. Im September 1988 belegten die Mädchen bei den Landesmeisterschaften in Mülheim-Kärlich den 2. Platz. 1991 konnte der Verein einen weiteren Erfolg verbuchen, bei der Eifelmeisterschaft in Arzfeld tanzten sich die Mädchen in die

Herzen der Zuschauer und auf den 2. Platz. Abschließend sei noch erwähnt, daß die Gruppe mit heute insgesamt 12 aktiven Tänzerinnen aus Konz, Tawern und Trier bei vielen Festen in und um Konz stets ein willkommener und gern gesehener Gast ist.

Die Showtanzgruppe Rainbow e. V. wurde im August 1991 in Konz gegründet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, nur drei Tänzer, veranstaltete der Verein einen Weihnachtsbasar. Dort wurde die Idee geboren, ab 1992 eine Kindergruppe zu eröffnen. Von da an gings bergauf. Im Februar 1992 mußten zwei Gruppen eröffnet werden. Es folgte die Mitgestaltung an Karnevalsumzügen und im April 1992 der erste öffentliche Auftritt. Im selben Jahr ging der Verein eine Partnerschaft mit den „New Dance Drivers“ aus Brienon in Frankreich ein. Die Showtanzgruppe ertranzte sich in einem Wertungstanz in Arzfeld den 4. Platz. 1994 hatte der Verein

**Tausende von Kostümen
mit Zubehör
für alle Gelegenheiten
zu äußerst günstiger
Leihgebühr**

- Feste
- Theater
- historische Umzüge
- und besonders Karneval



Stebacher Straße 7
56276 Großmaiseid
Telefon 0 26 89/51 69
Telefax 0 26 89/55 91

Geschäftszeiten:

Januar bis Karneval 9.00–18.00 Uhr
sonst nur nach telefonischer Vereinbarung



Mechanische Stickerei

Christa Atzl

Brüder-Grimm-Str. 11
56567 Neuwied
Telefon (0 26 31) 7 22 81

**Karnevalsmützen, Fahnen
Fahenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**



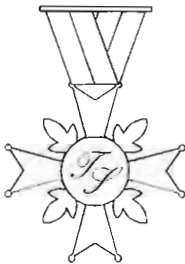
5jähriges Jubiläum: Showtanzgruppe „Rainbow“ Konz e.V.

einen Auftritt im Offenen Kanal Trier. Dort zeigten die Tänzer ihr professionelles Können. 1995 konnte der Verein bei einem Besuch des Partnervereins Brienon große Erfolge verbuchen.

Beide Vereine, die Konzer Majorettes „Les Etoiles“ e. V. und die Showtanzgruppe Rainbow sind mittlerweile ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Konz geworden und nicht mehr wegzudenken. Sei es bei den vielen Auftritten auf den Bühnen der Stadt oder hinter den Kulissen bei städtischen Veranstaltungen.

Tänzer aus beiden Vereinen haben sich zusammengetan und Tänze mit Feuer- und Leuchtstäben einstudiert. Mit diesen Tänzen feiern die Aktiven große Erfolge. Die Trainingsstunden finden für beide Vereine im Pfarrheim St. Helena in Konz statt, welches für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wurde.

Zum Abschluß sei erwähnt, daß die Jubiläumsfeier der beiden Vereine, trotz eines verregneten Pfingstsonntags, ein gelungenes Fest wurde. Der Pfingstsonntag brachte strahlenden Sonnenschein und damit ein riesiges Publikum.



Thomas Seidler

Herstellung und Vertrieb von Orden, Abzeichen, Sonderprägung

- geringe Werkzeugkosten
- nicht stückzahlgebunden
- eigene Herstellung

Thomas Seidler
Wehrberg 9
94051 Hauzenberg
Tel./Fax 08586/6210

*Alle Orden von Hand gefertigt
überzeugen Sie sich selbst!*

W. BIEDERMANN

METALLWAREN · KUNSTSTOFFSPRITZGUSS

53639 Königswinter-Quirrenbach
Schneppenhohner Weg 12

53626 Königswinter
Postfach 31 66

Telefon 0 22 44/70 26
Telefax 0 22 44/8 21 15



- Abzeichen
- Medaillen
- Orden
- Schlüssel-Anhänger
- Kunststoffabzeichen
- PVC-Aufkleber
- Stoffabzeichen
- Kunstblumen
- Flaggen
- Wimpel



Dirk Pollerberg alias Fritz Mehlich und das „Männlein im Walde“

beobachtet von Walter Fabritius



-wf- BAD BREISIG. Dr. Dirk Pollerberg, den Erzkarnevalisten, konnte auf Dauer die Fastnachts-Bütt nicht befriedigen; er wollte mehr, er wollte seinen unerschöpflichen Ideenreichtum, sein großes pianistisches Können und sein längst offenbartes komödiantisches Talent einmal in einem abendfüllenden Kabarettprogramm präsentieren. Die Karnevals-Gesellschaft Bad Breisig organisierte zusammen mit dem Kulturamt der Stadt diesen Abend, und der wurde – dies vorab – ein denkwürdiger Erfolg für den promovierten Philologen. Dirk Pollerberg schlüpfte in die Person des überaus vornehmen Kurgastes Fritz Mehlich, der mit seiner „hochvornehmen“ Gemahlin Hortensia und der noch „vürnehmeren“ Schwiegermutter Müller-Gnadenbrink angereist war, umgeben von den hoffnungsvollen Kleingewächsen Saulus-Dieter und Adele-Georgi. Wie diese

„hochwohlgeborene“ Familie die Welt und ihren Kurort sieht, wie sie mit dem Leben umgeht und was sie für Komplikationen schafft, das alles verwebt Dirk Pollerberg zu einem literarischen Meisterstück, zu kabarettistischer Kleinkunst anspruchsvoller Prägung. Ein wenig langatmig vielleicht (aber es fehlt ihm ja die Möglichkeit, das Programm in Probeläufen zu testen) aber durchaus amüsant und von entsprechend viel Beifall unterbrochen.

Aber die Höhepunkte kommen ja erst nach der Pause: Die hochwohlgeborenen Mehlichs geraten in einen Vortrag von Professor Leonhard Spinnrädler über modernen „Life Steil“, und als dieser schließlich zu lang wird, in ein Klavierkonzert des städtischen Kulturprogramms. Der Klaviervirtuose produziert sich in 37 Variationen über „Ein Männlein steht im Walde“, und da ist Dr. Dirk Poller-

Rheinisches Versandhaus historischer Kostüme und Uniformen ◆ **Ausstattungshaus aller Vereine**

Fertigung ● Schützenuniformen ◀ Traditionsuniformen

◆ Uniformen für Fanfaren-, Tambour- und Musikkorps ■ Uniformen und Kostüme für den Karneval ▼ Smokings, Fracks

▼ Prinzen- und Komiteemützen ◆ Fahnen und Standarden

● Vereins- und Stadtwappen ● **Verkauf** ● Uniformeffekten ▼ Säbel, Degen, Dolche ● Kopfbedeckungen

◆ Federgarnituren ► Tanzstiefel ● Orden ► **Verleih**

▲ Ausstattungen für historische Festzüge, Karnevalszüge und Theater ◆ Schützenröcke, Jäger-, Hubertus-, Grenadieruniformen ● Fracks und Cuis ◆ Uniformen für Husaren, Ulanen, Schill, Artillerie, Kürassiere, Marine, Sappeure und Infanterie ► Uniformeffekten aller Art



Hintzen

KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Seit 1884

**Fordern Sie unsere
günstigen Angebote an!**

Karl Hintzen KG
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:

Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
an Sonnabenden:
8.30 bis 12.00 Uhr

berg im Element. Musik hat er nicht nur studiert, er „lebt“ in ihr. Mit grandiosem Klavierspiel und schier unglaublichem Einfühlungsvermögen in die Kompositionstechnik verschiedenster Epochen und Tondichter erobert er sich den Teil des Publikums, dem er im literarischen Teil seines Programms zeitweise ein wenig zu deutlich den Spiegel vorgehalten hat. Als „de Dirk“ schließlich allein das „Männlein im Walde“ einen vierstimmigen Männerchor intonieren läßt, da kennt das Publikum kein Halten mehr. Das ist nicht nur ein exzellentes musikalisches Kabinettstückchen, das ist auch urkomisch und durchaus einer professionellen Kabarett-Bühne würdig. Die Zu-

hörer danken es ihm mit enthusiastischem Beifall.

Als Zugabe dann noch ein Bonbon typisch Pollerbergischer Prägung: Ein Essay über die Beschilderung in amtlichen Treppenhäusern und Lifts. Selbst Bürgermeister Busch, der Initiator des Abends, sieht sich in seinem Rathaus ertappt und lacht kräftig über sich und seine Mitarbeiter.

Schön, daß Dirk Pollerberg zusagt, seine spitze Zunge und seine musikalischen Künste bereits am 16. November wieder anlässlich der Eröffnungssitzung der KG Bad Breisig in den Dienst des Karnevals zu stellen.

FASNACHTMUSEUM SCHLOSS LANGENSTEIN

(an der B 31 zwischen Engen und Stockach)

Geöffnet: Di. - Fr. = 13 - 17 Uhr, sonn- + feiertags = 10 - 17 Uhr. Tel. 0 77 74 / 77 88 oder 0 77 71 / 21 75

Bis 15. September Sonderausstellung "Baseler Fasnacht".



R.W. Grube & Co.

Posamentenfabrik

Flitter	Steine
Flittermotive	Perlen
Flitterborten	Fransen
Glimmer	Borten
Straß	Federn



Rheinstraße 45, Haus III, 12161 Berlin
Telefon 0 30 / 8 59 20 32, Telefax 0 30 / 8 59 26 32

IM ZUGE DER VEREINTEN NARRZONEN



*„Wenn alle in dasselbe vernarrt
sind, dann trinkt zusammen,
wer zusammen gehört.“*

(Karnevalisten der Ortsvereine, Koblenz und Umgebung)

DAS IST UNSER BIER



© Udo Eulgem

Koblenzer Sommer- Schlaglichter



-hgj- KOBLENZ. Ein buntes Rahmenprogramm mit „Steckelcher in Kowelenzer Mondart“ anlässlich des närrischen Frühschoppens bot die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval den Gästen im Koblenzer Weindorf. Zu den diesjährigen Mundartinterpreten zählten AKK-Vize Rudi Schmidt, AKK-Schatzmeisterin Christa Welling, AKK-Beisitzerin Sandra Diell und die Präsidentin des Vorstädter Möhnen-Clubs „Ewig Jung“, Röschen Hoewer. Neben dem bunten Programm der karnevalistischen Dachorganisation zählten zu den weiteren Höhepunkten die Auszeichnung der Rosenmontags-Preisträger (siehe Bericht in BÜTT 68). Nach dieser Auszeichnung stand die Gewinnübergabe der Häuser-

schmuck-Aktion vom Rosenmontagszug auf dem Programm von AKK-Präsident Michael Hörter.

Confluentia Elke, die gleichzeitig auch als Vertreterin des Hauses Königsbacher fungierte, zeichnete Charly Elenz, Schosch Jäckel und Ingeborg Knaut mit je 50 Liter Königsbacher Pils, das von der Brauerei gestiftet wurde, sowie mit je einem Prinzenorden und einer Confluentia-Spange für die schönsten Häuserdekorationen am Zugweg des Rosenmontagszuges aus. Zu dieser Aktion hatte der Lokalanzeiger Koblenzer Schängel in dieser Session erstmalig die Koblenzer Bevölkerung aufgerufen. Besonders herzlich – mit „dreimol Kölle Alaaf“ –

Die Welle des Frohsinns
Mit der Session ohne Pause. In Ihrem Radio auf UKW.

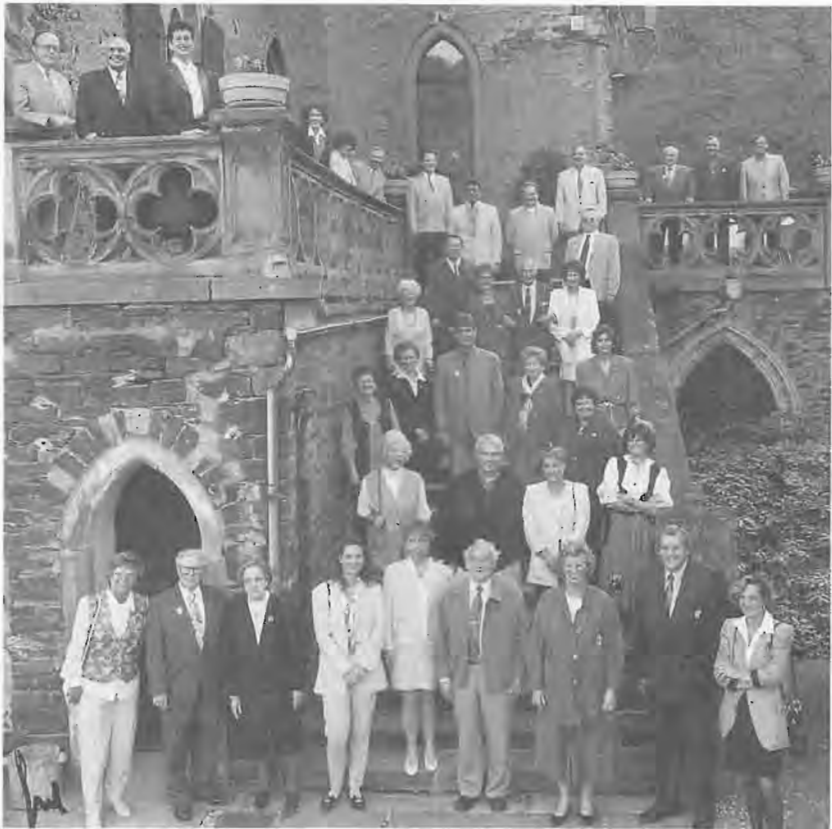
RADIO

RPR

...bringt mehr!

Auf UKW 101,5

RPR-Frequenzen 101,5 – 102,9 – 103,5



begrüßte AKK-Präsident Michael Hörter, die Elferräte, Vorstandsmitglieder und Senatoren des Kölner Rosenmontags Divertissementchen, die, mit ihrem Präsidenten Michael Kampmann, während ihrer diesjährigen Herrentour für zwei Tage nach Koblenz gekommen waren. Mit der Schängeltaufe von Dr. Ulrich Löber (Direktor des Landesmuseums Koblenz auf der Festung Ehrenbreitstein), dem Mann, der den Koblenzer Karneval „museumsreif“ machte, durch das Alt-Herren-Corps endete der närrische Frühschoppen.

Fast alle närrischen Oberhäupter, die in den letzten vier Jahrzehnten Koblen-

zer Karnevalsgeschichte beschriften und geschrieben haben, trafen sich im exklusiven Ambiente von Schloß Liebig in Kobern-Gondorf, um einen Rückblick auf die viel zu rasch vergangenen Regentschaften der letzten Jahre zu halten. In gemütlicher Runde des illustren Kreises von Ex-Prinzen und Ex-Confluenten, stellte man schnell fest, daß seit der Wiederbelebung der Kowelenzer Faasnacht nach dem Zweiten Weltkrieg ein erheblicher Wandel im Ablauf der Session eingetreten ist. Alle Beteiligten waren sich einig, daß eine solch harmonische Veranstaltung regelmäßig wiederholt werden muß, damit weitere Erlebnisse und Erfahrungen sowie Anekdoten

BEI MIR SPAREN SIE.....

Motiv-Orden n. Ihrer Skizze usw.

in beliebig vielen Farben!!

OHNE MEHRPREIS!

Art der Ausführung: Edelmetall/Goldmetalllic
Motivfarbe: Kratzfester, bombastischer und
transparenter Überzug. MIKO-MAIL eingetragmt

**FOTO-ORDEN FÜR PRINZESSINNEN +
FÜR PRINZENPAARE + FÜR PRÄSIDENTEN I**

NEU!!

Für Ehrungen, Jubiläen,
Gastgeschenke usw.

fertige ich nach Ihrem Motiv :

Wandteller u. Kacheln

MIKO

Karnevalorden

Aus Hirschhorn

Der Perle des Neckarhals!

**HELAU
BARES GELD!!**



Projekt u. Musterorden kostenlos anfordern.

Klaus Mikolajczyk

Eigene Handabdruckenherstellung

Schönbrunner Straße 8 69434 Hirschhorn / N.
Tel. 06272 / 2640 FAX 06272 / 852

zum besten gegeben werden können. Alle Ex-Tollitäten dankten den Organisatoren Ed Casel, Walter Dahmen und Otto Galla, die ebenfalls einmal Prinz ihrer Vater- und Heimatstadt waren, für die Initiative.

Seit 1987 feiert der Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ sein mittlerweile aus dem Ortsgeschehen nicht mehr wegzudenkendes Frühlingsfest. Aus dem anfänglich alle zwei Jahre stattfindenden Dorfkaffeeklatsch der durchgeführt wurde, um der heutzutage leider allzu häufig vernachlässigten Geselligkeit zu frönen, entwickelte sich mit der



Zeit das Frühlingsfest, das nicht nur von den Mitgliedern der Gesellschaft, sondern auch von der Bevölkerung des Koblenzer Stadtteils dankend angenommen wurde. Im Jahr 1993 erkannte man die Notwendigkeit dieses Festes, bei dem die Mitglieder mit großer Euphorie nicht nur an den diversen Ständen helfen, sondern auch Kaffee und Kuchen spenden, so daß das Frühlingsfest seither jährlich im Hof des Pfarrheims St. Martin stattfinden kann.

Einen Tag lang stürmten die kleinen Stars der diesjährigen vierten Kinder-Bütt-Parade der „Güiser Husaren“ sämtliche Attraktionen des Brühler Phantasialandes. Zu diesem Spektakel mit „Hollywood-Tour“, der superschnellen Achterbahn „Colorado-Adventure“, der interplanetarischen Reise im „Galaxy“ und

vielen weiteren Unterhaltungsmöglichkeiten hatte Radio RPR die Nachwuchs-Redner eingeladen. Zu einem Erinnerungsfoto versammelten sich alle Kinder mit dem RPR-Bär und den Phantasialand-Figuren. Übrigens, die Vorbereitungen für die Kinder-Bütt-Parade 1997, die durch das Sponsoring von Radio RPR, der Rhein-Zeitung und der Sparkasse Koblenz in der nächsten Session zum fünften Mal über die Bühne des Fest- und Kongreßzentrums Hommen, Mosel-Tanzpalast, geht, laufen schon auf Hochtouren.

Aus allen vier Himmelsrichtungen kamen am 16 Juni Tausende von Koblenzern, die in den Vereinen ihres Ortsteils aktive Freizeitarbeit leisten, in einem Sternmarsch zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Zusammenfluß von Rhein und Mosel, um das zweite „Fest der Stadtteile“ in ihrer Heimatstadt zu feiern. Der in einem Nachbau der Koblenzer Straßenbahn angereiste und als Straßenbahnschaffner verkleidete OB, Dr. Schulte-Wissermann, begrüßte mit dem Organisator der Veranstaltung, Manfred Gniffke, alle Bürger, Vereine und Gesellschaften, die bei hochsommerlichen Temperaturen in herrlichen Kostümen, Uniformen, Trachten und in Sportbekleidung den Weg zum Deutschen Eck gefunden hatten. Ein herrlich umrahmtes Bild bot sich den Aktiven und ebenso allen Bürgern und Gästen der Veranstaltung durch die vielen Fahnenabordnungen, die sich auf den Stufen vor dem Kaiser-Denkmal postiert hatten. Schon die erste Veranstaltung im Jahre 1992, zu der Prof. Franz-Josef Heyen, als Organisator der 2000-Jahr-Feier der Rhein-Mosel-Stadt alle Ortsteile aufrief, war ein großer Erfolg. Dennoch übertraf die diesjährige Veranstaltung nicht nur die Erwartungen aller, sie überbot auch das Stadtteilstfest von vor vier Jahren erheblich. Auf vier Bühnen, zwei auf der „Bäckers Wies“, hinter dem Kaiser-Wil-

Alles für den Karneval

Karnevalshüte • Stoffe • Kostüme
Perücken + Zubehör
sowie große Auswahl an
Dekorationen + Wurfartikel

Geschäftszeiten: Januar – Karneval
Mo – Fr 9–18 Uhr
Do 9–20 Uhr
Sa 9–13 Uhr
Nur Lagerverkauf – Keine Kataloge
Großer Parkplatz am Haus



Partyzubehör u. Scherzartikel
Festartikel Schlaudt GmbH
Andernacher Straße 170 • 56070 Koblenz
Tel. 02 61 / 8 35 25 • Fax 02 61 / 80 53 80



helm-Denkmal gelegen, und im Blumenhof sowie in der Basilika St. Kastor, boten Sport- und Schützenvereine, Hausfrauenclubs, Rettungsdienste, Gesangsgruppen, Musikvereine und selbstverständlich auch Karnevalsvereine ihr Bestes. Den Besucher, aber auch dem aktiven Vereinsakteur, wurde ein reichhaltiges Programm geboten, wobei auch für das leibliche Wohl vom Getränkestand über die Bratwurstbude bis hin zum Kaffee- und Kuchenzelt alles geboten wurde. Besonders erfreulich war, daß die nachfolgend genannten und dem RKK angeschlossenen Koblenzer Vereine teilnahmen: Altstädter Brunnengemeinschaft, Freundeskreis Koblenzer Soldaten, Gülser Husaren, Interessengemeinschaft St. Kastor, KC + MC „Grün-Weiß“, KC „Kapuzenmänner“ Kesselheim, KC „Rude Hähner“ Arenberg, Karnevalsfreunde Arzheim, KG „Blau-Weiß“ Moselweiß, KG „Blau-Weiß-Gold“ Koblenz-Raumental, KG Funken „Rot-Weiß-Gold“ Metternich, Karthäuser Möhnen, Kirmes- und Karnevals-Gesellschaft Rübenach, Lützeler Carnevals Verein, Möhnen-Club „Gülser Seemöwen“, Möhnen-Club „Kesselemmer Wierschtjer“ Kesselheim, Möhnen-Club Rübenach, Möhnen-Club „Spätlese“ Lay, Möhnen-Club „Die Zufälligen“ Metternich, Möhnen-Verein „Fidele Mädchen“ Wallersheim, Möhnen-Verein „Rohrer Käuzjer“, NC „Blau-Weiß“, Narren-Club „Waschem“ Wallersheim, Narrenzunft „Grün-Gelb“ Karthause, Verein der Heimatfreunde Lay, Weißergässer

Kirmesgesellschaft. Der RKK, aber auch eine Stadt wie Koblenz können froh darüber sein, daß soviel Engagement aus den Brauchtums-, Karnevals-, Kirmes- und Möhnenvereinen hervorgeht und daß hierdurch Traditionen weiter gepflegt werden. Der RKK sagt hierfür allen Teilnehmern herzlichen Dank.

Nach einer erfolgreichen Session, die die Showtanzgruppe des Lützeler Carnevals Vereins (LCV) weiter auf dem Erfolgskurs hielt, entschlossen sich die Tänzerinnen und Tänzer spontan dazu,



einen Großteil ihrer ertanzten Gagen in eine Spende für einen sozialen Zweck umzuwandeln. Insgesamt 777,77 DM überreichten die tanzenden Akteure des LCV mit ihrer Trainerin in Form eines Eurocheques an das Personal der Kinderkrebeklinik des Krankenhauses Kemperhof. V. I. n. r.: Stationsschwester Irene, Markus Prager und Marina Rave (LCV), Dr. Ursula Reiners-Franz (leitende Stationsärztin) und Sonja Kullak (LCV).

Eine besondere Ehre wurde der Altstädter Brunnengemeinschaft 1983 e.V. beim diesjährigen Altstadtfest zuteil. Für ihr besonderes Engagement, die Pflege von Brauchtum und Heimatverbundenheit sowie die Förderung und Schaffung einer wieder lebenswerten Altstadt, wurden die Brunnenbrüder und -schwestern der Brunnengemeinschaft von der Bürgergruppe Altstadt mit dem diesjährigen Altstadtpreis in Form einer Messingplatte ausgezeichnet. Oberbürgermeister

ORDEN

POKAL
PLAKETTEN

ABZEICHEN

URKUNDEN

MEDAILLEN

UND VIELES MEHR!



Heneka GmbH · Kunstprägestalt
Fabrik für Vereins- u. Festbedarf



Bitte kostenlosen Farbkatalog anfordern!

75175 Pforzheim · Postfach 1030 · Lindenstr. 50 · Tel. (0 72 31) 31 26 73 + 35 42 85 · Fax 35 21 48



te ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann betonte, daß der Altstadtpreis eine Auszeichnung von Bürgern für Bürger sei, der nicht nur die Leistungen, sondern auch Zuneigung und Sympathie bewertet. Die relativ junge Gemeinschaft, die sich die Brunnenpflege aufs Papier geschrieben hätte, habe seinerzeit die Tradition der Altstadt wieder aufgenommen und sich ebenso in mannigfaltiger Art und Weise dem Brauchtum verschrieben. Der Laudator Dr. Hans-Peter Volkert, unterstrich u. a., daß die Brunnengemeinschaft sich stets dagegen gewandt habe, daß die Altstadt ein Museum werde. Sie soll als Herz von Koblenz lebensvoll pulsieren, mit Handel und Wandel, Arbeit und Freizeit, Wohnung und Verkehr, Begegnung und Be-

sinnung, Festtag und Alltag, Kindern und Alten, Geburt und Tod. Kurzum, soll sich in dem historischen Stadtteil mit seinen schönen Plätzen, Straßen und Gebäuden, das Leben der Menschen und Bürger widerspiegeln. Stellvertretend nahm Brunnenmeister Manfred Gniffke und Jungbrunnenmeisterin Christa Obels, umrahmt von den Damen und Herren der Biedermeiergruppe der Altstädter Brunnengemeinschaft, den Kulturpreis des Jahres 1996 aus den Händen der Vorsitzenden der Bürgergruppe Altstadt, Lutz Tent und Werner Klein, im Beisein von OB Dr. Schulte-Wissermann und Laudator Dr. Volkert, entgegen.

Fotos: Foto-Gauls, Hans Georg Jäckel und Herbert Piel

TONANGEBEND...

- ★ Galas
- ★ Tournéeen
- ★ Festzelveranstaltungen
- ★ Betriebsfeste
- ★ Full-Service

Fordern Sie unverbindlich unseren Katalog an!

Ihr führender Partner für erfolgreiche Veranstaltungen

Künstler
media

Heinrich-Kahn-Straße 27 · D-89150 Laichingen
Telefon 073 33/9670-0 · Fax 073 33/9670-30

Glück
allein
genügt
nicht!

Wir sind Partner von:

- Marianne & Michael
- Patrick Lindner
- Angela Wiedl
- Geschw. Hofmann
- Otti Bauer und sein Musikanten-Express
- Die Bayrische 7 u.v.a.

GÜNSTIG

gibt es bei uns fast alles!

Beispiele ?

Strumpfhose Danskin mit und ohne Fuß in toast, It toast,
schwarz, weiß & rosa (auch gemischte Abnahme möglich)
Erw.-gr. 230 DM/10 St Kindergr. 190 DM/10 St
Übergr. 300 DM/10 St (No Name, Erw.-gr. 190 DM/10 St)

Gardestiefel "Federleicht" mit Keilabsatz
und Gummisohle, aus Synthetik 69,00 DM

Stiefel "Can-Can" mit Blockabsatz & Chromleder-
oder Gummisohle, aus Leder 149,00 DM

Neugierig?

Dann rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie
uns - Sie erhalten direkt nähere Informationen.
Oder senden Sie uns eine gezielte Anfrage, Sie
erhalten umgehend ein Angebot zurück!

Postfach 1813
53708 Siegburg
vorläufig:
Tel: 0171 / 4505665
Fax 02241 / 6 55 66

Tanz
der Versand für Karneval, Tanz,
und Verein mit den Schottenpreisen



Gardemusik

mittlerweile von Disney bis Muppet?

– Auch Schautänzer sollten mal wieder
in die Richtlinien sehen –

-mp- SCHWEICH. Zum 11. „Mosella-Tanzturnier“, dem größten Tanzturnier an der Mosel, hatte die Narrengilde Stadthusaren Schweich eingeladen und viele, viele Tänzer kamen. Mit über 90 Tänzen an zwei Tagen sicherlich eines der größten Turniere überhaupt. Tanzturnier-Obfrau (und RKK-Vizespräsidentin) Luise Dahm wurde mehrmals gefordert und lief zur Höchstform auf. Bereits am



*Probte die Masken eigenhändig:
RKK-Vizepräsidentin und -Obfrau
Luise Dahm*

Samstag mußten die Wertungsrichter oftmals raten, ob es überhaupt eine Uniform war, welches die Solisten trugen – da einige Kostüme doch sehr nah waren. Und dabei kann man in den Richtlinien dies ganz exakt unter Ziffer 5.8 nachlesen. So einfach wäre dies. Eigentlich gilt das auch für die Musik. Dies steht alles in den Richtlinien unter der Ziffer 5.6. Und daß die Musik den Charakter einer Garde ausstrahlen muß, kann man hier nicht nur nachlesen, sondern dürfte



*Tolle Premiere in Schweich:
Karin's Tanzgruppe Mendig*

selbstverständlich sein. Wichtig ist aber hier, daß in dem Fall, wenn Medley (oder Potpourris) zusammengeschnitten werden, man keine Phantasietitel erfinden soll, sondern die Originaltitel angeben muß.

Auch muß man, vor allem am Samstag bei den Kindern und Junioren feststellen, daß bereits bei den Kleinsten die schwierigsten Turnübungen einstudiert werden, sei es an Akrobatik grenzende Überschlüge, Überkopfhaltungen bei den Mini-Tanzpaaren usw., wo jeder Arzt nur noch über die Unvernunft der Trainer den Kopf schütteln kann. Auch der RKK betont bei allen Schulungsseminaren, daß das Tanzen im Vordergrund stehen soll, nicht die schwierigen Turnübungen, die für den noch jungen Körper zu bleibenden Schäden führen können.

Bei den Senioren-Schautänzen suchte man am Sonntagnachmittag die Kreati-

Jetzt wird's auch im Partyfaß zapfen duster.

Das 10 Liter „Dunkelmännchen“ jetzt gut gekühlt
im ausgesuchten Getränkehandel.

FROHUNG





... auch der größte Fan wird einmal müde!

vität. Zumal eine Gruppe versuchte die Grenze zwischen Schautanz und Schaudarbietung zu verwischen. Was sollten die vielen Requisiten? Sie hätte mit einer schönen Dekoration sicherlich zu einer schönen Schaudarbietung geführt. Herzlichen Dank u. a. an die Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz und Karin's Tanzgruppe Mendig für die wunderschönen Schautänze. So schön kann Schautanz sein . . .

Ein großes Lob dem Ausrichter, der die ganze Zeit dafür gesorgt hat, daß nicht nur ein Team des DRK, sondern auch ein Arzt ständig anwesend waren. Die große Hitze – wie in den Jahren zuvor – blieb allerdings aus, so daß kein großer Einsatz zu verzeichnen war!

Unter den Ehrengästen sahen wir auch RKK-Präsident Peter Schmorleiz – der auf der Bühne die Glückwünsche zu seinem Geburtstag entgegennehmen konnte –, Weinkönigin Susanne II.,

Weinprinzessin Alexandra sowie Stadtbürgermeister Günter Porten. Eine grandiose Siegerehrung beendete die Veranstaltung (siehe Siegerliste). Viele Sonderpokale wurden auch aus Anlaß des 11. Turniers gestiftet. So wurde der 777. Auftritt prämiert (Solo-Tanzmariechen Cindy Zaremba vom TSC Gisingen) und gleich ein noch nennenswerter Sonderpokal ging nach Gisingen, und zwar für die meisten Auftritte an beiden Tagen: 13 Tänze! Alle Achtung! Eine Gruppe hatte die Tanzturnierrichtlinien scheinbar auch nicht gelesen und trat in



Trainingskleidung zur Siegerehrung an (Ziffer 9.6) – kein besonders schönes Bild.

Spannend gestaltet wurde die Verleihung des Sonderpreises des Sportministers Walter Zuber. Diese Auszeichnung erhielt der RKK für die gute Zusammenarbeit bei nunmehr elf großartigen Turnieren in Schweich! Peter Schmorleiz nahm ihn dankbar entgegen! Fazit: Wieder ein tolles Turnier mit hervorragenden Leistungen. Alle dürfen sich auf das 12. Mosella-Tanzturnier 1997 freuen!

**Wir seh'n uns . . .
bei der
Jahrestagung
am 19. Oktober 1996
in Mülheim-Kärlich**

11. "MOSELLA" - Tanzturnier in Schweich 1996

Veranstalter: Narrengilde Stadthusaren Schweich

Turnierleiter: Joachim Wagner/Werner Wimbbeck
RKK-Obfrau: Luise Dahm

Siegerliste

(Von jeder Disziplin die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin)

KINDER/JUNIOREN

**Disziplin III - Kinder
Gardetanz - Gruppe
Mädchencorps (3)**

1. KG "Humor" Merzig
2. KV Waldrach
3. TSC Gisingen

**Disziplin III - Junioren
Gardetanz - Gruppe
Mädchencorps (8)**

1. KG Rot-Weiß Meindorf
2. FZG Blau-Weiß Steinbach
3. TSC Gisingen

**Disziplin IV
Gardetanz - Paar
(7)**

1. KG Roathemer Wenk *Tanja Schulze u. Kevin Esser*
2. TG des KV Niederlosheim
Elisabeth Kleser u. David Schwindling
3. FZG Blau-Weiß Steinbach
Julia Wilhelm u. Jan Schmitt

**Disziplin V - Kinder
Gardetanz - Solo (12)**

1. KG Roathemer Wenk *Tanja Schulze*
2. TG Niederlosheim *Kathrin Barth*
3. TG Niederlosheim *Saskia Wollscheid*

**Disziplin V - Junioren
Gardetanz - Solo (17)**

1. KG Roathemer Wenk *Kerstin Hermanns*
2. TG Niederlosheim *Ramona Doll*
3. KG "Humor" Merzig *Karina Dincher*

Disziplin VI - Majoretten (1) 1. Igeler Majrettenverein

Disziplin VII - Volkstanz (1) 1. Winzertanz- u. Trachtenverein Trier-Olewig

**Disziplin IX
Schantanz - Gruppe
Mädchenformation (3)**

1. KC Narren "Juch-hee" Piesport
2. Tanzgruppe "Europa" Niederzissen
3. KV Linsenbachnarren Binsfeld

Sonderpreise:

Schönste Schautanzkostüm: KC Narren "Juch-hee" Piesport, Disziplin IX

Höchste Tagesertung - Gruppen: KG Rot-Weiß Meindorf, Disziplin III, 45,3 Pkte.

Höchste Tageswertung - Soli: KG Roath. Wenk: Kerstin Hermanns, Disz-. V, 44,Pkte.

Schönste Gardeuniform: FZG "Blau-Weiß" Steinbach, Disziplin III

Jüngstes Tanzmariechen: TSC Gisingen: Jasmin Schneider, 5 Jahre, Disziplin V

11. Tanzturnier - 777. Tanz: TSC Gisingen: Cindy Zaremba

SENIOREN

Disziplin II/III
Gardetanz - Gruppe
(3)

1. KG "Fidele Sandhasen" Oberlar
2. TSC Gisingen
3. KG "Humor" Merzig

Disziplin IV
Gardetanz -Paar
(4)

1. KV "Änn de Bit" Wahlen
Vanessa Dröger u.- Gerd Selzer
2. Arzfelder Cultur-Verein
Sonja Meyer u. Ralf Juchmes
3. KG "Fidele Sandhasen" Oberlar
Nicole Kessel u. David Dunell

Disziplin V
Gardetanz - Solo (6)

1. "Mir sen net so" Saarbrücken *Silvia Urschel*
2. KG Merksteiner Narrenzunft *Anna-Sabine Meyer*
3. TSC Gisingen *Simone Adler*

Disziplin VI - Majoretten (1)

1. KV "Laasa Hooten" Langsur

Disziplin VIII
Schautanz - Gruppe
Gemischte Formation (3)

1. TG Niederlosheim
2. Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz
3. KV Rot-Weiß Bilsdorf

Disziplin IX
Schautanz - Gruppe
Damenformation (8)

1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. TV/CKG Cochem
3. TG "Sunrise" Rothenbach

Disziplin X
Schadarbietung (2)

1. KC Kenn
2. KV "Narrenfrösche" Gladbach

Sonder- und Ehrenpreise:

Höchste Tageswertung-Gruppe: Karin's Tanzgruppe Mendig, Disziplin IX, 46,6 Pkte.

Höchste Tageswertung Soli:

"Mir sen net so" Saarbrücken: Silvia Urschel, Disziplin V, 46,8 Pkte.

Schönstes Schautanzkostüm : KV Rot-Weiß Bilsdorf, Disziplin VIII

Schönste Uniform: KG "Fidele Sandhasen" Oberlar, Disziplin II/III

Schweicher Stadtmeister - Damengarde: TSC Gisingen, Disziplin II/III

Höchste Anzahl getanzter Leistungstänze: TSC Gisingen: 13 Tänze

Sonderpreis des Sportministers für die gute Zusammenarbeit :

RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. - Sitz Koblenz



WER VORSORGT, HÄNGT SPÄTER NICHT DURCH

Im Ruhestand nach Herzenslust ausspannen ist ein wohlverdientes Vergnügen. Viele wollen dann all das nachholen, was während des Berufslebens zwangsläufig zu kurz gekommen ist: Hobbys, Sport, Reisen...

Damit Sie die neue Freiheit auch so richtig genießen können, gibt es bei den Sparkassen ein maßgeschneidertes finanzielles Vorsorgeprogramm, das genauso fit und flexibel ist wie Sie. Beispielsweise können Sie einen

Sparvertrag mit langer Laufzeit, gestaffelter Prämienvergütung und Versicherungsschutz wählen und so finanzielle Beweglichkeit mit sozialer Sicherheit verbinden. Oder sich mit dem **₠**RentaPlan ein zweites Einkommen schaffen. Oder Ihr Kapital durch eine langfristige Anlagestrategie aktivieren.

Sorgen Sie jetzt schon dafür, später sorglos leben zu können. Wir beraten Sie gerne.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Unternehmen der **₠** Finanzgruppe

Ernst Rech wurde 60



LAHNSTEIN. Am 17. Julil wurde einer der „Aktivposten“ des Lahnsteiner Karnevals, Ernst Rech, 60 Jahre alt. Der gebürtige „Hoschemer“ (Horchheimer) ist seit drei Jahrzehnten beim Niederlahnsteiner Carnevals-Verein – NCV – zu Hause und fungiert derzeit als 2. Vorsitzender. In vielen Paraderollen wurde der Büttenredner Ernst Rech weit über Lahnsteins Grenzen zum Begriff. Tausende von Menschen konnten über seinen Humor lachen und konnten damit dem Alltagseinerlei entkommen. Auch bei vielen RKK-Galas war er bereits dabei. Denken wir nur an die Vorträge „Müllmann“, „Eisverkäufer“ und der „Matador“ (um nur einige zu nennen).

Als „Hans Dampf“ in allen Gassen ist Ernst Rech auch im Turnverein Niederlahnstein Vorstandsmitglied. Keine Aufgabe ist ihm zuwider. Wenn der Verein den Organisator Ernst Rech benötigt, ist er zur Stelle. Neben seinen großen Ein-

zelvorträgen ist er seit Jahren auch einer der „Zylindermänner“, einer im Lahnsteiner Karneval einzigartigen Formation, die man erlebt haben muß!



Seine Familie steht bei ihm im Mittelpunkt. Hier schöpft er die Kraft für seine vielfältigen Ehrenämter. Auch sein neuestes Hobby, sein Reitpferd, lenkt ihn vom



Alltagsstreß ab. Neben persönlichem Wohlergehen für ihn wünschen wir uns noch viele glanzvolle Auftritte in der Bütt. Darauf wollen wir trinken: Prost Ernst!

Udo Gürtler

Die Rentnerband



Ihre Kappensitzungsband!

Langjährige erfolgreiche Sitzungserfahrung
Großes Repertoire
Rheinisches, karnevalistisches Musikgut
Für jeden Auftritt den passenden Titel
Ihre einheimischen Hits spielen wir gern
Und der Preis stimmt auch: 999,- DM pro Abend

*Ihr Spezialist für Stimmung und Schwung,
„Die Rentnerband“ aus Ochtendung.*

Anfragen richten Sie bitte an:

Kastanienweg 8, 56299 Ochtendung
Telefon 0 26 25/95 70 07, Fax 0 26 25/55 41

„CATS“ – Die Geschichte eines Tanzes



-hh- LAHNSTEIN. Die Tänzerinnen der großen Tanzgarde des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO) überraschten ihr Publikum in diesem Jahr mit einer Schaudarbietung mit Melodien aus Andrew Lloyd Webbers Erfolgsmusical „Cats“. Es gelang ihnen mit diesem Tanz das Publikum zu verzaubern. Gefühlvolle Spannung herrschte in den Sälen, selbst gestandene Männer hatten Tränen der Rührung in den Augen.

Begonnen hatte alles mit einer Idee der Tänzerinnen und ihrer Trainerin Eveline Hohl: „Wir fahren gemeinsam nach Hamburg!“ Eine Tänzerin, Manuela Merten, ist im Reisezentrum der Bahn beschäftigt. Sie fand schnell die Verbindung heraus. Telefonisch wurden die Karten geordert, und dann ging es – frohgelaut natürlich – in die Elbmetropole. Nach einem Stadtbummel und dem Prominieren an den Landungsbrücken saßen alle erwartungsvoll im Operettenhaus. Eine

prickelnde Vorstellung der Cats zog die Mädchen in ihren Bann und der Entschluß reifte: „Wir tanzen Cats!“ Jede suchte sich noch während der Vorstellung „ihre“ Katze aus.

Zu Hause angekommen wurde die Musical-Musik immer wieder gehört und eine Melodienauswahl getroffen. Eveline Hohl fuhr extra ins Saarland zum ehema-





Demnächst auch in Ihrem Programm?

natürlich mit

STIMMUNG + HUMOR

HELMUT KLEINMANN

Kraienbruch 50 A · 45357 Essen
Telefon: 02 01 / 61 18 76

Ja... HELMUT
KOMMT SOFORT!

ligen Bezirksvorsitzenden Erwin Bode, der die Musik zusammenstellte. Als die fertige Cassette in Lahnstein eintraf, waren alle begeistert: „Das ist es!“ Sofort begann Eveline Hohl mit dem Training. Alle Mitglieder des Ensembles waren so begeistert bei der Sache, daß sie selbst Ideen beisteuerten. Schnell war der Tanz, der immerhin ca. 12 Minuten dauert, gestellt. Neue attraktive Hebungen wurden mit eingebaut. Die Texte der Musik wurden herausgeschrieben und jeder lernte seinen Text, um im Playback auch richtig mitzusingen. Besonders Tanja Sonnak, die die alte Katze darstellte, mußte jedes einzelne Wort, jede Betonung vor dem Spiegel üben.

Das Hamburger Operettenhaus verkauft keine Kostüme, so mußten eigene hergestellt werden. Jede Tänzerin suchte sich ihre Grundfarbe aus. Es wurden die entsprechenden Trikots genäht. Der Lahnsteiner Maler und Künstler Rolf Kai-



ser – selbst aktiver Karnevalist (Ex-Prinz) und als Bühnen- und Wagenbauer bekannt – fand die Aufgabe sehr reizvoll, die „Katzen“ zu bemalen. Im Wohnzimmer der Familie Hohl wurden in der Adventszeit 1995 an vielen Abenden die Mädchen der Tanzgarde bemalt. Nach jeder Farbe mußten sie zum Trocknen vor der Heizung stehen. Mit viel Spaß entstand so Katze um Katze.

Zu jedem Kostüm gehört auch ein passendes Katzengesicht. Maskenbildnerin



der Tanzmädchen ist Sandra Kruck, die früher einmal selbst in einem Lahnsteiner Tanzcorps aktiv war. Schminkproben waren angesagt!

Ein Bühnenbild mußte her! Ein weiterer Ex-Prinz aus Lahnstein, Klaus Wagner, besorgte eine entsprechend große Mülltonne. Aus Gymnastikreifen wurden die Räder für die von den Katzen gespielte Lokomotive gebastelt. Doch wie sollte man noch mehr Gegenstände des Schrottplatzes auf die Bühne bekommen? Rolf Kaiser wußte Rat und erklärte sich bereit, eine Kulisse zu malen. Es

*Frisch aus dem
Naturpark
am Siebengebirge.*



Steffens

Privat-Brauerei Franz Steffens KG,
53545 Linz/Rhein

wurde Stoff besorgt, der schwarz eingefärbt wurde. Nach dem Zusammennähen war der Stoff vier mal acht Meter groß. In der Stadthalle wurde er aufgehängt. Mit Leuchtfarbe zauberte Rolf Kaiser einen „Schrottplatz“ auf die Leinwand, der der Kulisse in Hamburg sehr ähnlich sieht. Einen Tag vor der Generalprobe wurde die Kulisse fertig!

Sehr aufgeregt kamen die Tänzerinnen zur großen Generalprobe für die Sitzungen in die Stadthalle. Während des Tanzes herrschte im Saal bei den anderen Aktiven Ruhe, aber anschließend gratulierten alle. Lediglich einige Vorstandsmitglieder kamen zur Trainerin Evi und meinten, man könne diesen Tanz nicht – wie sonst üblich – als Schlußnummer der Sitzungen präsentieren, sondern müsse dies früher tun. Die Mädchen waren zunächst enttäuscht und etwas verunsichert: „Hat der Tanz nicht gefallen? Wird er morgen durchfallen?“

Der Tag der Premiere kam. Die Stimmung auf der Sitzung war bombig, Redner, Sänger und auch die Tänze kamen gut an. Die Spannung stieg, als eine Tänzerin plötzlich verschwand und kurz darauf als Lahn-Rhenania Angela I. (Karnevalsprinzessin) in den Saal einzog. Nun wußten alle, warum sie nicht am Ende der Sitzung, vor dem Finale tanzen konnten, denn dann zieht das Prinzenpaar mit Gefolge noch einmal in den Saal ein. Nach der Proklamation mußten sich alle schnell umziehen. Die Schminkarbeit begann, und Sandra Kruck hatte alle Hände voll zu tun, die zwölf Katzen mit den richtigen Gesichtern zu versehen. Die Aktiven halfen jedoch eifrig mit.

CCO-Präsident Wilfried Röllig kündigte sie an. Die Lichter im Saal erloschen. Die Bühne – in mattes Blau getaucht – reflektierte die Kulisse und über eine Spiegelkugel funkelten Katzenaugen im Saal. Die Musik begann. Die Katzen schlichen auf die Bühne. Mal spielerisch ausgelas-



sen, mal verschmust, mal kratzbürstig – katzenhaft eben – tanzten die Cats auf ihrem Ball. Die alte Katze (Tanja Sonnak) erinnerte sich melancholisch ihrer Jugend, die wiederum dargestellt wurde vom CCO-Tanzmariechen Yvonne Schäfer. Beim großen Finale der Darbietung brauste das Publikum auf. Minutenlanger Beifall ließ auch bei den CCO-Cats Freudentränen erkennen. Eine Zugabe mußte her! Stehender Applaus begleitete die Mädchen anschließend in die Garderoben.

Der Aufwand hatte sich gelohnt! Glücklicherweise lagen sich alle in den Armen. Mit diesem Erfolg, der in Lahnstein zum Stadtgespräch wurde, hatte niemand gerechnet. Klar, daß die CCO-Cats nun noch viele Auftritte haben, u. a. bei der diesjährigen RKK-Gala in Mülheim-Kärlich.

GALA '96
am 19. Oktober 1996
Rheinlandhalle
Mülheim-Kärlich

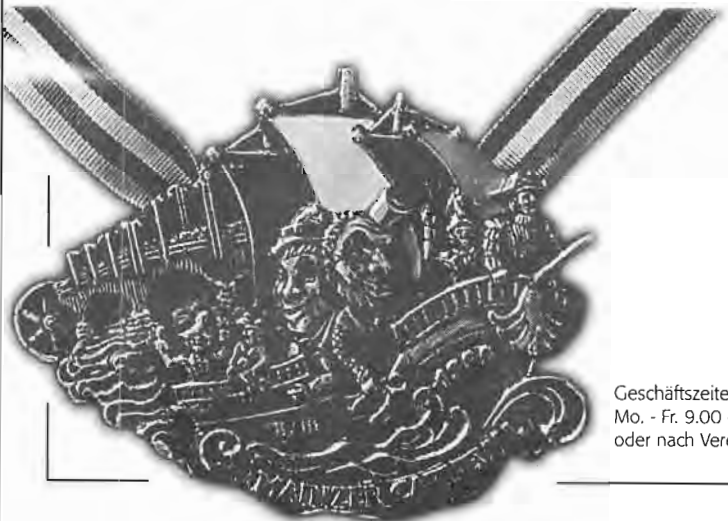


CREATIVES IN METALL

Petra Wagner
Nikolaus-Otto-Straße 7 · 55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon: 061 31/95 79 97 · Telefax: 061 31/95 79 98

Edition
MAINZER CARNEVAL
2. Jahrgang
Bronzeobjekt am Band
in limitierter Auflage
111 Stück
im Etui mit Zertifikat

Carnevalsorden
Sonderanfertigungen in
verschiedenen
Metall-Legierungen
Sport + Ehrenpreise
Abzeichen
Gravuren



Geschäftszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

BLAU-GOLD auf großer Fahrt



-eb- RHEINBACH. Erstmals in der Vereinsgeschichte des Narrencorps „Blau-Gold“ 1966 Rheinbach e. V. – NCR – gingen Mitglieder der Gesamtgarde vom 14.–16. Juni 1996 auf große Fahrt. Waren bisher die einzelnen Abteilungen immer allein gefahren, so sollte es diesmal gemeinsam sein. Galt es doch, den Freunden in der Schweiz, den Wyberg Schränzern aus Aarau, zum 25jährigen Bestehen zu gratulieren. Dreimal schon waren die Wyberg Schränzer in Rheinbach gewesen, und wir hatten viele Karnevalsumzüge gemeinsam gemacht, wie z. B. in Düsseldorf oder der Abendzug in Boppard.

Bereits vor der Abfahrt ein großes Hallo. Michael Firmenich, NCR-Ehrensator des Jahres 1996, kam mit einer Bütt – natürlich nicht das Organ des RKK –, also Wanne voll mit belegten Brötchen und jede Menge leckerem Kölsch, um eine gute Fahrt zu wünschen.

Recht munter ging die Fahrt zu, und als die Reisenden dann nach rund sechs Stunden in Aarau eintrafen, wurde zunächst Quartier bezogen. In Schlafsälen der Katastrophenschutzschule – die eigentlich nur auf Männer eingestellt ist – gab es viel zu lachen. Ganz im Stil des Militärs wurden die Betten gebaut und zusammengeschoben, so daß man auf

den „heimatlichen Komfort“ nicht verzichten mußte. Im Stammlokal der Wyberg Schränzer dann die große Begrüßung mit unseren Schweizer Freunden. Betretene Gesichter, als es um 24 Uhr hieß: Nichts geht mehr. Man hatte versäumt, die Polizeistunde verlängern zu lassen, und darum kamen wir alle wider Erwarten früh ins Bett. Um nichts in der Welt will man die folgende Nacht missen. Die Alterspalette der NCR'ler ging von 15–77 Jahre, wobei das „frühe Mittelalter“ aber in Überzahl war. Gerade aus diesen Reihen wurde der meiste Unsinn veranstaltet, so daß an ein Schlafen gar nicht zu denken war. Als dann endlich für eine Weile Ruhe herrschte, wurde es bereits hell . . .

Am Vormittag wurde Aarau, die Hauptstadt des Kantons Aargau, mit ihrem spätmittelalterlichen Stadtbild besichtigt. Wir waren fasziniert von den wunderschön restaurierten alten Kaufmannshäusern, den bemalten Dachüberständen mit den teilweise noch erhaltenen Handaufzügen der Vorratsspeicher.

Am Abend dann die Jubiläumsfeier der Wyberg Schränzer. Recht locker und ungezwungen ging es zu, und dem NCR wurde es recht warm in seinen Uniformen. Viel Beifall gab es für unseren Auftritt, und als Vorsitzender Heinz Udel-

restearenz



HELD: FERNHILF WEBBUNG-DISEIGN 02684 4068

Ganzjährige Großauswahl an Stoffen-Kostümen
und Zubehör für Vereine-Gruppen und Tanzsport.

- Auch der weiteste Weg lohnt sich-

Umfangreichen Katalog gegen 10,- Schutzgebühr.
(wird beim Kauf verrechnet)

restearenz
Brechthoferstraße 39 · 56316 Raubach
Tel.: 02684.4031 · Fax.: 02684.6453

**DER TANZSPORT-EXPRESS
DER STOFF-EXPRESS**

hofen u. a. den Wyberg Schränzern ein Faß Kölsch als Geschenk mitbrachte, war der Jubel riesengroß. Ein Augen- und Ohrenschaus der Auftritt der Noggler Guuggenmusik aus Luzern. Neben alemannischen Masken eine tolle Musikdarbietung.

Nach einem gemeinsamen Frühschoppen am Sonntag hieß es Abschied nehmen. Zur Überraschung aller ergriff Vorsitzender Heinz Udelhofen noch einmal das Wort. Vorstandswahlen unserer Wyberg Schränzer wurden durch Beifall für die einzelnen Personen bestätigt. Am

Vorabend nun hatten sich die Gastmusiker – die auch dem Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde angehören – spontan entschlossen, dem NCR beizutreten. Was lag also näher, als dem Schweizer Vorbild zu folgen und die Neumitglieder mit viel Beifall in den Verein aufzunehmen.

Mit vielen schönen Erinnerungen und der Erkenntnis, daß so eine gemeinsame Fahrt die Kameradschaft im Verein festigt, sind die Rheinbacher Karnevalsfreunde gesund, aber doch recht müde, wieder zu Hause angekommen.

BULL-RIDING

Veranstaltungsservice

MZ-RODEO

**Für Ihre Veranstaltung
die richtige Attraktion
Attraktionen & Neuheiten
zum Mieten**

BULL-RIDING

Bungee-Run


SNOWBORD-SIMULATOR

Super Erotic-Rodeo

SURF-SIMULATOR

Reparaturannahme für
Appliquen (Häpflissen)

Die aufgeführten Geräte werden von uns direkt
betrieben, ohne Vermittlerprovision.



TEL./FAX. 08321-65408

MZ - RODEO

Mario Zagarc D-87527 Sonthofen Eichendorff Str 6 Tel./Fax.49(0)8321 - 65408



☆ *Fifties Time* ☆
Show - Production



präsentiert

☆ *Das Showtanzteam* ☆

mit

fetzigem Rock'n'Roll der 50 er Jahre
 (Boogie-Woogie)

witzigem Charleston aus den goldenen 20ern
 Lindy Hop aus der Zeit der "wilden" Tänze

☆ *Susanne* ☆

mit

ewig jungen Songs & Evergreens
 aus der guten alten Zeit

Theater-
Mitgestaltung

TV-Auftritte

Stadtfeste

Firmenfeiern

private Feste



Galabälle

Messen und
Kongresse

u.v.m.

MANAGEMENT: Uwe Barann * Karl-Anton-Str. 24 * 40211 Düsseldorf
 Telefon: 0211 / 3 69 40 88 * Fax: 0211 / 3 69 40 89

Eine Ära geht zu Ende

Otto Schaffrath legte nach 30 Jahren das Amt des Geschäftsführers beim Club Gemötlichkeit Asbach nieder

-rb- ASBACH. Für viele Mitglieder war es eine Überraschung. Otto Schaffrath, Geschäftsführer des Asbacher Club Gemötlichkeit, legte nach 30jähriger Tätigkeit das Amt des Geschäftsführers nieder. Dietrich Zorn, erster Vorsitzender des Club Gemötlichkeit, konnte eine Vielzahl von Mitgliedern zur Generalversammlung der Asbacher Karnevalisten begrüßen. Sein Dank galt besonders dem amtierenden Prinzenpaar für die tolle Session 1995/96. Otto Schaffrath legte den Mitgliedern einen umfassenden Geschäftsbericht vor und forderte alle auf, weiterhin im Sinne des Clubs mitzuarbeiten. Schatzmeister Peter Gilberg gab einen Einblick in die finanziellen Belange, wobei die Kassenprüfer Silva Becker und Toni Simon ihm einwandfreie Kassenführung bescheinigten. Als Dietrich Zorn der Versammlung nun mitteilte, daß Otto Schaffrath nicht mehr zur Wahl stehe, gab es betroffene und ernste Gesichter. Die Frage tat sich auf, wer soll nun die Arbeit erledigen, die Otto Schaffrath 30 Jahre ausgeführt hat.

Schaffrath erklärte, daß er weiterhin den Club unterstützen wolle. Daraufhin ehrte Zorn ihn mit einem Präsent. Bei der Wahl der Nachfolge war man sich dann einig, kein besserer als Klaus Schaffrath, der Sohn des Amtsvorgängers, kann dieses Amt übernehmen. Ebenfalls mit einem Geschenk wurde Heinz-Josef Klein als zweiter Vorsitzender verabschiedet. Die Versammlung bestimmte Toni Koch zum Wahlleiter, wobei Dietrich Zorn gleichzeitig bekanntgab, daß Koch bis zu seinem 60. Geburtstag, also drei Jahre, weiterhin das Amt des Sitzungspräsidenten bekleiden werde. Bei der Vorstandswahl wurden für zwei Jahre gewählt: 1. Vorsitzender Dietrich Zorn, 2. Vorsitzende Elisabeth Grendel, Geschäftsführer Klaus Schaffrath, Schatzmeister Peter Gilberg, 1. Beisitzer Wilfried Sessenhausen (Zugleiter), 2. Beisitzer Edgar Gilberg (Dekoration und Wagenbau), 3. Beisitzer Manfred Hoppen (Vertreter der Uniformierten). Als Vereinslokal wurde das Asbacher Bürgerhaus bestimmt.

DANKE

**Für die zu meinem 80. Geburtstag erhaltenen
Glückwünsche danke ich allen recht herzlich!**

Neuwied-Irlich, den 15. April 1996

Euer Willi Klein

Fiesta Brasil

Samba - Show



BEVERLY

Veranstaltungs- &
Künstler-Agentur GmbH
Homburger Str.22, 50969 Köln (Zollstock)
Tel.: 0221 / 38 15 32; Fax: 0221 / 360 37 51

HOTLINE (0221) 34 35 35



Show-Business von A–Z

Fortsetzung aus Ausgabe 68:

Kinderunterhaltung: Ganz besonders intensiv sollte man sich um das „Publikum von morgen“ kümmern, denn Kinder ziehen bei speziell für sie ausgerichteten Veranstaltungen, wie z. B. Kindermaskenball, Kinderfeste, Kinder- und Jugendumzüge etc., ganz natürlich die Eltern, die erwachsenen Begleitpersonen, mit. Hinzu kommt, daß in dieser Generation eine nicht zu verachtende Potenz steckt, die es zu umwerben gilt. Die Karnevals-Vereine bieten für Kinder ideale Einstiegsmöglichkeiten in den Karneval durch die Tanzgruppen. Kein guter Verein, der dies nicht nutzt!

Klassik: Bei festlichen Anlässen, als besonders attraktives Ereignis, sollte man den Klassikbereich nicht „außen vor“ lassen. Wenn man einmal überlegt, welche Verkaufszahlen allein hinter den Tonträgern der derzeit modischen, italienischen Tenöre stecken, welche Besucherzahlen Pavarotti & Co. in die Hallen bringen, ist das ein interessanter Aspekt. Vorträge aus dem klassischen Liedgut bereichern immer wieder Festabend, Festkonzerte, Empfänge etc. Wer den Bogen raus hat, stellt das Programm so geschickt zusammen, daß man „klassisch“ beginnt und „volkstümlich“ endet, der erntet großen Beifall vom Publikum.

Komik (Komiker-/Comedy-Shows): Lachen ist gesund – ein altes, weises Wort, das heute nichts an seiner Bedeutung verloren hat. Wir sehen es doch am besten bei unseren Sitzungen. Mal Hand aufs Herz: Wer lacht nicht gerne? Also eine Basis, mit einer Comedy-Show – z. B. mit Einbeziehung des Publikums – auch im Jahreslauf Programme anzubieten. Auch versprechen solche Shows mit einem der zahlreichen, mitunter mundartlich eingefärbten Humoristen (und Humoristinnen!) tollen Erfolg (siehe auch unter „Clowns“).

Konzert- und Gastspieldirektionen, -agenturen, Künstlervermittlungen: Alle vorgenannten Einrichtungen bieten für nahezu alle Veranstalter eine Dienstleistung an, welche auf der Vermittlung von Künstlern bis hin zur kompletten Organisation von Veranstaltungen bzw. das komplette Programm der Veranstaltung beruht. Aufgepaßt: Gastspieldirektionen verkaufen fertige Programme, Agenturen und Vermittlungen



***Ihr Hersteller
und Lieferant
von
Vereins-Krügen***



F. K. Pröder & Sohn

Bierkrüge · Feinsteinzeug · Dekorationen



Zweigniederlassung Industriegebiet Mogendorf

Inhaber Werner Koch

56424 Mogendorf/Ww. - Krugbäckerstraße - Postfach 1123

Telefon: 0 26 23/57 40 - Telefax: 0 26 23/71 99

(z. B. der Künstlerdienst der Arbeitsämter) vermitteln nur. D. h. auch für Sie, daß die erstgenannten sich vor Ort um das Programm kümmern und auch für die Künstler als Arbeitgeber auftreten, während bei einer Vermittlung der Veranstalter Arbeitgeber ist. Es gibt viele alteingesessene Gastspielformationen, denen man sein Vertrauen schenken kann. Die Vorteile liegen auf der Hand: Individuelle persönliche Beratung, Planung und Konzeption der Veranstaltung (auf Wunsch bereits schon im Vorfeld), organisatorisches Know-how und Erfahrung im technischen, künstlerischen und musikalischen Bereich (Beschallung, Dekoration, Besetzdaten, Programmzusammenstellung, Auswahl der passenden Künstler etc.) und Betreuung des Programmablaufs und der Künstler vor Ort während der Veranstaltung. Die Abrechnung erfolgt allein an die Gastspielformation. – Einige Agenturen haben Künstler exklusiv unter Vertrag (Exklusivmanagement), d. h., daß diese Künstler ausschließlich über die jeweilige Agentur zu buchen sind. Der Vorteil dieser Managementsart liegt ausschließlich bei den Künstlern, denn diese brauchen sich in diesem Fall nur auf ihren Auftritt zu konzentrieren. Wichtig ist in jedem Fall bei Programmabrechnungen eine klare Vertragsgestaltung. Musterverträge gibt es beim RKK.

Live-Musik: Diese Rubrik muß man unterteilen, um hier Hilfe zu geben. Da ist zunächst einmal der „Alleinunterhalter“ (siehe dort) und der Instrumental-Solist, wie sich schon aus der Bezeichnung ergibt, Einzelpersonen, die alleine ihr Publikum unterhalten. Hier reicht die Spannweite vom klassischen Barockisten über den Keyboarder, den Organisten, der durch die moderne Technik in der Lage ist, ganze Bands zu imitieren, um nicht zu sagen, zu „ersetzen“. Eine Basis für eine fundierte Live-Musik, die man heute, nicht zuletzt aus Kostengründen, mehr und mehr einsetzt. Die Palette der (leider immer weniger werdenden) Instrumental-Solisten dürfte hinlänglich bekannt sein, so daß ich mir hier weitere Worte schenken kann.

Vom „Duo“ zur „Combo“ ist mein nächster Abschnitt, in deren Rahmen sich die kleinen Besetzungen vorstellen, die zur lebendigen Musik vor Ort beitragen. „Combo“ ist der überkommene Begriff für alles, was sich im musikalischen Bereich zwischen Duo- und Quartett-Besetzung, also zwischen zwei und zehn Musikern tummelt, ist heute nicht mehr so üblich. Zu sehr verwischen sich (auch wieder meist aus Kostengründen) die Grenzen zwischen der Combo und dem kleinen Alround-Tanz- und Show-Orchester. Klar, gerade um zusätzliche Attraktionen zu bieten, haben viele der kleinen Besetzungen (anregend waren hier noch Hazy Osterwald und Jochen Brauer etc.) ihre eigene Show ausgebaut. Die, zumeist als „Mitternachtsschau“ angeboten, für einen zusätzlichen attraktiven Programmpunkt sorgt(e).

Im Bereich der „Show-Orchester“ und/oder „Big Bands“ werden die möglichen Einsätze heute leider immer weniger, obwohl gerade diese klassischen, großen Kapellen dem Publikum eine eigene Atmosphäre vermitteln, wie man diese vielleicht mit der TV-Übertragung, einer Zirkusvorstellung und dem lebendigen „Dabeisein“ vergleichen kann. Denken Sie nur an die großen Orchester, z. B. Max Greger, der mit zehn Schlagerstars und einem Moderator auf Tournee ging und alle Interpreten live begleitete. Kein Playback, keine Konserve. Das waren noch Zeiten. Und auch heute: Stellen Sie sich einen Udo Jürgens auf seinen großen Tourneen ohne das Orchester Pepe Lienhardt vor? Da kommt die Musik her . . .

Meist findet man Big Bands nunmehr im Bereich der klassischen Tanzturniere oder bei wirklich großen Veranstaltungen. Hier geben z. B. bei Galas die großen Orchester den optimalen Rahmen. Wo immer es der Etat zuläßt, sollte man darüber nachdenken. Interessant ist, daß die Klassik-Salon-Orchester und die „Kaffeehaus-Musik“ wieder

Uniformen direkt vom Hersteller

Imhof

*historische Uniformen
Manufaktur GmbH*

Maximilianstraße 5
63739 Aschaffenburg
Telefon 060 21/261 46
Telefax 060 21/275 83



Wir fertigen für:
Spielmanszüge
Fanfarenzüge
Hörnerzüge
Musikzüge
Blaskapellen

Majorettengruppen
Trachtengruppen
Karnevalsvereine
u.v.a.m.

Rufen Sie uns unverbindlich an. Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere Vorschläge bzw. realisieren auch Ihre eigenen Entwürfe und Vorstellungen.

an Bedeutung gewinnen. Eine durchaus reizvolle Richtung, die sich nicht „nur“ für den akademischen Teil einer Veranstaltung eignet.

Magie, Illusions-Shows, Zauberei: Künstler wie David Copperfield oder Siegfried & Roy haben wieder einmal das Feld für alle Magier und Illusionisten aufbereitet. Kein Wunder, daß gerade dieser Showbereich wieder einmal absolut „in“ ist. Auch hier gilt, wie in vielen Bereichen, die persönliche Auswahl, denn auch hier sind die Möglichkeiten zwischen „intimer Tischzauberei“ und Groß-Illusion weit umfassend. Heute wird praktisch alles geboten, vom Taschentrick bis zum Verschwindenlassen eines Elefanten. Je nach Aufwand und Bühnengegebenheiten (und natürlich auch Geldbeutel) ist heute alles möglich. Ein Tip: Schauen Sie sich die Darbietung vorher an, oder, wenn nicht möglich, fragen Sie vorher nach, ehe Sie engagieren. Gute Zauberer geben Ihnen auch gerne eine Videoaufzeichnung. So sind Sie vor falschen Versprechungen geschützt. Besprechen Sie vor allen Dingen genau, ob der Magier eine Bühne, Musikuntermalung oder besonderes Licht benötigt. Bedenken Sie, daß gezauberte „Wunder“ nach wie vor ihr Publikum in ihren Bann ziehen. Ein guter Illusionist kann der Retter einer Vorstellung sein. Und derer gibt es wirklich viele!

Mobile Diskotheken: Siehe bei „Diskothek“.

Tanz – Ballett – Garde – Tanzgruppe: Kaum eine Unterhaltungsshow im TV ohne Ballett, ohne Dance-Formation. Die Art von Unterhaltung bietet einen ungeheuren optischen Reiz und wird vom Publikum dankbar angenommen. Umfangreich und breit ist hier das Angebot: Allein in den RKK-Vereinen tummeln sich hervorragende Tanzdarbietungen, vom Solo-Tanzmariechen, dem Gardetanzpaar bis hin zur großen Tanzgarde, vom Majorettenchor über die Volkstanzgruppe bis hin zur großen Schautanzgruppe. Manche sogar mit eigenen Dekorationen (Schaudarbietungen). Achtung, schreiben Sie in Ihre Verträge aber genau hinein, was Sie gebucht haben! Wollen Sie einen Gardetanz in kompletter Uniform oder nur eine Gardetanzshow? Wollen Sie einen speziellen Tanz zu einem Fachgebiet, z. B. venezianischer Tanz oder kann die Gruppe ihren Tanz der Session tanzen? Vertragliche Abmachungen schützen vor Überraschungen. Da der Bogen so weit gespannt ist, von der Klassik bis hin zur modernen Folklore, wollen die Engagements wohl überlegt sein. So kann z. B. eine ungarische Csárdás-Tanzformation genau so attraktiv sein, wie ein schmissiger Gardetanz!

Themenspezifische Veranstaltungen – Wettbewerbe im Promotion-Bereich: Eine durchaus passable Lösung bieten heute die Markenhersteller im Promotion-Bereich (Werbereich). Je nach Produkt gibt es themenspezifische Abende, mal mit einer Bier-Marke „Im tiefen Keller“, mal mit einer Wodka-Marke die „Erlebnisnacht in Moskau“. Wenn sich solche Möglichkeiten bieten, sollte man sie nutzen, denn die Industrie bietet meist fertige Konzepte mit gutgemachter Werbung. Im Interesse der Gäste kann man auch auf altbewährtes, wie den „Jeder kann mitmachen“-Abend oder die Miß-Wahlen zurückgreifen. Heute besonders in sind Single-Bälle, -Abende, -Treffs, denn über 30% der Deutschen leben als Single. Aber bitte Vorsicht: Nicht alle Veranstalter sind seriös. Wenn eine Firma auf Ihre Kosten ihre Heizdecken verkaufen will und dabei noch viele Geschenke und Gelder für die Vereinskasse verspricht (das meiste wird sowieso nicht eingehalten), sollten Sie ablehnen. Gefährden Sie nicht den guten Ruf Ihres Vereins durch eine solche Veranstaltung.

Unterhaltung für Kinder und Familie: Siehe unter „Kinder“.

PIRUETTE



**„Der“ Fachhandel für Tanzsportler!
– Bekleidung und Accessoires –
(Hüte, Perücken, Federschmuck, Stiefel . . .)**

*„Großhandel“ in puncto Preis!
„Fachhandel“ in puncto Service!*

PIRUETTE

INHABER: ROSI MERMAGEN & CHRISTIANE DEDERICHS

BINSFELDER STRASSE 30 · 52351 DÜREN
FAX 0 24 21 / 3 44 15 · TELEFON 0 24 21 / 7 68 78

Zum dritten Mal wurde „Rund ums Deutsche Eck“ getanzt

-mp- KOBLENZ. Eine Stunde früher als gewohnt, bereits um 13 Uhr, begannen am Sonntag, dem 30. Juni, das 3. Tanzturnier im Laien-Tanzsport „Rund ums Deutsche Eck“ im Fest- und Kongreßzentrum „Mosella-Tanz-Palast“ Koblenz-Güls. Im Nacken saß einigen das Fußball-Endspiel Deutschland – Tschechien! Man kann sagen: toll, ohne große Pausen wurden die rund 50 Auftritte durchgezogen, so daß man allen Tanzsport- und Fußballfreunden gerecht werden konnte. Um 19 Uhr konnte Turnierleiter Manfred Dötsch das Turnier beenden. Dem Veranstalter, den Funken „Rot-Weiß-Gold“ Koblenz-Metternich, ein dickes Lob für die großräumige Ausschilderung und die phantastische Organisation. Turnierleiter (und Präsident der Funken) Manfred Dötsch und RKK-Obmann Wolfgang Monschau hatten es relativ leicht, da der Nachmittag bei diesen guten Vorbereitungen fast reibungslos lief.

Aus dem gesamten Bereich des RKK's hatten sich Gruppen, Paare und Solotänzer(innen) eingefunden, war doch hier die letzte Möglichkeit gegeben, sich noch für die offiziellen Landesmeisterschaften zu qualifizieren. Viele nutzten die Chance und gaben ihr Bestes. Bei den gemischten Garden zeigte der Tanzsport-Club Schwarz-Weiß Winden, daß diese zeitweise etwas vernachlässigte Disziplin wieder im Aufwind ist. Eine sehr schöne Choreographie, verbunden mit vielen Tanzelementen, bescherte ihnen dann auch den ersten Platz! Dirk Schönborn feierte im Paartanz ein Comeback mit seiner neuen Partnerin Kerstin Wille vom SCG Schwetzingen. Das Paar hat sich auch mittlerweile dem Tanzcorps „Altenrather Sandhasen“ angeschlos-



sen und wird auch künftig für diesen Verein starten.

Auch der Bereich der Schautänze zeigte einige gute Leistungen, während einige Vereine noch etwas trainieren müssen. Imponierend die hervorragenden Leistungen von Karin's Tanzgruppe Mendig und der Jazztanzgruppe des KSV Wirges.

Somit kann man einmal mehr sagen, daß der Veranstaltungsort „Mosella-Tanz-Palast“ seinem Namen alle Ehre machte und einen wirklich schönen Rahmen für ein solches Turnier bot. Und da in Deutschland alles was über drei Jahre läuft als „Tradition“ eingestuft werden kann, hat sich dieses Tanzturnier in kürzester Zeit etabliert. Schon am Veranstaltungstag wurde nach dem Tanzturnier 1997 gefragt! – Doch eine Bitte an den Veranstalter: Toll das Rauchverbot im Veranstaltungsraum. Bitte im nächsten Jahr auch Rauchverbot in den Garderoben. Obwohl jede Menge Aktive und Betreuer in diesen Räumlichkeiten waren, hatte man den Eindruck, daß diese in bezug auf ihren eigenen Rauch-Genuß den Egoismus für sich gepachtet hatten. Rücksicht auf die Nichtraucher und die jüngeren Aktiven wurde nicht genommen. „Fair-Play“ sollte im Sport an vorderster Stelle stehen.

3. Tanzturnier

"Rund um's Deutsche Eck"

im Laien-Tanzsport in Koblenz

**Veranstalter: KG Funken "Rot-Weiß-Gold" Koblenz-
Metternich 1946 e.V.**

Turnierleiter: Manfred Dötsch RKK-Obmann: Wolfgang Monschau

Siegerliste

(Von jeder Disziplin die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Disziplin)

- | | |
|-------------------------------|--|
| Disziplin II | |
| Gardetanz - Gruppe | |
| Gemischtes Corps (3) | <ol style="list-style-type: none"> 1. TSC Schwarz-Weiß Winden - Senioren 2. TC Silber-Gold Düren - Junioren 3. TSC Schwarz-Weiß Winden - Junioren |
| Disziplin III | |
| Gardetanz - Gruppe | |
| Damencorps (8) | <ol style="list-style-type: none"> 1. TSC Gisingen 2. TG "Moselglück" Cochem 3. Mini-Husaren Blau-Weiß Metternich |
| Disziplin IV | |
| Gardetanz - Paar | |
| (6) | <ol style="list-style-type: none"> 1. SCG Schwetzingen
<i>Kerstin Wille u. Dirk Schönborn</i> 2. Husaren Grün-Weiß Siegburg
<i>Anja Hasse u. Uwe Kawohl</i> 3. TC Silber-Gold Düren
<i>Jaqueline Dederichs u. Nico Mermagen</i> |
| Disziplin V - Junioren | |
| Gardetanz - Solo | |
| (8) | <ol style="list-style-type: none"> 1. TC Silber-Gold Düren <i>Jaqueline Dederichs</i> 2. KC "Simmerner Käs'cher" <i>Yvonne Ludwig</i> 3. KG Merksteiner Narrenzunft <i>Melanie Bayer</i> |
| Disziplin V - Senioren | |
| Gardetanz - Solo | |
| (5) | <ol style="list-style-type: none"> 1. KC "Simmerner Käs'cher"
<i>Christiane Krug</i> 2. KG Merksteiner Narrenzunft
<i>Anna Sabine Meyer</i> 3. KG Herschbach
<i>Karina Piroth</i> |
| Disziplin VII | |
| Volkstanz (2) | <ol style="list-style-type: none"> 1. Tanzgruppe "Moselglück" Cochem - Senioren 2. Tanzgruppe "Moselglück" Cochem - Junioren |

Disziplin VIII	1. TSC Schwarz-Weiß Winden
Schautanz - Gruppe	2. Schautanzgruppe Montabaur
Gemischte Formation(5)	3. KG Rot-Weiß-Blau Kerben
Disziplin IX	1. Karin's Tanzgruppe Mendig
Schautanz - Gruppe	2. Jazztanzgruppe des KSV Wirges
Damenformation (5)	3. Tanzgarde der KG Mülhofen
Disziplin X	1. TG "Moselglück" Cochem
Schaudarbietung (1)	

Sonder- und Ehrenpreise:

Höchste Tageswertung:

KC "Simmerner Käs'cher": Christiane Krug, Disziplin V, 46,7 Pkte.

Weiteste Anreise: SCG Schwetzingen, 165 Km

Verein mit den meisten Auftritten: TG "Moselglück" Cochem, 4 Auftritte

Koblenz, den 30. Juni 1996

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

**Ihr Lieferant
für Karnevalsstoffe:**

*Neue
Auschrift!*

Strang
GmbH

**Ihr Fachgeschäft
für Stoffe und Damenmoden**

KOBLENZ · Altlohrtor 30 · Fernsprecher 3 33 31

„Wir schneiden zu“

Fordern Sie unseren kostenlosen Stoffprospekt an.

Neu im Programm: Nähkurse für Karnevalskostüme

50 Jahre „Ewig-Jung“ in Hausen an der Wied

-eb- HAUSEN. In Hausen, im schönen Wiedbachtal, wurde nach den Kriegswirren 1946 zum Karneval von sieben Frauen der Möhnverein „Ewig-Jung“ gegründet, um sich selbst und auch den Frauen des Ortes ein wenig Abwechslung und – soweit es möglich war – einige unbeschwerte Stunden zu bereiten.

Von Jahr zu Jahr haben sich immer mehr Frauen diesem Verein angeschlossen, der heute 110 Mitglieder zählt und dem eine Mini-Möhn-Tanzgruppe und eine Showtanzgruppe angeschlossen ist.

In der „armen Zeit“ wurden Vorträge in den benachbarten Orten bis hin zum Rhein gegen Speck und Eier eingetauscht.

Diese vergangenen 50 Jahre waren für den jetzigen Vorstand des Möhnvereins „Ewig-Jung“ mit der Obermöhn „Ingetrud vom Höffje“ (Ingetrud Beck) Grund genug, ein schönes Jubiläumsfest zu arrangieren und organisieren, unter der Schirmherrschaft der langjährigen ehemaligen Obermöhn und heutigen Ehrenobermöhn „Katharina vom Pöstchen“ (Katharina Heumann). Sonntags vor Karneval wurde das Vereinsbestehen mit einem Wortgottesdienst im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder im Dorfgemeinschaftshaus begonnen, der sehr feierlich und festlich gestaltet wurde. Dem schloß sich ein karnevalistischer Frühschoppen an, der mit der Festansprache der Schirmherrin eröffnet wurde. Anschließend wurde seitens der Verbandsgemeinde, der Gemeinde, des Getränkevertriebes, des Vereinswirtes, der Ortsvereine und der benachbarten und befreundeten Möhn- und Karnevalsvereine mit Prinzenpaaren und

Gefolge, sowie der ehemaligen Funkenmariechen, die zu diesem Anlaß eingeladen waren, gratuliert. Ganz besonders hat uns gefreut, daß Frau Renate Walder die Glückwünsche mit Orden, Ehrenteller und Urkunde des RKK überbracht hat und bei uns zu Gast war.

Das Programm wurde durch Tanzeinlagen der Tanzgruppen, Musikvorträge des Tambourcorps sowie Gesangsvorträge des Männergesangsvereins verschönert.

Eine tolle Stimmung herrschte im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus, und die Veranstaltung zog sich bis in die Abendstunden hin.

Hier bei uns in Hausen findet der Möhnentag nicht am Schwerdonnerstag, sondern einen Tag vorher – mittwochs – statt; nicht, weil die Möhn es bis Schwerdonnerstag nicht aushalten würden, sondern weil in den 70er Jahren keine Musikkapelle zur Verfügung stand, wurde der Mittwoch für den Möhnentag auserkoren, der hier im Wiedbachtal sehr bekannt, beliebt und stets bestens besucht wird. Ein voller Saal bestätigt uns in unserem Einsatz zur Erhaltung des heimischen Brauchtums.

Nachdem um 14.11 Uhr die Obermöhn zu Hause abgeholt wurde, ging es zur Kaffee- und Kuchenschlacht mit einem kleinen Programm an Vorträgen und Tanzdarbietungen ins Dorfgemeinschaftshaus. Um 20.11 Uhr zog der Elferat der Möhn als Haremsdamen und die Obermöhn als Scheich zur Überraschung aller Gäste ein, die mit einem Spitzenprogramm unter Mitwirkung der Mini-Möhn-Gruppe und der Showtanzgruppe sowie Akteuren aus den eigenen Reihen mit Vorträgen den Saal



bis in die frühen Morgenstunden zum Kochen brachten.

Am nächsten Tag standen vormittags der Besuch im Kindergarten und am Nachmittag der Besuch bei den Mitarbeiter/innen und Gästen der benachbarten psychosomatischen Westerwaldklinik auf dem Programm. Samstags wurden die geistig-behinderten Heimbewohner/innen im St. Josefshaus/Franziskushaus in Hausen besucht, die jedes Jahr sehnsüchtig auf den Möhnenbesuch warten und zur Unterstützung ihrer Freizeitmaßnahmen einen kleinen Obulus erhalten.

Karnevalssonntag und Rosenmontag nahmen wir an den Umzügen in Niederbreitbach und Waldbreitbach mit einem Prunkwagen teil, der mit Unterstützung der „Möhnenmänner“ gebaut wurde.

Es war eine anstrengende, aber auch sehr schöne Session, von der heute

noch sowohl im Möhnenverein als auch bei den Gästen begeistert erzählt wird.

Unser Möhnenverein „Ewig-Jung“ hat keine Nachwuchsprobleme, und wir hoffen, daß der Verein, der das heimische Brauchtum des rheinischen Karnevals seit 50 Jahren hier im schönen Wiedbachtal pflegt und mitbestimmt und sehr um die Kontakte der benachbarten Karnevals- und Möhnenvereine bemüht ist, weiterhin Bestand hat, der nur durch persönliches Engagement und Idealismus möglich ist, obwohl dies in unserer Zeit der Hektik, der Schnellebigkeit sowie der Überfütterung durch die Medien sich oft als schwierig erweist.

Wir blicken stolz auf 50 Jahre Vereinsarbeit zurück und auch darauf, daß wir die Tradition unserer Mütter und Großmütter aufrechterhalten konnten.

Ingetrud Beck

Monika Lüdtkke

Karnevals- & Showartikel

✉ Deenser Straße 14
37627 Stadtoldendorf

☎ 0 55 32/62 77
Fax: 0 55 32/43 80

- Garde-, Mariechen-, Tanzpaaruniformen
- Showtanzkostüme, Theaterschminke
- Petticoats, Stiefel, Bodys, Perücken, Hüte . . .
- Scherzartikel, Paillettenapplikationen . . .

Öffnungszeiten: Mi + Do 9.00–13.00, 15.00–18.00 Uhr, Fr + Sa 9.00–13.00 Uhr
Juli + August: Mi–Sa nur 9.00–13.00 Uhr
September geschlossen

**Wir bitten um vorherige
Terminabsprache!**

**Bitte fordern Sie
unseren kostenlosen
Katalog an!**



Margita Bakker

Veranstaltungs- und Künstlerservice Management

Plektrudisstraße 22 · 50354 Hürth
Telefon 0 22 33/3 57 45 · Telefax 3 71 88

Wir organisieren und betreuen Ihre Veranstaltung von A–Z.

Künstlerprogramme, Live-Musik, Glückwünsche, Beschallung, Licht,
Dekoration, Gastronomie.

Aktionsprogramme, z. B. Bungee Jumping, Bullriding, Freeclimbing,
Accapulco-Turmspringen, Helicopter-Rundflüge vor Ort, Hüpfburg
und was Sie sonst noch wünschen, aus einer Hand.

Randnotizen

-eb- RANSBACH-BAUMBACH. Freudig erstaunt zeigte sich Beigeordneter Hugo Schneider, als ihm zum Sessionsbeginn anlässlich der Krönung des Kräutcheskönigs der Vereinsorden der Schloßgarde Montabaur verliehen wurde. Obermöhn Brigitta I. von der Fuchshohl mußte leider darauf verzichten, weil sie vor dem Auftritt der „Blau-Gold“-Gäste aus der Kreisstadt einen wichtigen Termin wahrzunehmen hatte.



-ps- HASSLOCH/PFALZ. Der Holiday-Park Haßloch, der in dieser Session 25jähriges Jubiläum feiert und von vielen unserer Vereine beim Vereinsausflug angesteuert wird, ist in positive Schlagzeilen geraten:

Die 15 größten der insgesamt rund 50 deutschen Freizeitparks, hat die Stiftung Warentest unter die Lupe genommen und das Ergebnis der Untersuchung kürzlich veröffentlicht. Als „gut“ wurde hierbei der Holiday-Park in Haßloch in der Gesamtwertung beurteilt. Wie aus den Ausführungen zu den Beurteilungen zu lesen war, haben sich die Tester bemüht, sehr gründlich ans Werk zu gehen und alle Attraktionen des Parks zu beurteilen.

Als „sehr gut“ bezeichnet wurden die im Holiday-Park gebotenen Shows, wie die Varieté-Show. Die einmalige, internationale Wasserski-Show auf dem Holiday-Park-See bezeichneten die Tester als ein besonderes „Highlight“. Das Urteil „sehr gut“ erhielten auch die „Teufelsfässer“ und der „Donnerfluß“ als bemerkenswerte Wildwasserfahrten und die „Burg Falkenstein“, bei der von ausgesprochener Professionalität und Phantasie geschrieben wurde.

Holiday-Park-Chef Wolfgang Schneider: „Wir freuen uns über das Testergebnis, denn es beweist, daß der Holiday-Park zur Spitzengruppe der deutschen Erlebnisparks zählt.“



-eb- NEUWIED-IRLICH. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Modernen Fanfarenzugs Irlich e. V. war geprägt vom Wechsel in der Vereinsführung. Dem Wunsch des langjährigen Vorsitzenden und ehemaligen Corpsführers Karl-Heinz Klaes folgend, wählte die Versammlung einen neuen Vorsitzenden. Paul Wilbert, der bisherige Geschäftsführer, wurde einstimmig in diese Führungsposition gewählt. Für das Vertrauen, das ihm die Versammlung entgegenbrachte, bedankte er sich und versprach, alles zu tun, um den Verein auf dem erreichten Niveau weiterzuführen. Dazu sei aber eine allseitige Unterstützung durch die Mitglieder notwendig, um eine erfolgreiche Arbeit seinerseits möglich zu machen.

Doch zuvor berichtete Wilbert in einem Terminrückblick von zahlreichen Auftritten. Hier gefiel dem Publikum besonders das Karnevalsprogramm, das durch den Einsatz von Elektronikinstrumenten, Sängern und nicht zuletzt durch ein neues Outfit mit einem Programm der „Zillertaler Schürzenjäger“ auffiel. Besonders hervorzuheben waren ein 5tägiger Ausflug nach St. Salvator/Kärnten, die eigene Fz-Karnevals-

„Wild Cats Design“

Velvet in einer Richtung elastisch

nur DM
44,50/mtr.

Tiger

Art.-Nr. V80164/1



Wildmotiv

Art.-Nr. V80164/2



Ozelot grau/silber

Art.-Nr. V80164/3



Ozelot natur

Art.-Nr. V80164/4



Bitte
Musterkarte
anfordern



Giffels

Tanzsportbedarf

Das internationale Fachgeschäft für Bühne, Tanz und Show

Rolf Giffels Tanzsportbedarf GmbH

Lindenstraße 109 · 40233 Düsseldorf · Tel.: (02 11) 66 32 02 · Fax 66 38 60



Nezele

gibt Ihrem Verein
die individuelle Note

Nezele

Uniformfabrik
Rauslingstr. 58
72072 Tübingen
Tel. (07071) 32076
Fax (07071) 31149

Uniformen, Trachten,
Tanz-, Garde- und
Karnevals Kostüme



Nezele

original
historisch + echt

Nezele

Uniformfabrik
Rauslingstr. 58
72072 Tübingen
Tel. (07071) 32076
Fax (07071) 31149

Originaltrachten
Historische Uniformen
Historische Kostüme
Landsknechtstrachten
Vereinskleidung





zung, ein Döppekooche-Essen sowie der Familientag als das jährlich größte Fest des Vereins. Nach dem Geschäftsbericht ehrte Vorsitzender Klaes mit Urkunde und goldener Vereinsnadel Frank Wiersch für 25jährige Mitgliedschaft. Eine Urkunde für 20jähriges aktives Mitwirken erhielten Mike Möller und André Klaes. Nach dem Kassenbericht von Kassierer Erich Metzler wurden ihm und dem gesamten Vorstand auf Vorschlag der Kassenprüfer einstimmige Entlastung erteilt.

Die nun folgenden Neuwahlen ergaben weiterhin: Geschäftsführer Manfred Brecht, Kassierer Erich Metzler, Schriffführer André Klaes, 1. Corpsführer Ingo Josten, 2. Corpsführer Dirk Arenz. Zu Beisitzern wurden Frank Kern, Wolfgang Jakobs und Christoph Oehl gewählt. Passivenvertreter: Max Kroker. Ergänzend gehört Reinhold Dümpelfeld als Ausbilder dem Vorstand an. Kassenprüfer sind Bernward Schmitz und Werner Müller.

Die erste dankbare Aufgabe Wilberts in seinem neuen Amt war, den bisherigen Vorsitzenden Karl-Heinz Klaes zum Ehrevorsitzenden zu ernennen. Im Namen der Mitglieder sprach er ihm Dank aus für den persönlichen Einsatz in über 25 Jahren als Vorsitzender bzw. Corpsführer und fast 30 Jahren als aktivem Spielmann.

Mit dem Hinweis auf die Maiwanderung sowie den nächsten Familientag am 6. Juni (Fronleichnam), konnte der offizielle Teil abgeschlossen werden. In der anschließenden gemütlichen Runde wurde noch lange über alte, sowie bevorstehende, neue Zeiten diskutiert.



-ps- MAINZ. Von wegen „So ein Tag so wunderschön wie heute“? Für den langjährigen Chorleiter Franz-Jürgen Dieter war der Tag gar nicht so schön, als er aus dem Urlaub kam und die Nachricht erhielt, daß der Fastnachtschor ihn nach Abstimmung „gefeuert“ hat. Grund: Unüberwindbare Meinungsdivergenzen mit Kapitän (so heißt bei den Hofsängern der Vorsitzende) Hans-Albert Demer, meldete die Mainzer Presse. Man munkelte sogar, daß dreiviertel der Vorstandsmitglieder zurücktreten wollten, wenn die Abstimmung anders ausgefallen wäre . . . Somit war die siebenjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zu Ende. Neuer Dirigent ist Dr. Gerold Beck aus

Die **Stimmungsmacher** der Nation

- **Gottlieb Wendehals** -
- **Klaus & Klaus** -
- **Tony Marshall** -
- **Roberto Blanco** -
- **Spider Murphy Gang** -

sowie viele andere **Top-Künstler** vieler Sparten!

Bitte buchen Sie rechtzeitig!

Atlantic-Showagentur, Adalbert-Stifter-Str. 14, 74321 Bietigheim
Tel. 0 71 42/3 37 83, Fax 0 71 42/3 37 08

Die perfekte Show

mit **Bühnenkostümen** von

nur bei

SWING



**Wolff-Fording
& Co.**

dem Laden für

Ballett * Tanz * Gymnastik

Schwetzingen Str.24 * 68165 Mannheim
Tel. 0621/ 44 48 71* Fax 0621/ 44 47 86

Bitte fordern Sie den Katalog an!



Tanusstein, den die Sänger bereits als ihren musikalischen Leiter mit auf eine Nilkreuzfahrt genommen haben. Wir wünschen den Mainzer Hofsängern, die ja nun einmal richtungsweisend für alle unsere Fastnachtschöre sind, auch unter dem neuen Chorleiter weiterhin viel Erfolg. Eine neue CD und eine Südwestfunk-Produktion sollen in Arbeit sein!



-ps- HÖHR-GRENZHAUSEN. Überraschung für zwei verdiente Karnevalisten auf der Jahreshauptversammlung der KG „Grau-Blau“ in der Kannenbäckerstadt. Günther Zeiler und Edgar Ketterer erhielten aus der Hand von RKK-Präsident Peter Schmorleiz die Verdienstmedaille in Silber. Verdienstmedaillen sind die höchsten Auszeichnungen des RKK. Grau-Blau Vorsitzender Rüdiger Remy, der dieses Amt seit 27 Jahren (!) bekleidet, gehörte zu den ersten Gratulanten. Foto (v. l. n. r.): Günter Zeiler und Peter Schmorleiz während der Ehrung (Rhein-Zeitung).



OBERSELTERS
Natürliches Mineralwasser

DIE QUELLE DES LEBENS

Oberseelters Mineral- und Heilquellen GmbH · Blumenstraße 1 · 6277 Bad Camberg · Telefon (0 64 83) 60 75 -76

Die neue
**EINZINGER
 NARRENFIBEL**
 bietet allen Veranstaltern
 »Alles für den Karneval«
 Prinzen-, Elferrats- und
 Gardeausstattungen.
 Prachtvolle Dekorationen,
 Unterhaltungs- und
 Vereinsbedarf.
 Bitte Katalog
 anfordern!

Viel Spaß
 und guten
 Veranstaltungserfolg
 wünschen wir Ihnen für die
 neue Session.

Verkaufszentrale:
**Zamdorfer Str. 88
 81677 MÜNCHEN**
 Telefon
 089/930 930
 FAX
 089/93 09 31 93

eco
M EINZINGER
KRÖNT JEDES FEST



-eb- HELFERSKIRCHEN. Wertungsrichterin – und Trainerin der Schautanzgruppe Blau-Weiß Helferskirchen – Sabine Höhn machte Ernst und heiratete „ihren“ Markus. Nach der Kirche empfing die Tanzgruppe das Brautpaar mit zwei Tauben, die dann in die Freiheit entlassen wurden. Anschließend mußten die Frischvermählten ihr Tanztalent mit Requisiten aus früheren Tänzen unter Beweis stellen. Am frühen Abend wurden sie dann von einer Tänzerin im „unauffälligen 50er-Jahre-Dress (Foto) aus dem Saal geführt (mit allen Gästen), und da stand nun die gesamte (frierende) Schautanzgruppe und tanzte unter großem Beifall den neuen Tanz „Volare“! Eine gelungene Überraschung. Wir wünschen mit dem gesamten RKK dem Brautpaar alles Gute!



-wf- BAD BREISIG. Mit acht Omnibussen und rund 370 Mitgliedern und Freunden startete die KG an einem der wenigen sonnigen Sonntage Richtung Rüdesheim. Wanderlustige stiegen schon in Aßmannshausen aus und wanderten über die Berge, vorbei am Niederwalddenkmal, zur „Drosselgaß“. Nachdem man sich im Mittelpunkt des Weinortes angemessen gestärkt hatte, bestiegen die Karnevalisten und deren Gäste die „Petersberg“, das am Ufer wartende Schiff der „Siebengebirgslinie“. Fast fünf Stunden dauerte die Fahrt rheinab bei viel Geselligkeit und guter Gastronomie. Eine tolle Gelegenheit, alte Freundschaften aufzufrischen und sich mit den Abordnungen anderer Ortsvereine zu verständigen. Die Resonanz war so positiv, daß die Fahrt am 6. Juli kommenden Jahres wiederholt werden soll.



-rb- NEUSTADT. Seit einigen Jahren ist es schon Tradition geworden, daß sich die Karnevalisten im Asbacher Land nach der Session treffen, um die Termine für das folgende Jahr abzusprechen, so auch 1996. Gastgeber war der Neustädter Karnevalsverein (NKV). Folgende Termine wurden für 1997 bekanntgegeben. **Neustadt:** 26. 1. Frühschoppen, 1. 2. Kinderkarneval, 2. 2. Seniorensitzung, 6. 2. Möhnentag, 8. 2. Prunksitzung und 9. 2. Karnevalszug. **Asbach:** 10. 11. 1996 Frühschoppen,

Seit 25 Jahren
auf der
Show-Bühne,
gehört Bauchredner

alfonso

zur absoluten
Spitze
seiner Branche

✱

Mit Kinderprogramm

Tel.: 0 60 32 - 8 80 14

Fax: 0 60 32 - 8 80 11

Auto-Telefon:

01 71 - 4 14 07 91



Weber's Pokale-Shop

56 179 Vallendar, Auf'm Gräverich Nr. 2

Tel. 0261 - 63 191, FAX 0261 - 63 107



Der Pokale - Spezialist

In Sachen Pokale verdienen wir einen Orden



Unsere Stärken: Viel Pokal für wenig Geld, saubere Gravur-
arbeiten, Lieferung frei Haus - egal wohin,
Sponsoring für unsere Kunden, und ... und !

Unsere Schwäche: Wir haben ein  für Vereine !

*"Wenn es um Ihr Vereinsgeld geht,
können Sie mit uns immer rechnen !"*

18. 1. Prinzenproklamation, 1. 2. Zweite Sitzung, 10. 2. Rosenmontag, 11. 2. Prinzen- und Kostümball. **Etscheid:** 11. 1. Prinzenproklamation, 19. 1. Kinderkarneval, 25. 1. Zweite Sitzung, 6. 2. Weiberfastnacht. **Rahms:** 7. 2. Sitzung. **Fernthal:** 16. 11. 1996 Prinzenproklamation, 5. 1. Frühschoppen, 18. 1. Prunksitzung, 2. 2. Kinderkarneval. **Schöneberg:** 4. 1. Sitzung. **Altenhofen:** 25. 1. Möhnenkaffee und Sitzung, 26. 1. Kinderkarneval. **Buchholz:** 9. 11. 1996 Prinzenproklamation, 12. 1. Prunksitzung, 18. 1. Kinderkarneval, 26. 1. Frühschoppen. Zum 90jährigen Jubiläum der KG „So sind wir“ findet in **Buchholz** vom 21. bis zum 23. Juni 1997 ein großes Musikfest unter dem Motto „Lustige Musikanten“ statt. **Windhagen:** 10. 11. 1996 Herrensitzung, 4. 1. Prinzenproklamation, 26. 1. Frühschoppen, 8. 2. Jugendball und 10. 2. Kinderkarneval. Um Terminüberschreitungen zu vermeiden, wollten die Gesellschaften diese Termine frühzeitig festlegen und bekanntgeben.



-eb- RANSBACH-BAUMBACH. „Er hat dem Verein Format gegeben“, mit diesen Worten charakterisierte „Blau-Gold“-Präsident Uli Schlemmer in seiner Laudatio das Wirken von Manfred Zenk bei den Karnevalsfreunden Ransbach-Baumbach als Büttenaktiver, Pressewart, Geschäftsführer und Sitzungspräsident in einer Person. Anlässlich der Mitgliederversammlung '96 ernannte er den langjährigen Vizepräsidenten zum Ehrenmitglied und hob besonders seine Verdienste um die Vereinessatzung und formelle Vereinsführung sowie sein Engagement für Nachbarvereine und den RKK hervor.



-ps- ALF. Die Moselgemeinde feierte. Warum? Unsere Wertungsrichterin (und ehemalige Bezirksvorsitzende für den Kreis Cochem-Zell) wurde 30 Jahre jung. Dazu kam noch die Einweihung des neuen Hauses. Verständlich, daß die Feier bis in die

PETER MORENO
HUMOR
AUS DEM BAUCH

Weltrekordhalter
im Bauchreden

HUMOR AUS DEM BAUCH



Ein zeitgemäßer Bauchredner, der auch Ihr Publikum zu wahren Lachsalven hinreißt. Spontanität und Können sind seine Stärken!

Peter Moreno hat die Auswahl zwischen mehr als 20 verschiedenen Möglichkeiten, um Bauchreden ohne Puppen zu präsentieren.

Ludwigstr. 27 b • D-63533 Mainhausen
Tel. 0 61 82 / 22 05 52 • Fax 0 61 82 / 22 05 54
Funk-Tel. 01 71/4 50 21 11

frühen Morgenstunden andauerte. Für den RKK gratulierten Präsident Peter Schmorleiz und die Bezirksvorsitzende Alice Kayser. DIE BÜTT schließt sich den Gratulanten an.

✱

LAHNSTEIN. Vorstands-Neuwahlen standen bei allen Lahnsteiner Karnevalsvereinen in diesem Jahr an. Beim Karneval am Rhein-Lahn-Eck scheinen sich die Narren recht wohl zu fühlen und sind mit dem ausgelassenen Karnevalstreiben vollends zufrieden, denn alle Vorsitzenden wurden in ihrem Amt bestätigt: Inge Sturmes (Möhnenclub „Immerfroh“), Harald Pfisterer (CCO), Udo Gürtler (NCV), Heribert Breitbach (Traditionsgarde Rot-Weiß) und Wolfgang Thiel (Prinzengarde Funken Blau-Weiß Lahnstein).

✱



-hk- SIEGBURG. Neuer Vorstand bei den Husaren „Schwarz-Weiß“ Siegburg. Nach der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung, auf der der langjährige Präsident Willi Rehme zum Ehrenpräsident ernannt wurde, stellte sich der neue Vorstand unserem Fotografen (v. l. n. r.): K. H. Lügger (2. Geschäftsführer), Fr. Kleinholz (1. Schatzmeister), Petra Kretzschmar (2. Schatzmeisterin), R. Kurth (1. Geschäftsführer), H. Schäfer (1. Vorsitzender), W. Rehme (Ehrenpräsident), Dr. A. Tepper (Präsident), G. Weicherding (Vize-Präsident), M. Kretzschmar (2. Vorsitzender), J. Spar (2. Vorsitzender). Auch DIE BÜTT gratuliert dem neuen Vorstand und wünscht eine glückliche Hand.

Wir sind Ihr Partner für erfolgreiche Veranstaltungen



Bauchredner
Klaus Rupprecht mit Willi,
dem frechsten Affen
Deutschlands

Sieger der „Närrischen Hitparade“
1995/96 im WDR!
„Entdeckung der Session 1995“
(Köln Express!)
Spezielles Programm für Kinder!
Anfragen bitte an >>>>



& Glückwunschservice
Marlies Viefers
Telefon 0 28 41/3 55 53
Telefax 0 28 41/3 64 87

Orden und Abzeichen direkt vom Hersteller



Individuelle ORDEN und ABZEICHEN in Metallguß in Gold- oder Silberoberfläche,
Simillisteine, Patina, Handbemalung und Siebdruck fertig für Sie

WALTER & PREDIGER GmbH & Co

87600 Kaufbeuren · Gewerbestraße 32 · Telefon (0 83 41) 6 20 74
Telefax (0 83 41) 6 42 38

Vereine suchen – Vereine bieten

Die **Große Ochtendung Karnevalsgesellschaft e. V.** bietet an: Prinzessinnen-Kleid aus der Session 1996, Gr. 40, roter Samt, weiße Atlas-Seide, Modell der Fa. Pierre Wagner, Mayen, Modell „Arabella“, Preis VB. Anfragen an Ruth Simon unter Telefon 0 26 25/93 00 23 (vormittags) oder 0 26 25/42 07 (nachmittags).

*

Die **Karnevalsgesellschaft Herschbach 1912 e. V.** verkauft nachstehende Mariachen-Uniformen: 1x Größe ca. 146 Body – Weste – Rock – Petticoat – Federbusch – Rosetten, Farbe rot mit weiß und schwarz. 1x Größe 116/122 Jacke – Rock – Hut, Farbe pink/weiß, 1x Größe 38 Jacke mit Umhang, Rock, Hut, Farbe weinrot/weiß und diverse Einzelteile wie Spitzenhosen, Stiefel usw. Außerdem Kinderkostüme wie Teufel, Piraten, Clowns, Hexen usw. Anfragen an Margret Piroth, Tel. 0 26 26/65 51, Fax 0 26 26/7 04 45.

*

Die Jugendfunkgarde der **KG „Fidelitas“ Blaue Funken Andernach e. V.** bietet an: Blau-weiße Polkakostüme für eine gemischte Kindergruppe in den Größen 128 bis 38 zum Gesamtpreis von 600,- DM! Dazu gehören: 18 Jacken, 15 Röcke, 1 weiße Hose, 2 blaue Hosen, 13 Petticoats und 16 Jabots.

Außerdem bieten wir noch Dschungel-Kostüme an, bestehend aus Schlange, Bär, Tiger, Panther und gemusterte Mädchenbodys mit Zackenrock in den Größen 140 bis 164.

Anfragen an Rosi Niederprüm unter Telefon 0 26 32/49 12 69.

*

Der **Karnevalsverein „Gronner Gecken e. V.“ Körperich** sucht für eine neugegründete Nachwuchsgarde 12 rot-weiße Gardekostüme in den Konfektionsgrößen 38–42. Angebote an Frau Maria-Theresia Schäfer, Tel. 0 65 66/86 22.

*

Die **Große Dransdorfer KG** verkauft 3 Karnevalswagen versch. Größe, ggf. mit Zubehör, z. B. Stützböcke, Hydraulikpumpe, Warndreieck. Preise VB. Auskünfte erteilt Dirk Theis, Tel. 02 28/64 28 43.

*

Der **Langendernbacher Carnevalverein** verkauft folgende Instrumente: Fanfaren, Baß-Fanfaren, Paforce-Hörner, Lyren, Becken, Pauke, Parade-Trommeln mit Bongo, halbhohe Marschtrommeln. Anfragen unter Tel. 0 64 36/41 11 Ferdi Haap (1. Vorsitzender).

*

Die **Karnevalsgesellschaft Weis 1827 e. V.** verkauft 11 neuwertige Funkenmariachen-Uniformen, Farbe rot-weiß, Größe 36–44. Preis je Uniform 250,- DM. Anfragen an Karin Schneider, Telefon 0 26 22/8 03 56.



Ulbrich & Co

Hausadresse:

Industriestraße 17
55473 Idar-Oberstein

Telefon 0 67 84-99 32 20

Artikel-Verzeichnis

Faschingskostüme
Armschmuck
Diademe
Fingerringe
Gürtelketten
Haarschmuck
Halsschmuck
Hawaiischmuck
Indianerschmuck
Kinderschmuck
Kronen
Ohrschmuck
Stirnreifen
Aufkleber
Bärte
Brillen
Clownartikel
Cowboyartikel
Dominos
Fächer
Girlanden
Hüte
Indianerartikel
Karnevalschminke
Korniehmützen
Lampions
Luftschlangen
Masken
Nasen
Orden
Perücken
Piratenartikel
Scherzartikel
usw. usw.

Fordern Sie
bitte unseren
Farbkatalog an

Postfachadresse:

Postfach 01 1850
55708 Idar-Oberstein

Fax 0 67 84-99 32 80

Die **Karnevalsgesellschaft „Zesse Jecke“**, **Niederzissen**, verkauft ein Prinzessinnenkleid, Größe 42, und das dazu passende Prinzenkostüm, Gr. 52 (s. Foto). Nähere Informationen unter Tel. 0 26 36/63 98.

✱

Das **Rot-Weiß-Ballett der Mülheimer KG** verkauft für Junioren 14 Gardéuniformen (rot-weiß) und 14 Schautanzkostüme „Flintstones“. Anfragen an Karin Dötsch unter Tel. 0 26 37/17 77.

✱

Die **Karnevals-Gesellschaft UHU Bollendorf e.V.** verkauft den Prinzenwagen der Session 1995/96. Die „Gitarre“ ist hervorragend verarbeitet und kann heruntergeklappt werden, um evtl. Hindernisse (Leitungen, Straßenbeleuchtung usw.) zu umfahren. Platz für die Lagerung von Wurfmaterial ist ausreichend vorhanden, wobei der Stehbereich nicht eingeschränkt ist. Preis: VB 1.200,- DM. Anfragen sind zu richten an den UHU-Ehrenpräsidenten Karl Mörsdorf, Tel. 0 65 26/5 41.





Alaaf und Helau!

*Bei „BUDDY“ ist jeden
Abend Karneval!*

That'll be the day

DIE *Buddy* HOLLY STORY

DIE LEGENDE. DER ROCK 'N' ROLL. DAS MUSICAL!

KARTEN UNTER: 01805-1997

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Schmorleiz,

herzlichen Dank für die letzten Ausgaben Ihrer Zeitschrift. Besonders die Vorschläge für die Vereinsausflüge lesen wir mit großem Interesse und konnten schon manche Anregung verwenden (z.B. Karl-May-Festspiele Elspe).

Daher hier unser Vorschlag und Bitte: schreiben Sie doch etwas mehr über Busreisen zu den Musicals in Deutschland. Wir waren mit unserem Verein zu "Starlight" nach Bochum und ich muß sagen, daß dies ein Erlebnis war. Können Sie in der BÜTT nicht auch die anderen Musicals beschreiben?

Ansonsten machen Sie bitte mit Ihren Redakteuren weiter so, ich freue mich auf jede Ausgabe

Ihr Markus Bohnen, Großseifen

DIE BÜTT: Lieber Markus Bohnen, wir freuen uns, wenn Ihnen und Ihrem Verein DIE BÜTT und auch unsere Vorschläge so gut gefallen. Daher dürfte diese Ausgabe genau in Ihre Richtung ausfallen. Blättern Sie mal die Seiten 26-31 und 102-105 auf.

Sehr geehrter Herr Präsident Schmorleiz,

ich nehme höflichst Bezug auf unsere Anzeige in der BÜTT und freue mich das auch unsere Geschäftsleitung der Meinung ist die Arbeit des RKK durch unsere Inseration in der BÜTT zu unterstützen.

Die Größe des heutigen RKK hat natürlich auch dazu geführt, daß das Unternehmen RKK auf Kleinigkeiten keine Rücksicht mehr nehmen kann. Nicht weil man es nicht will, sondern weil die vielen freiwilligen Helfer einfach überlastet sind.

Der Unterzeichner möchte deshalb heute die Gelegenheit nutzen und allen diesen Helfern einmal persönlich als Unternehmer zu danken. Wo gibt es heute noch eine solche Bereitschaft sich einer guten Sache zur Verfügung zu stellen, wenn Freizeit zur Arbeit werden muß. Also verzeihen wir die kleinen Fehler die sich bei der Größe solch eines Superverbandes einschleichen können.

Ach ja, was wollte ich eigentlich mitteilen?

Unsere Telefonnummer in der Anzeige ist immer noch falsch. Kann man das ändern oder nicht? Man kann das ändern. OK.

Für die Mühe die Sie nun haben bitte ich um Verzeihung. Für heute verbleibe ich mit den besten Grüßen an alle Aktiven des RKK, Ihr

Wolfgang Kikisch, KIKISCH-AUSSTELLUNGEN GMBH, NEUWIED

DIE BÜTT: Lieber Wolfgang Kikisch, lieber "Wolli", herzlichen Dank für Deine lobenden Worte, die ich im Namen aller im RKK tätigen vernommen haben. Das tut gut - und... Deine Telefonnummer habe ich eigentlich persönlich berichtet. Jetzt braucht eigentlich nur noch der Drucker zu spüren. Oder? Sollte es in dieser Ausgabe noch nicht geklappt haben, gebe ich Einen aus. Wetten? Dein Peter Schmorleiz!

Zu jeder Zeit
für Sie da!

Original Prümtal JoHo



Die Stimmungskanone
aus der Eifel

Bekannt
durch Rundfunk,
Fernsehen und
Tonträger



Für die närrischen Tage
Für Kampensitzungen und
Karnevalsveranstaltungen
hat Original Prümtal JoHo
ein großes Repertoire mit
bekannten Rheinischen
Karnevals- und
Stimmungsliedern
Ein Auftritt ca.: 20 Minuten

Stimmung und Unterhaltung
zum vernünftigen Preis!

Bitte Infos anfordern!

Volkstümliche Stimmung übers
ganze Jahr!

Wir singen mit JoHo
Abwechslungsreiches Programm volks-
tümlicher Unterhaltung, Gesang und Stimmung
Zwei Auftritte à ca. 30 Minuten

Tel. (0 65 56) 74 00

Mobil.Tel. (01 71) 4 22 30 78

Festung Ehrenbreitstein wurde zur Karnevalshochburg

**3.333 plus 3 x 111 Besucher waren von närrischer
Sonderausstellung „Kowelenz Olau“ restlos begeistert!**

Eröffnung

KOBLENZ. Eine Ausstellung die ausschließlich der „Kowelener Faase-nacht“ gewidmet war, daß hatte es bis zum 19. Januar noch nicht gegeben. Über 400 offizielle und inoffizielle Narren hatte das Landesmuseum Koblenz (LMK) auf der Festung Ehrenbreitstein zum Eröffnungsabend geladen. Die Sonderausstellung, die täglich vom 20. Januar bis einschließlich Aschermittwoch (21. Februar) zu bewundern war, war durch die enge Zusammenarbeit des Landesmuseums und der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval e.V. (AKK) realisiert worden. Dank der zahlreichen Objekte, die die Koblenzer Karnevals- und Mohnenvereine sowie Archivalien des Stadtarchivs und auch Privatpersonen, die dem „Koblenzer Karneval“ nahestehen, konnte vom Neubeginn des rheinischen Karnevals unter preußischer Herrschaft, der neben Köln und Mainz auch in Koblenz seit Mitte der 20er Jahre des 19ten Jahrhunderts wieder gefeiert werden durfte, ein Rückblick über rund 170 Jahre Karneval in der Rhein-Mosel-Metropole zusammengetragen und dokumentiert werden. Der Direktor des LMK, Dr. Ulrich Löber und AKK-Präsident Michael Hörter eröffneten zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, den Abend und die Ausstellung. Dr. Schulte-Wissermann bedankte sich auf das herzlichste bei Dr. Löber für die Realisierung einer Idee, die Heimat einmal anders als sonst üblich vorzustellen, nämlich durch das heimliche Brauchtum der „fünften“ Jahreszeit

präsentieren zu lassen. Weitere Dankesworte richtete das Stadtoberhaupt auch an alle Mitarbeiter des Landesmuseums sowie an Personen und Vereine die hierzu beigetragen haben. Altoberbürgermeister Willi Hörter, seines Zeichens Ehrenbürger der Stadt Koblenz und altbekannter Ur-Karnevalist, glossierte die heimische Geschichte des Karnevals auf seine Art und brachte somit viele „Kowelener Anekdoten und Stückelcher“ den Ehrengästen näher. Die amtierenden Tollitäten, Prinz Jürgen der Luftikus sowie I. L. Confluentia Elke, schlossen sich bei ihrer närrischen Stippvisite den Worten ihrer Vorredner an und bedankten sich besonders für die durch die verantwortliche Museumspädagogin Brigitte Schmutzler geleistete Arbeit und Koordination.

Neben zahlreichen Erläuterungstafeln die dem Ausstellungsbesucher viele Begriffe erklärt und auch den Sinn des Karnevals verdeutlicht haben, waren in mehreren Räumen des Museums Utensilien des vergangenen wie auch des derzeitigen Jahrhunderts untergebracht, die dem am Karneval Interessierten Uniformen, Fahnen, Orden, Konfettikanonen, Rosenmontagswagen-Modelle, Fotos- und Bilddokumente, Urkunden und viele anderen Insignien der Karnevalisten näherbrachten.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin und Museumspädagogin Brigitte Schmutzler verwies hierbei auf die rund 2.000jährige Geschichte des Karnevals am Rhein-Mosel-Eck: „Hinweise gab es schon darauf, daß die römischen Legionäre bei der Stadtgründung von „Confluentes“ den

Karneval ans Eck brachten. Das die Metzger als eine der angesehensten Zünfte, an Karnevalsdienstag schon im Mittelalter Straßenumzüge durchführten, dafür gibt es sogar urkundliche Erwähnungen. Dennoch widmet sich die Ausstellung im Tenor mit dem jetzigen Karneval, beginnend um 1823 und dem Widerstand gegen die preußischen Herrscher und der Karikatur von Preußens Uniform und Orden. Auch den Schwierigkeiten der Bevölkerung in den Zeiträumen des deutsch-französischen Krieges 1870/71, des Ersten Weltkrieges, der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, widmet sich ein Teil der Ausstellungsfläche.“

Nach dem offiziellen Programmteil der Veranstaltungseröffnung, lud Dr. Löber die Gäste des Museums zum Verweilen und Gedankenaustausch in die Räumlichkeiten des LMK bei Gebäck, Wein und frisch gezapftem Bier ein. Bei dem gemütlichen Teil des Abends wurden nicht nur Erinnerungen wachgerufen und die eine oder andere Leihgabe in näheren Augenschein gebracht, sondern es wurde auch gefachsimpelt und ernsthafte Gedankengänge in Bewegung gesetzt, was die ständige Einrichtung eines „Karneval-Museums“ für die Region Koblenz bedeuten könnte. Sicherlich bleiben bei den meisten geladenen Gästen, nach wie vor die schönen Stunden, die sie bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Kowelenz Olau“ erleben durften, noch lange Zeit wach und hoffentlich in guter Erinnerung, damit in Zukunft die Schaffung eines „Kowelenz Faasenachts-Museums“ geplant und realisiert werden wird.

Memories zur Faasenacht

Ganz im Zeichen des Karnevals stand die 55. Veranstaltung des Tabak- und Weinkollegs der Freunde und Förderer des Landesmuseums auf der Festung Ehrenbreitstein. An den verstorbenen

Journalisten Dieter Buslau erinnerte der Vorsitzende des Fördervereins in seinen Begrüßungsworten, denn Buslau hatte im Jahre 1986 als damaliger Prinz der Stadt Koblenz schon einmal ein karnevalistisches Tabak- und Weinkolleg eröffnet. Neben den Ur-Karnevalisten der „Kowelenz Faasenacht“ Peter Dommermuth und Karl Rosenbaum, nahm auch Ehrenbürger und Alt-Karnevalist Willi Hörter an der von Peter Burger (Redaktionsleiter der Koblenzer RZ) und Brigitte Schmutzler (Museumpädagogin des LMK) geführten Podiumsveranstaltung teil.

Auf die Frage: „Wohin gehst du, Karneval?“ konnten die „alten Profikarnevalisten“ nur damit antworten, daß der Karneval nach wie vor lebt und abgesehen vom Rednermangel trotzdem ein positives Ereignis im Ablauf der Jahresuhr ist. „Wir müssen den jungen Leuten auch in großen Sitzungen eine Chance einräumen und die Präsidenten und Vorsitzenden sollten hierzu der Jugend auch den entsprechenden Mut machen“, erklärte Willi Hörter. „Nach wie vor gehen in Koblenz Aktive und Publikum mit Spaß und Freud an die Sache und im Gegensatz zu Köln treten die Redner nicht wegen des Kommerzes in die Bütt, sondern sehen ihren Auftritt als Ehre an“, so Karl Rosenbaum. Aber auch im Karneval der Rhein-Mosel-Stadt läuft bekanntlich nichts mehr ohne die finanzielle Unterstützung von Sponsoren, um heutzutage ein perfektes und hochkarätiges Programm zu gestalten und dies auf die Beine zu stellen, so die einhellige Meinung der drei Brauchtumsexperten.

Faasenacht – ein Phänomen, das sich überlebt hat? Nein, nur die Gewohnheiten ändern sich von Generation zu Generation aber auch von Jahrzehnt zu Jahrzehnt. Die Rosenmontagsbälle, die sich in der Nachkriegszeit allgemeiner Beliebtheit erfreuten, sind heutzutage tot. Und die wenigen Veranstaltungen

die überlebt haben, haben es um so schwerer, dennoch ist beim Straßenkarneval ein Aufwärtstrend seit einigen Jahren wieder zu verzeichnen. Und daß das nicht immer so war, daran erinnerten Dommermuth, Hörter und Rosenbaum. Die KK Funken Rot-Weiß, die in Koblenz in dieser Session Prinz und Confluentia stellen, waren die ersten nach dem Zweiten Weltkrieg, die mit einer kleinen Veranstaltung am 11. November 1946 in der Firmungstraße anfangen und ein Jahr später mit ihren legendären „Trockensitzungen“ im Film-Palast, den Nachkriegskarneval zu neuem Leben erweckten. Welche Entbehrungen Ende der vierziger Jahre der Karneval mit sich brachte, sieht man an der Wiedergründungsphase. So konnten im einzigen unzerstörten Veranstaltungsraum (Film-Palast) nur an Freitagnachmittagen die Veranstaltungen durchgeführt werden, da das Kino für Deutsche nur zu diesem Zeitpunkt geöffnet wurde. „Die Große, ja die, die hat damals gepennt und erst 1948 mit ihren Aktionen im Theater der Stadt Koblenz wieder begonnen. An den Straßenkarneval war zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht zu denken. Erst 1949 gab es die erste Kappenfahrt, noch ohne Prinz, aber wir hatten einen närrischen Prinzenstatthalter Walter I. – Walter Dassel. Und mit dem Rosenmontagszug ging es dann Anfang der 50er Jahre erst wieder los“, fügte Willi Hörter hinzu.

Auch persönliche Fragen kamen bei der Podiumsveranstaltung nicht zu kurz und Peter Dommermuth zitierte das unvergessene Gedicht: „Wer ist am Wäsch offhänge?“ von Fritz Zimmer. Karl Rosenbaum gab ebenfalls eine Kostprobe seines neuen Vortrages zum besten und stellte unmißverständlich fest, daß er absolut nichts gegen Hunsrückler habe, sondern nur gegen die, die sich anstellen wie die „Hunsrückler“ . . .

Resümierend konnte man feststellen, daß die Mundart und Dialektik gepflegt

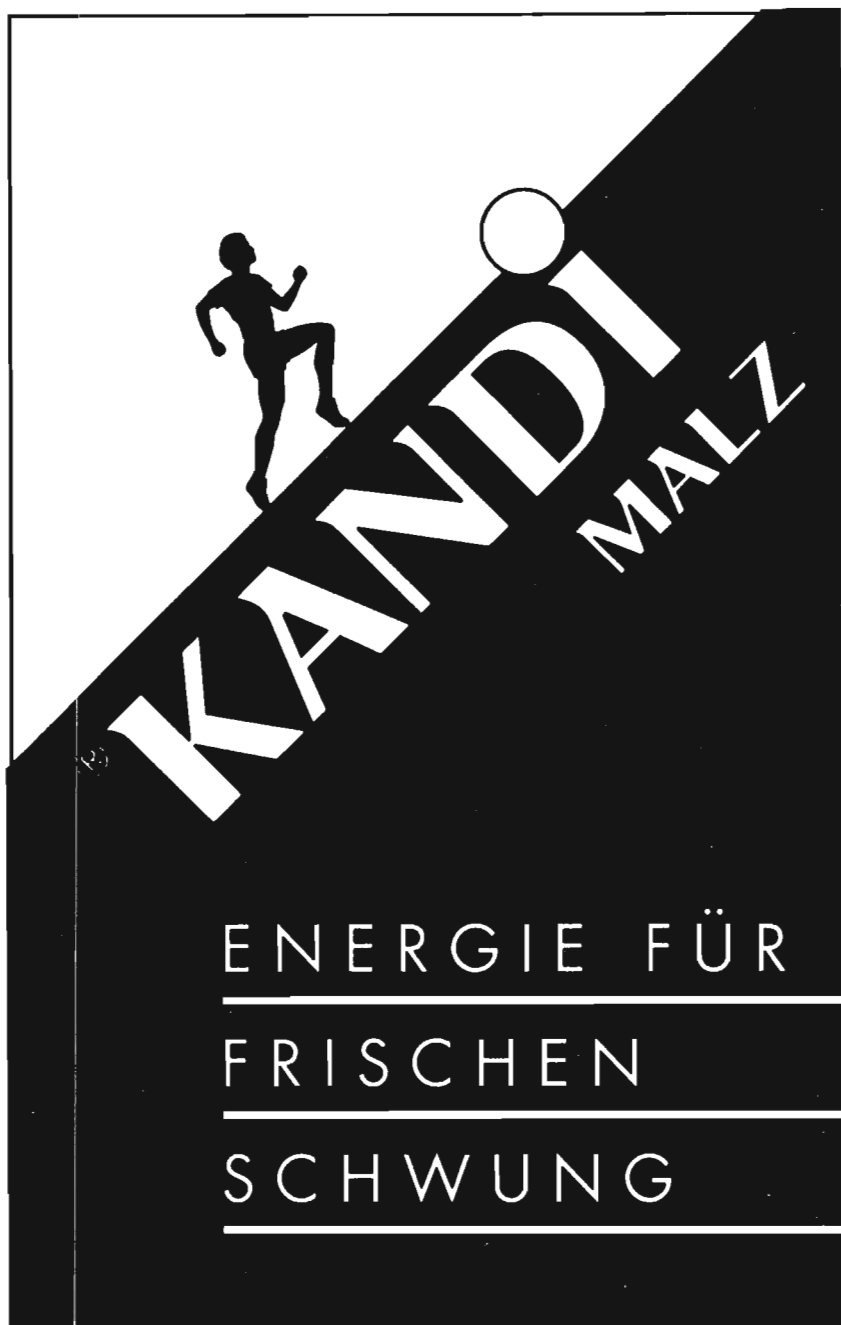


werden, wenn sie sich auch im Laufe der Zeit verändern, aber das stetige und ständige verändern ist es was unsere „Moselfränkische“ Heimatsprache leben läßt. Und auch der Karneval, der ein bedeutender und nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor am Rhein-Mosel-Eck ist, ist nicht totzukriegen. Hier wurde durch den Präsidenten der Arbeitsge-



meinschaft Koblenzer Karneval an die Session 1991 erinnert, als bedingt durch den Golf-Krieg dem Karneval mitten in der Session ein vorzeitiges Ende beschert wurde. Und um die Wirtschaftskraft des Brauchtums Karneval in Koblenz in Zahlen festzuhalten, werden unter der Leitung der Marketing-Direktorin Prof. Dr. Henzler, Studenten der Fachhochschule Koblenz, die im Laufe des Jahres ermitteln.

Hans-Georg Jäckel



KANDI MALZ

ENERGIE FÜR
FRISCHEN
SCHWUNG

Veranstaltungskalender im Laien-Tanzsport 1996



Alle Turniere in der Zeit vom 1. August 1996 bis 31. Juli 1997 sind Qualifikationsturniere für die Offiziellen Landesmeisterschaften 1997/1998 am 21. September 1997.

Auskunft über die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle Walter Piroth,
Bleichstraße 20 · 56249 Herschbach · Tel. 0 26 26/65 51, Fax 0 26 26/7 04 45

- 15. 09. IX. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Mülheim-Kärlich in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft (BDK)**
Veranstalter: RKK-Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e.V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
Ausrichter: Mülheimer Karnevalsgesellschaft 1951 e.V., Tel. 0 26 30/47 24 oder 0 26 37/84 14
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 21. 09. V. Troisdorfer Stadtmeisterschaft im Laien-Tanzsport für Kinder, Junioren und Senioren in Troisdorf-Hütte**
Ausrichter: TC Burggarde Spich e.V.
Ansprechpartner: Margot Schmitz, Tel. 0 22 41/40 82 27
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 29. 09. V. Offizielle Junioren-Rheinland-Pfalz-Meisterschaften – bis 15 Jahre – im Laien-Tanzsport in Polch in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft (BDK)**
Veranstalter: RKK-Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e.V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
Ausrichter: Verein „Akademie“ Polch e.V.
Ansprechpartner: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 05. 10. 20. „Tanzfestival am Rhein“ in Neuwied-Engers 3. Neuwieder Kreismeisterschaften im Laien-Tanzsport**
Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Weiß“ Engers 1855 e.V.
Ansprechpartner: Bernd Wolf, Tel. 0 26 22/40 23
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 13. 10. VIII. Eifel-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren und Senioren in Arzfeld**
Ausrichter: Arzfelder Kulturverein e.V.
Ansprechpartner: Roland Hoffmann, Tel. 0 65 50/13 34
RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49

Uniformen-Martini

Vereinsausstatter oHG

Töpferstr. 84

53343 Wachtberg Adendorf

Tel. 02225/3479 Fax 02225/18988

Alles was Vereine brauchen !

*Design and show-fashion
made by Martini*

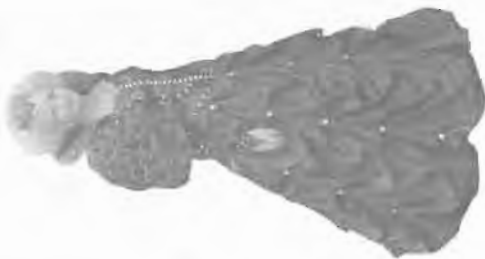


**Uniformen
Trachten
Kostüme
Bühnenbekleidung
aus eigener Herstellung
Hüte
Mützen
Perücken
Stiefel
Balettbedarf
Pom-Poms
Blank- und Dekowaffen
Krawatten
Schals
Schleifen und Fliegen
Federn
Stoffe und Zutaten
Wimpel
Fahnen
Abzeichen
u. v. m.**

Forden Sie unseren Katalog an.

- 27. 10. 1. Tanzturnier um den „Löwen der Stadt Sankt Augustin“**
für Kinder, Junioren und Senioren
 in Sankt Augustin-Meindorf
 Ausrichter: Carnevalsgesellschaft Rot-Weiß St. Augustin-Meindorf 1978 e.V.
 Ansprechpartner: Lore Lamberty, Tel. 0 22 41/31 52 91
 RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 03. 11. 2. Gisinger „Herbstpokal“ für Kinder, Junioren und Senioren**
 Ausrichter: TSC Gisingen
 Ansprechpartner: Anita Schneider, Tel. 0 68 61/18 25
 RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 30. 11. VII. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport**
für Kinder und Junioren in Siegburg
- 01. 12. VII. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport**
für Senioren in Siegburg
 Ausrichter: KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg 1990 e.V.
 Ansprechpartner: Jürgen Pützstück, Tel. 0 22 47/36 72
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 0 22 47/36 72
- 07. 12. 12. Westerwälder Tanzturnier in Siershahn/Ww**
 Ausrichter: TuS 07 Bannberscheid
 Ansprechpartner: Gerd Metternich, Tel. 0 26 02/6 04 76
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93

Traumhaftes
Prinzessinnenkleid



Farbe: königsblau
 Mit ca. 600 Strasssteinen besetzt!
 Größe ca. 38, Preis: VB
 Anfragen unter (0 26 38) 46 52
 oder 41 79 (ab 20.00 Uhr)

Spezialisten...
 für Faschingskleidung, dürfen sich
 nur wenige nennen... wir gehören
 dazu!

Fordern Sie unseren Farbprospekt an -
 Sie werden begeistert sein.
 Tel.: 07826/316 + 0754 Fax: 07826/574

DAS GUTE VON
Fischer
 Kleiderfabrik 7631 Schüttental-Schweighausen

Neue PLZ
77978

Who is who im RKK?

(XXXIII. Folge)

Heute: Bernhard Freidel

(Bezirksvorsitzender für das Saarland)

Ein Mantel war sein Schicksal



-hh- LEBACH-DÖRSDDORF. Eigentlich kam Bernhard Freidel für einen Aktivist in einem Karnevalsverband vier Tage zu früh in Hockenheim auf die Welt. Sicherlich war die Nähe zum Hockenheim-Ring mit seiner schnellen Rennstrecke schuld daran, daß er schon am 7. November 1953 das Licht der Welt erblickte.

Bernhard wuchs als Sohn eines Schuhmachers in Hockenheim auf, sein Interesse am Motorsport hielt sich jedoch in Grenzen. Nach dem Hauptschulabschluß, mit 14 Jahren, ging er in die Lehre zum Fleischer, gegen den Willen der Eltern, die eigentlich lieber einen „sauberen“ Beruf für ihren Sohn im Auge hatten: Verkäufer sollte er werden. Bern-

hard setzte seinen Dickkopf schon mit 14 Jahren durch. Heute arbeitet er als Meister schon seit 18 Jahren in Büschfeld in einem größeren Metzgereibetrieb.

Die Bundeswehrzeit verbrachte Bernhard Freidel in Hermeskeil, nur 15 Autominuten von seinem jetzigen Wohnort entfernt. Da er in Mannheim in der Tanzschule war (Standardtanz) und in Schwetzingen als Garde- und Schautänzer aktiv war, interessierte er sich für die Diskotheken in Hermeskeil und Umgebung um zu tanzen. So erfuhr er von einem Tanzwettbewerb in den Standardtänzen in Dörsdorf im Saarland. Mit einer Bekannten meldete er sich an und errang im Dezember 1973 den ersten Platz beim Wettstreit. Sehr zu seinem Leidwesen wurde er nach Bremen versetzt, denn der Gedanke war gereift, sich nach der Bundeswehrzeit in der Region Hermeskeil/Saarland niederzulassen. „Die Leute hier waren ganz anders als bei uns“, weiß Bernhard heute noch zu berichten, „die Mentalität, die Herzlichkeit hat mich irgendwie beeinflußt und auch die Landschaft hat mir gefallen – nicht so flach wie bei uns in Hockenheim.“

Nach seiner Bremer Zeit kam der Zeitsoldat Bernhard wieder zurück nach Hermeskeil. Irgendwie zog es ihn wieder nach Dörsdorf. Das war 1974. In der Disco stand eine Clique junger Leute und ein Mädchen, Yvonne, fiel ihm besonders auf. „Aber es waren nicht die Augen oder die Figur, die meine Aufmerksamkeit erregten, nein, es war ihr schrecklicher Mantel, der mir absolut nicht gefiel!“

Er zog ihr den Mantel aus! . . . Von nun an war Bernhard öfter in Dörsdorf . . .

1975, nach der Bundeswehrzeit, blieb Bernhard tatsächlich in Dörsdorf und bewohnte zunächst ein Zimmer im Hause seiner jetzigen Schwiegereltern, zu denen er von Anfang an ein gutes Verhältnis hatte. 1976 wurde Hochzeit gefeiert und die Lederwarenfachverkäuferin Yvonne wurde seine Frau. Zur Familie zählen heute noch die 18jährige Vanessa, die in der Ausbildung zur Zahnarzt-helferin steht, und die 14jährige Mariana.

In Dörsdorf versuchte Bernhard Leute zum Tanzsport zu gewinnen, das Interesse war jedoch gering. 1989 war es seine Tochter Mariana, die mit einer Freundin zum Tanzen in den Nachbarort Steinbach zu den Blau-Weißen Sternchen des Spielmanns- und Fanfarenzu-



unserem Haus ist kaum ein Möbelstück, das jünger ist als hundert Jahre!" erklärt Bernhard und wieder ergänzt Mariana: „Und ich muß immer staubwischen!"

Nachdem seine Tochter in Steinbach aktiv wurde, trat auch er als passives Mitglied in den SFZ Blau-Weiß ein. Er begleitete die Tanzgruppe auf fast alle Turniere (BDK und RKK) und kam so auch mit dem RKK und auch mit dem eigentlichen Karnevalstreiben mehr in Kontakt. Im vierten Jahr ist er jetzt Wertungsrichter des RKK (der einzige im Saarland!), und im Oktober 1995 wurde er von den saarländischen Vereinen zum Bezirksvorsitzenden gewählt.

Das Foto mit dem Schaukelpferd ist übrigens schon sehr alt. Es hing immer bei Bernhards Großeltern. Er wußte eigentlich nie, wer der kleine Junge auf dem Bild war. Der Junge zog ihn zwar immer irgendwie an, er fragte aber nie nach. Erst als die Großmutter verstarb erhielt er es als Nachlaß.



ges ging. Der Tochter gefiel es so gut, daß sie in zwei Monaten den Gardetanz nachlernte. „Das Talent hat sie von mir geerbt“, meint Bernhard stolz und seine Tochter ergänzt lachend: „Deshalb hast Du es jetzt ja nicht mehr!“ Überhaupt versteht er sich gut mit seinen Töchtern, die lediglich sein Hobby, die Restaurierung alter Möbel, nicht so mögen. „In

Karneval

mit ...

- Orden
- Pins
- Medaillen
- T-Shirts
- Programmhefte
- Plakate
- Fahnen
- Spannbänder
- Fahnenbänder
- Aufkleber
- Umweltbuttons
- Eintrittskarten
- Kontrollausweise



• von *StuCo.*

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

Tanz-Corps "Classic-Dancers" Troisdorf 1996,
53844 Troisdorf

Werbegemeinschaft Bad Breisig 1976 e.V.,
53498 Bad Breisig

Möhnen-Club "Ewig Jung" Fernthal 1945 e.V.,
53577 Neustadt-Fernthal

Karnevals-Club "Die Öttemicher Jecken" Ittenbach 1992,
53639 Königswinter-Ittenbach

Spvgg. Steineroth/Dbg. 1919 e.V. - Abt. Karneval -,
57518 Steineroth

Möhnen-Verein "Jong on flöck" Kasbach 1920,
53547 Kasbach-Ohlenberg

Karnevals-Verein "Plattener Kiesschmeeren" 1996,
54518 Platten

Gymnastikverein Stockum-Püschen 1972 e.V.,
56459 Stockum-Püschen

Stammtisch "Rheinbohler Karnevalisten" 1994,
56598 Rheinbrohl

Stand bei Redaktionsschluß (15. Juli 1996):

**803 angeschlossene Vereine und
73 Fördernde Mitglieder**

An Vereine und Wiederverkäufer!

Wir liefern, ob für Karnevalsveranstaltungen,
Sommerfeste oder Familienfeiern:

- * Girlanden
 - * Laternen
 - * Dekorationen
 - * Maskeraden
 - * Partygeschirr
 - * Scherzartikel
- aller Art und Zubehör



Durch uns wird jedes Fest
erst richtig schön!

Bitte Katalog anfordern!

Hübner & Co. Festartikel

65795 Hattersheim

Stefanstraße 12

Telefon (0 61 90) 22 91 · Fax (0 61 90) 7 32 76

Ein musikalisches Energiebündel mit elektrisierender Life-Impulsivität

Komik
Musik
Show
Parodie

Entertainment
- pur -

Auftritte in über
20 Ländern
- weltweit -

Internationale
TV-Shows - auf
dem Traumschiff
»Vistafjord«

Gala-Star im
In- und Ausland ·
Tagungen -
Industrie - Politik -
Wirtschaft -
Produktmarketing

Betriebs- und
Sportveranstal-
tungen · Parties ·
Touneen

Wahlweise
komplett in
englischer Sprache

Die perfekte Show
mit eigener Licht-
und Tontechnik
inclusive Techniker.



Biographie einer
Profikarriere

Englischstudium in London
Schauspiel - Drama - in Jersey
Gitarre in Südspanien
Steeldrum in Jamaika
Gesang - Bariton - in Malta, Bermuda und England
Lifegesang in 14 (!) Sprachen
Verblüffende Gesangsparodien und, und, und ...

NEU!
Mit Bauchredner-Parodie
(Lachsalven garantiert
bis zum Abwinken)

Ingo Ingwersen · Bergstraße 28
35641 Niederwetz · Telefon: (0 64 45) 56 78 · Telefax: 52 00

Be a winner



Modell Carmen

Sportives Design
by

Pierre Wagner

DIE NEUE
BODYKOLLEKTION
NOCH SPORTIVER
federleicht anschießsam exklusiv

Pierre Wagner GmbH
Uniformwerkstätten
Koblenzer Straße 179
56710 Mayen / Postf. 2063
Telefon 0 26 51 - 44 65
Fax 0 26 51 - 4 18 26

Filiale Köln - Gremberghofen
Frankenstraße 8 - 10
51149 Köln Gremberghofen
Telefon 0 22 03 - 30 17 00
Fax 0 22 03 - 30 16 88

Verkaufsbüro
Thomas Piotrowski
Goerdelerstraße 8
64859 Eppertshausen
Telefon 0 60 71 - 3 50 01
Fax 0 60 71 - 3 44 00

Filiale Mülheim - Kärlich
Am Hahnenberg
56218 Mülheim - Kärlich
Telefon 0 26 30 - 95 91
oder 95 91
Fax 0 26 30 - 95 91 92